



mitten drin

Anthroposophische Impulse in Berlin

 Anthroposophische Gesellschaft Arbeitszentrum Berlin

Meldungen
Termine
Orte

Geist&Kapital

Ein Kongress

Waldorfpuppen und Wissenschaft

Freie Fachschule für Sozialpädagogik

KOSTENLOS

oktober – dezember |

2016



Die Sonett BioBubbles wurden auf der Natepo 2015 in Paris mit dem silbernen Bio-Innovations-Preis ausgezeichnet.

NEU



NEU

Sonett – für Kinder

Ö K O L O G I S C H K O N S E Q U E N T



Die ersten Seifenblasen in Bio-Qualität! Ein Spielzeug für draußen zur Freude großer und kleiner Menschen. Die Seifenblasen können durch drei verschieden große Blasringe gepustet werden und sind nach CE Sicherheitsstandard getestet. Ohne Chemie aus besten Rohstoffen.



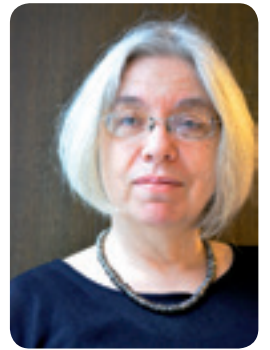
Calendula Schaumseife für zarte Kinderhaut. Eine mild reinigende Seife in der Schaumpenderflasche, speziell für Kinder – aber natürlich auch für Erwachsene. Hergestellt mit spagyrischer Calendula-Essenz. Sehr sparsam im Gebrauch dank des neuen Schaumpenders. **Sonett – so gut**



www.sonett.eu

Liebe Leserinnen und Leser,

die zwei Hauptartikel dieses Heftes ergänzen sich. Oder widersprechen sie sich? In dem Gespräch mit Clara Steinkellner und Thomas Brunner, den zwei Hauptinitiatoren der Tagung »Geist und Kapital« im Oktober, wird nach den Ideen gefragt, die Rudolf Steiner in der Dreigliederungszeit um 1920 entwickelte. Wie ist das zu denken, ein freies Geistesleben? Woher soll denn das Geld kommen für Theater, für Schulen, für Kultur überhaupt? In dem Artikel über die Freie Fachschule für Sozialpädagogik Berlin dagegen geht es um reale Situationen, darum, sich vor dem Beginn des Schuljahres als Kollegium zusammenzusetzen und zu überlegen, was man im nächsten Schuljahr unterrichten möchte und wie man dies auf Grundlage der staatlichen Rahmenlehrpläne verwirklichen kann. Denn der Staat finanziert ja diese Freien Schulen. Und macht auch inhaltliche Vorgaben. So sieht die Praxis aus.



Es kann einem schon schwindlig werden, wenn man liest, wie radikal Steiners Ideen zur Zeit der Gründung der ersten Freien Waldorfschule in Stuttgart 1919 waren, jedenfalls von der heutigen Sicht aus. (Nachzulesen ist das z. B. in: »Was ist eine »freie« Schule?«, herausgegeben von Johannes Mosmann). Lehrer sollten keine Examen brauchen, es dürfe keine Schulpflicht geben und überhaupt sei eine Waldorfschule nur sinnvoll im Zusammenhang mit einem weltweiten Schulverein, alles andere sei Augenwischerei, Freiheit »im Kleinen« könne es nicht geben. Rudolf Steiner beklagte sich bitterlich über die Anthroposophen, die zwar die bereits existierende Waldorfschule interessant und unterstützenswürdig fanden, für die großen Zusammenhänge aber kein Interesse aufbringen konnten.

Sagt uns das etwas? Haben wir noch ein Ohr und ein Herz für diese Ideen? Oder halten wir das für radikale Spinnereien, die in den herrschenden gesellschaftlichen Verhältnissen – mit PISA und Bologna – längst überholt sind?

Viel Spaß beim Lesen!

Angelika Oldenburg



13



16



6

Inhalt

- 6** **THEMA Begegnungsräume**
Zum Kongress »Geist & Kapital«
Ein Gespräch mit Clara Steinkellner und Thomas Brunner
- 13** **ORTE & MENSCHEN**
Waldorfpuppen und Wissenschaft
Die Freie Fachschule für Sozialpädagogik
- 16** **WIEDER GELESEN**
Tobias Hartkemeyer, Peter Guttenhöfer, Manfred Schulze
Das pflügende Klassenzimmer
- 17** **NEU GELESEN**
Jelle van der Meulen
Der Ruf der Freundschaft
- 18** **MELDUNGEN**
- 24** **KALENDER**
Veranstaltungen vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2016
- 62** **ANTHROPOSOPHISCHE GESELLSCHAFT IN DEUTSCHLAND**
Arbeitszentrum Berlin
- 68** **KURSKALENDER**
- 80** **VERANSTALTUNGSORTE**
- 85** **IMPRESSUM**
- 86** **ZUM SCHLUSS**

Begegnungsräume

Ein Gespräch mit Clara Steinkellner und Thomas Brunner



Im Oktober wird in Berlin ein Kongress stattfinden, »Geist & Kapital«, in dem es um Ideen für eine Neuordnung der Gesellschaft auf der Basis der Sozialen Dreigliederung geht. Das mag sich zunächst einmal trocken anhören, vertieft man sich aber in diese Ideen, so merkt man, dass sie nicht nur das ökonomische und staatliche, sondern auch das persönliche Leben der Menschen betreffen. Ein Gespräch mit den Initiatoren.

Zunächst einmal etwas zur Freien Bildungstiftung, denn aus ihr ist der Kongress ja erwachsen. Was war der Impuls zur Gründung?

Thomas Brunner: Das war ein Prozess. Ich selber war Waldorfschüler, dann Bühnen-

mitglied am Eurythmeum, dann Mitarbeiter im Forum 3. Ich hatte prägende Erlebnisse mit Persönlichkeiten, die noch aus dem »alten« anthroposophischen Milieu kamen, mit Friedhelm Gillert, Else Klink, mit Lea van der Pals, mit Lehrern der Münchner Waldorfschule. Da hat man erlebt: die geben alles hin für diesen Impuls. Und dann habe ich gesehen, wie die Kultur in einer Gesellschaft organisiert wird, die von der sozialen Marktwirtschaft geprägt ist. Wie der Staat sich ausbreitet und alle Verantwortung für den Bürger übernimmt, in der Bildung und der Kultur. Ein aktuelles Beispiel ist das Humboldtforum im Stadtschloss... Und so kamen wir auf die Frage: Wie besinnt sich die Bürgergesellschaft auf ihre eigentlichen Aufgaben?

»Bürgergesellschaft« – dazu könnte man auch »Zivilgesellschaft« sagen?

Thomas Brunner: Ja. Das heißt einfach: die individuellen Menschen. Und gleichzeitig, gerade wenn du dir die letzten 20 Jahre anschaust, ist eine Finanzwirtschaft entstanden, die die Realwirtschaft zunehmend erdrückt.

In der Beobachtung dieser Prozesse haben wir schon verschiedene kleine Initiativen begründet, wie z.B. das Initiativkonto, in dem sich die Mitglieder gegenseitig unterstützen, indem jeder einen kleinen Beitrag einahlt. Das geht noch aus Begegnungen mit Wilhelm Ernst Barkhoff hervor –

– dem Begründer der GLS-Bank –

Thomas Brunner: – genau, der kam nach Wien, auf eigene Initiative, und hat alle Eurythmiestudenten angeregt, Gemeinschaftskonten zu begründen, um die Handlungsfähigkeit des Einzelnen zu stärken und die Kommunikation – also: Wie hören wir uns besser zu, wie nehmen wir die individuellen Impulse stärker wahr? Die Bildungstiftung ist eigentlich der Versuch, mit dieser Thematik öffentlich in Erscheinung zu treten.

Unter Bildung versteht man ja normalerweise nicht: individuelle Impulse. Wenn auf einem Plakat steht: Mehr Bildung, heißt das ja meist: Mach einen Abschluss, damit du am Ende mehr Geld verdienst. »Bildung« und »individuell« – das ist heute meist eher konträr zu verstehen.

Clara Steinkellner: Genau. Und wenn es gelingt, die wirklichen, eigenen Impulse stärker ins Bewusstsein zu holen, dann wird das Leben nicht einfacher, denn die sozialen Strukturen sind heute oft verquer, und es ist nicht für jeden möglich, die eigenen Herzens-

impulse beruflich zu verwirklichen. Aber in diesem Feld, parallel zu allen Verpflichtungen, Begegnungsraum zu eröffnen, das gibt einen Synergie-Effekt, der total wertvoll ist. Dass wir Phantasie entwickeln für die Freiräume, die wir haben.

Ich selber bin ja nach einer glücklichen Waldorfschulzeit in Österreich durch ein freiwilliges Soziales Jahr in Rumänien auf diese Frage nach der »Gesellschaftsgestaltung« gestoßen. Ich habe erlebt, dass der Arbeitsmarkt, den wir haben, und diese ganze Bildungshierarchie menschliches Potenzial untergräbt. Ich habe in Bukarest – das könnte aber jede beliebige Großstadt in unserer globalisierten Welt sein – viele Jugendliche kennengelernt, die enorme Fähigkeiten mitbringen und denen du sagen musst: Erstmal musst Du fünf Jahre lang Deinen Schulabschluss nachmachen! Da bleiben die lieber auf der Straße, da haben sie ihre Freiheit und ihre kriminelle Parallelwelt.

Ich habe dann »Internationale Entwicklung« in Wien studiert, das war ein Magister-Studiengang, der in der linksalternativen Szene angesiedelt war. Da war die leitende Frage: Was ist eigentlich aus der Entwicklungshilfe weltweit, die in den fünfziger und sechziger Jahren entstanden ist, geworden? Und wenn man da ernsthaft dranbleibt, wird sehr schnell klar: Es gibt eigentlich nur »Hilfe zur Selbsthilfe«, es kann nur Begegnung auf Augenhöhe geben, und vor allem: Wir brauchen gerechtere Welthandelsbeziehungen. Aber wie kriegen wir die hin?

Mit diesen großen Fragen im Rucksack kam ich 2006 zum ersten Mal auf die Freie Sommeruniversität, die Thomas inzwischen seit 14 Jahren organisiert. Und dort habe ich Schillers »Ästhetische Briefe« und Steiners Soziale Dreigliederung als echte Schatztruhen für die Fragen der Gesellschaftsgestaltung kennengelernt. Aus diesen Sommeruniversi-

täten ist die Freie Bildungsstiftung erwachsen. Wir haben keinen Verein gegründet, wir wollten ein freies Organ mit möglichst wenig institutionellem Gefüge. 2008 waren zwanzig Menschen an der Gründung beteiligt, und heute gibt es über hundert Mitglieder in unserer Stiftungsgesellschaft, die miteinander im Austausch stehen, über alle beruflichen Fachgebiete hinweg. Irreführend ist manchmal unser Name: Wir sind eine umgekehrte Stiftung, bei uns war das geistige Ziel vor dem Kapital da. Wir haben gemeinsam vier Jahre lang »von unten« Spenden zusammengetragen, bis wir 30.000 Euro beisammen hatten und bei der GLS-Treuhand einen Stiftungsfonds gründen konnten. Das ist unsere Basis, und für alle weiteren Projekte wird neu geschaut. Insofern sind wir eine Stiftung, die auf permanente »Zustiftung« angewiesen ist.

Und wie ist das Verhältnis der Freien Bildungsstiftung zur Anthroposophie?

Thomas Brunner: Wir möchten daran erinnern, dass die menschenkundlichen Fragen, die Fragen des Schulungsweges, mit der sozialen Frage ganz intim zusammengehören. Das ist unser Beitrag.

Nun standen zu der Zeit, als Steiner zur Theosophischen Gesellschaft stieß und deren deutsche Sektion begründete, ja gerade nicht soziale Fragen auf der Tagesordnung. Die Theosophen, die wollten Bildung mit »esoterischer Unterfütterung«. Übrigens hatte dann die soziale Dreigliederung auch bei den Anthroposophen keinen hohen Stellenwert: Von den 12.000 Mitgliedern, die die anthroposophische Gesellschaft 1919 in Deutschland hatte, hatten nur 66 das »Mitteilungsblatt des Bundes für Dreigliederung des sozialen Organismus« abonniert.

Thomas Brunner: Aber Steiner selber hat immer auf den Zusammenhang zwischen

Anthroposophie und sozialer Frage hingewiesen. Schon 1912, also noch in der theosophischen Zeit, sagte er: »Und gleichsam, als ob man verschütten wollte, dass die Menschen durch die eigene Seelenentwicklung darauf kommen könnten, dass es Reinkarnation und Karma gibt, so ist dieses äußere Leben heute eingerichtet.« (21.2.1912) Im Weiteren kommt er auf die Koppelung von Arbeit und Einkommen, die überwunden werden muss, damit sich die karmischen Beziehungen wirklich entwickeln können. In allen heutigen Angestelltenverhältnissen haben wir abstrakte Sozialverhältnisse, die diesen »Karma-Raum« in gewisser Weise verstellen. Und je mehr nun die freien Schulen staatliche Gelder beziehen und diese Gelder verwalten und dann Menschen anstellen, umso mehr hat man auch diese entkoppelten sozialen Innenwelten, und es erstirbt die Zivilgesellschaft als ein Zusammenhang, der handlungsfähig werden möchte.

Das aufzubrechen, das ist heute eine zentrale Aufgabe. Damit ich mich also wieder als »Menschheitsmensch« erleben kann und nicht als jemand, der in einen Mechanismus der sozialen Versorgung eingebunden ist und Angst haben muss, permanent: Wenn ich diese Stelle verliere, dann stehe ich vor einem abstrakten Amt.

Häufig wird gesagt: Das Hauptproblem ist die Ökonomisierung der Gesellschaft. Es wird aber zumeist übersehen: Diese Ökonomisierung ist eine staats-wirtschaftliche. Die reale Wirtschaft würde sozialer agieren, wenn sie es könnte. Wir haben einen Finanzsektor, der ist zehnmal so groß wie die gesamte Realwirtschaft, und dieser drückt permanent mit Gewinnerwartungen auf diese Realwirtschaft. Und auf der anderen Seite ist da der Staat, der hineindrückt, denn er will zum Ausgleich mit Steuergeldern auch noch Soziales finanzieren. Das ist die heutige Schizophrenie.

Ja, das ist ja die Idee, die man normalerweise hat: Die Wirtschaft ist zerstörerisch, und der Staat dämmt sie ein, indem er ein Netz spannt, um den Einzelnen zu schützen. Staat muss sozusagen den Käfig bilden, damit es nicht ausufert.

Thomas Brunner: Ja, das ist die Leviathan-Vorstellung. Die besagt ja, dass der Mensch an sich böse sei, dass er sozialisiert werden müsse. Das ist eben nicht das Menschenbild Steiners. Auch Erich Fromm betont, dass man den Menschen in seiner Anlage vom durch die Gesellschaft deformierten Menschen unterscheiden muss. Es gibt ja in der »Philosophie der Freiheit« den schönen Satz: »Das Gute ist nicht das, was der Mensch soll, sondern das, was er will, wenn er die volle Menschennatur zur Entfaltung bringt.« Deshalb sind wir sehr dankbar, dass wir Professor Heinz-Dieter Meyer begegnet sind, der ja beim Kongress dabei sein wird, der nämlich sagt: Solange dem Menschen vorenthalten wird, den ganzen kulturellen Sektor selbst aufbauen zu können, solange fehlt ihm ein ganz entscheidendes Element der Selbstentwicklung, eine wesentliche Erfahrung, deren Fehlen auf das ganze Leben Auswirkungen hat: die Erfahrungen der menschlichen Mündigkeit.

Diese Erfahrung gibt es heute eigentlich nur im Privatleben. Da geht man davon aus, dass man sich keine Vorschriften machen muss, wenn man sich begegnet, sondern dass es irgendwie klappt.

Clara Steinkellner: Und insofern hat das ganze Thema »Freies Geistesleben« damit zu tun, die Kluft zwischen dem Privaten und dem Staatlichen zu überwinden in eine Art »öffentliches Zusammenleben« hinein. Auch Wilhelm von Humboldt unterscheidet interessanter Weise das Staatliche vom Öffentlichen, mehr Zivilgesellschaftlichen.

Öffentlicher Kongress

Geist & Kapital

Von der fremd-verwalteten zur selbst-gestaltenden Gesellschaft

Wann? ab Donnerstag, den 27. Oktober bis Sonntag, den 30. Oktober 2016

Wo? Freien Waldorfschule Berlin-Mitte Unter der Schirmherrschaft von Dr. Konrad Schily und Prof. Dr. Heinz-Dieter Meyer

Beiträge von: Udo Herrmannstorfer, Dr. Martin Böckstiegel, Stephan Eisenhut, Dr. Matthias Fechner, Corinna Gleide, Dr. Peter Guttenhöfer, Manfred Kannenberg, Prof. Dr. Salvatore Lavecchia, Tim Mergelsberg, Prof. Dr. Heinz Dieter Meyer, Dr. Stefan Schmidt-Troschke, Bertrand Stern, Thomas Brunner

Veranstalter: Freie Bildungsstiftung, D.N. Dunlop-Institut

Kooperationspartner: Die Drei, Gesundheit Aktiv – Anthroposophische Heilkunst e. V., SinneWerk e. V.

Tickets: Kongressticket € 140, erm. € 100, Förderticket € 180 (inkl. Verpflegung), Tagesticket: € 60, erm. € 40 (inkl. Verpflegung), Abendvorträge (bzw. Sonntag): € 14, erm. € 10

Kontakt:

Thomas Brunner, **Tel** 0355 – 488 74 80
Clara Steinkellner, **M** 0178 – 61 52 189
kontakt@freiebildungsstiftung.de

Anmeldung: bis spätestens 10. Oktober telefonisch oder unter:
www.geistundkapital.de

Ein genaueres Programm findet sich auch im Veranstaltungskalender in diesem Heft.

Also die Idee ist, dass das, was sich in scheinbar »privaten« Freundschaften entwickelt, Konsequenzen hat bis in öffentliche Prozesse hinein. Dass etwas produziert wird, dass man sich gegenseitig ermutigt, dass einer beginnt zu schreiben, zu veröffentlichen. Du hast ja selbst neulich in einem Vortrag im Karl Ballmer Saal an der Biographie von Beispiel Christa Wolf so großartig aufgezeigt, mit wie vielen Menschen sie freundschaftlich verbunden war. Und dass sie alle Leserbriefe beantwortet hat. Und das, denke ich, das ist die kulturelle Kraft, um die es geht, weil sie uns am effektivsten und nachhaltigsten Wege zu gerechteren Welthandelsbeziehungen zeigen kann. Das ist inzwischen meine Antwort auf die Frage: Wie geht's?

Denn das Rechtsleben ist das »Herz« des sozialen Organismus, und das Herz, da kommt auch die Schulmedizin langsam drauf, ist keine Pumpe, die das Blut aktiv absaugt und woanders hin pumpt, sondern es ist ein rhythmisch arbeitendes aktives Wahrnehmungsorgan, das permanent Ausgleich schafft. So wie der Staat seine Aufgabe nicht dadurch erfüllt, dass er Steuern abzieht und Subventionen irgendwo hin pumpt, zentralistisch, sondern dass er vermittelt und Wahrnehmungen ermöglicht zwischen dem Stoffwechselfeld, der Kultur und dem Nerven-Sinnes-Bereich, der Wirtschaft.

Thomas Brunner: Und solange der Staat als Pumpe agiert, wird die Ausbildung eines wirklichen Rechtsempfindens massiv erschwert, denn dafür bedarf es konkreter menschlicher Wahrnehmungen und ein verantwortliches Darinnenstehen in den gesellschaftlichen Verhältnissen. Ganz in diesem Sinne soll der Kongress »Geist und Kapital«, der jetzt Ende Oktober in der Freien Waldorfschule Berlin Mitte stattfinden wird, ein Ort der Begegnung sein: neben dem schon erwähnten Heinz-Dieter Meyer, einem in den

USA lehrenden deutschen Soziologen und PISA-Kritiker, der über Humboldts Bildungsverständnis sprechen wird und der gemeinsam mit Dr. Konrad Schily die Schirmherrschaft übernommen hat, erwarten wir unter anderem auch den Schulkritiker Bertrand Stern, den Philosophen Salvatore Lavecchia, die anthroposophische Erwachsenenbildnerin Corinna Gleide und den Rechtsanwalt und Organisationsentwickler Dr. Martin Böckstiegel. Von der 2015 neu begründeten Cusanus Hochschule wird Dr. Matthias Fechner kommen, und mit Stephan Eisenhut, Manfred Kannenberg und Udo Herrmannstorfer haben wir auch drei versierte Kenner der sozialen Dreigliederung mit an Bord. Vor allem geht es uns aber um Gespräch und Begegnung, zwischen den Fachgebieten, und zwischen den Generationen. Eingeladen sind alle, die über die Grundlagen einer zukunftsfähigen Gesellschaftsgestaltung ins Gespräch kommen wollen!



Literatur zum Thema des Kongresses: Thomas Brunner, »Der Neoliberalismus und die Bewusstseinsseele – Beiträge zur Anthroposophischen Sozialwissenschaft.« Mit einem Geleitwort von Udo Herrmannstorfer. Edition Immanente, Berlin 2016



WALDPFERDE HOF 2016



Katja Pampel von MÄRKISCHES LANDBROT mit Jan Sommer und Carmen Becker vom WaldPferde Hof bei der Getreideprüfung.



BROT BÄCKEREI **demeter**

ES GIBT IMMER EINEN ANFANG FÜR DAS BESSERE.

www.landbrot.de

RUDOLF STEINER
VERLAG

Spirituelle Strategien für eine lebenswerte Welt



ISBN 978-3-7274-4903-1,
€ 7.90



ISBN 978-3-7274-4904-8,
€ 8.90



ISBN 978-3-7274-4906-2,
€ 7.90



ISBN 978-3-7274-5368-7,
€ 19.90



ISBN 978-3-7274-5369-4,
€ 19.90



ISBN 978-3-7274-5383-0,
€ 19.90



ISBN 978-3-7274-5288-8,
€ 22.80



ISBN 978-3-7274-5300-7,
€ 22.80

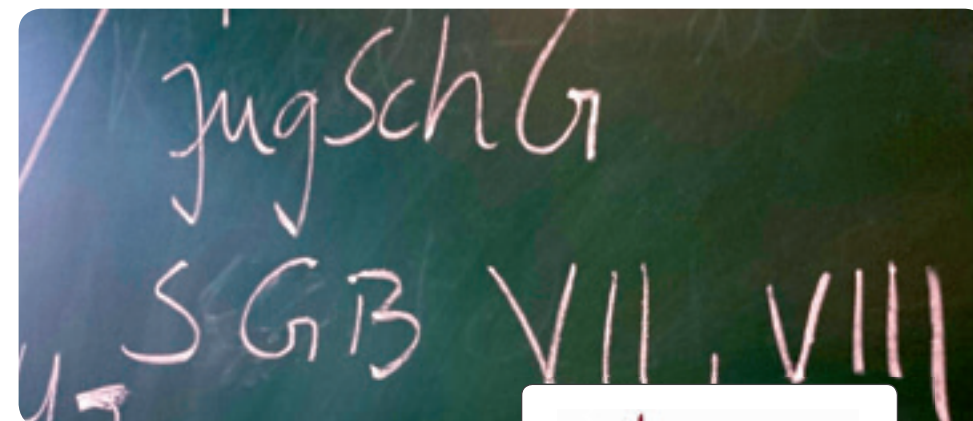


ISBN 978-3-7274-5295-6,
€ 22.80

www.steinerverlag.com

Waldorfpuppen und Wissenschaft

Die Freie Fachschule für Sozialpädagogik



Freie Fachschule
für Sozialpädagogik
Berlin

Auf den ersten Blick: Neutrale Arbeitsräume, Stühle, Tische, ein Flipchart, eine Tafel. Schön nüchtern, wie solche Räume halt aussehen, möglichst uncharmant, damit nichts vom Lernen abhält. Vor den Fenstern stapeln sich weiße Kästen, Hochhäuser, das Spruchband des Springer-Hochhauses flackert mit Schlagzeilen. »Mehr WOW pro Sekunde!« verspricht »Auto BILD«. Auf den zweiten Blick fällt dann doch anderes auf: Die Wände sind grün lasiert, es gibt zwar graue Stahl-schließfächer, aber darüber stehen plas-tizierte Köpfe, daneben Regale mit Bären, Hasen und Nashörnern, auch plastiziert. Auf einem Plakat läuft Joseph Beuys di-rect auf den Betrachter zu und verkündet: La rivoluzione siamo Noi. In einem der Klassenräume ein riesengroßer Amethyst, eine Höhle aus Kristallen, darinnen zwei Zwerge, einer aus Filz und ein gestrickter. Dann, auf einem Fensterbrett, eine ganze Kolonie aus Waldorfpuppen, hellhäutige

mit dicken roten Haaren und zwei dun-kehläutige. Ein Zettel im Flur sucht eine Wohnung für einen syrischen Flüchtling, und eine große Pinnwand quillt über von Stellenangeboten, Eltern suchen stunden-weise Betreuung für ihre Kinder, Waldorf-kindergärten bieten Praktikumsplätze und Stellen an, sie heißen »Wurzelwerk«, »Sterntal« und »Pustebume«. Waldorfer-zieherInnen sind gesucht.

Die Freie Fachschule für Sozialpädago-gik befindet sich auf der Grenze zwischen Kreuzberg und Mitte, »Unter den Linden« ist nicht viel weiter als der »Problemkiez« am Mehringplatz. Hier kann man sich zum Waldorferzieher ausbilden lassen, im Voll-zeit- und im Teilzeitstudium, viele Studie-rende kommen mit Berufserfahrung, als

Kunsthistoriker, SchauspielerIn, Zahnarzt-helferin und Maurer. Sie wollen noch einmal neu durchstarten. Es gibt aber auch Waldorfschülerinnen direkt nach dem Schulabschluss. Ganz unterschiedliche Lebensgeschichten treffen aufeinander, manche kennen »schon alles« und haben ihr Leben lang gestrickt, im Chor gesungen, Eurythmie gemacht, Märchenbilder gemalt. Für andere ist das ganz neu.

»Jemand, der in Neukölln aufgewachsen ist und von einer staatlichen Schule kommt, der hört vielleicht eine Legende von Selma Lagerlöf zu Weihnachten ganz anders als ein Waldorfschüler, der sich von solchen Geschichten wie »abgefüttert« empfindet«, sagt Sabine Kunig, eine

der Leiterinnen des Seminars. »Und manche Waldorfschüler kommen auch hierher und wollen sich noch einmal an den Lehrern abarbeiten, wollen noch einmal schauen, ob die Anthroposophie für sie Bestand haben kann. Was dann gar nicht geht, ist eine Geste von oben herab, so: Wir zeigen euch mal, wie es geht. Letztlich ist die Pädagogik, für die ich mich entscheide, eine Frage des Herzens.«

Es ist Konferenzwoche, die Woche vor Seminaranfang. Alle Kolleginnen und ein Kollege – die immer noch typische Verteilung im Kindergarten – treffen sich zur Vorbereitung des nächsten Seminarjahres. Gemeinsam frühstücken, Geburtstagslieder singen und sich Ferie-



erlebnisse erzählen steht genauso auf dem Programm wie die Besprechung der Rahmenrichtlinien des Senats. Eurythmie – in welches der Lernfelder 1– 6, von Persönlichkeitsbildung bis zu Teambildung, gehört das? Mir fällt auf, wieviel Zeit es braucht, klassische Waldorffächer in den Rahmen der staatlichen Vorgaben einzufügen. Ist das sinnvoll genutzte Zeit?

Frodo Ostkämper aus der Leitung des Seminars: »Ich finde, ja. Dass es überhaupt Standards für den Erzieherberuf gibt, das ist ein langer Kampf der Erzieher gewesen. Dass nicht jeder machen kann, was, er will, sondern dass Erzieher ein Beruf ist, den man ernstnimmt, der eine Bedeutung hat, für die Kinder, für die Gesellschaft, für die Zukunft. Und wir werden ja vom Staat finanziert und bekommen letztlich einen großen Freiraum, unsere Ideen hier umzusetzen. Ich finde, das ist eine Chance.«

Was passiert, wenn wir so einen Rahmenlehrplan bekommen? Wir gleichen ab, was wir aus der Waldorfpädagogik heraus machen wollen mit dem, was aus den »normalen« Wissenschaften kommt. Das ist auch ein Bewusstseinsprozess.

Wir müssen doch zur Kenntnis nehmen, was die Wissenschaften zur Erziehung sagen. Wir wollen beitragen, was die Waldorfpädagogik zu sagen hat, es anderen zur Verfügung stellen, uns aber nicht abschotten. Wenn wir die Wissenschaften nicht zur Kenntnis nehmen, müssen wir uns nicht wundern, wenn wir nicht zur Kenntnis genommen werden.« Die Freie Fachschule für Sozialpädagogik ist 2004 gegründet worden, weil es zu wenige WaldorferzieherInnen gab und das traditionelle Erzieherseminar den Bedarf nicht mehr erfüllen konnte. Nun konnten Menschen, die keine Erzieherausbildung aufzuweisen hatten und »Waldorf« nur als Zusatzausbildung brauchten, auch Wal-



dorferzieherIn werden. Ein ganz neuer Menschenkreis konnte so angesprochen werden.

Sabine Kunig: »Unsere Zielsetzung war von Anfang an, dass wir den Waldorfpädagogen auch befähigen wollten, am wissenschaftlichen Diskurs teilzunehmen. Das Großartige, was die Waldorfpädagogik leistet, das soll vermittelt werden, aber in einer Sprache und in einem Vokabular, das auch die anderen verstehen. Dieser Transfer wird oft nicht geleistet. Dies schadet auch der Waldorfpädagogik. Denn viele gängige Vorurteile stimmen einfach nicht. Es ist nicht wahr, zum Beispiel, dass es in Waldorfeinrichtungen keine Medienpädagogik gibt – wir machen das nur anders.«

Aber wir können nicht verlangen: So, jetzt lernt ihr mal unsere Sprache. Nein, wir lernen die Sprache der »normalen« Erziehungswissenschaften und können uns dadurch besser darstellen. Das ist auch und gerade für die Studierenden wichtig. Die bekommen so mehr Sicherheit in dem, was sie tun.«

Mit Leidenschaft eine Brücke suchen zwischen herkömmlicher Wissenschaft und Waldorfpädagogik – die Zwerge und Waldorfpuppen auf dem Fensterbrett schauen einen plötzlich ganz anders an!

Das pflügende Klassenzimmer

Tobias Hartkemeyer, Peter Guttenhöfer, Manfred Schulze

»Handlungspädagogik und Gemeinschaftsgetragene Landwirtschaft«, so der Untertitel des Buches, herausgegeben von der deutschen Bundesstiftung Umwelt – das klingt nicht gerade nach einer spannenden Lektüre.

Ist es aber! Denn geschildert werden, nach einem Auftakt von Claus Otto Scharmer über die Entkoppelung von Handelndem und Umfeld als Ursache aller derzeitigen Krisen, nicht nur neue Impulse für die Landwirtschaft und für die Pädagogik. Grundsätzliche Paradigmen werden in Frage gestellt wie etwa die, dass ein Schulzimmer eine gute Bedingung zum Lernen sei und dass intellektuelles Wissen irgendwie wertvoller sei als Kartoffeln zu ernten. Nicht umsonst heißt der Titel eines Beitrages: »Mein Lehrer, das Schwein«. Hier ist keine Verbalattacke eines Neuköllner Schülers gegen einen überforderten Pädagogen gemeint, sondern tatsächlich dies: Dass Menschen und vor allem Kinder im lebendigen Kontakt mit Situationen am meisten lernen. Und hier ist die Situation eben das Schwein.

Das Buch enthält eine Fülle von fundamentalen Überlegungen zu einem neuen Menschen- und Gesellschaftsbild: Wie können Höfe von einer Umwelt getragen werden, die in ihnen einen Sinn sieht und nicht von EU-Subventionen (Stichwort: CSA)? Wie können Kinder aus einem Interesse an der Umwelt lernen und nicht für Zensuren? (Stichwort: Neurobiologie, ein Beitrag des Buches ist von Gerald Hüther) Wie kann verantwortungsvolles Verhalten gelernt werden? Sicher nicht im Ethik-Unterricht, sondern in der konkreten Verantwortung für die leiblichen Bedürfnisse eines anderen (Stichwort Brüderlichkeit)? Und: Fängt nicht alles Lernen mit dem Handeln an (Stichwort: motorische Nerven)?

Ein spannendes Buch, das Hoffnung macht, und nicht nur durch Utopien, sondern durch die Schilderung des Alltags auf dem biologisch-dynamischen CSA Hof in Pente bei Osnabrück, auf dem einer der Herausgeber, Tobias Hartkemeyer, zuhause ist.

»Es gilt, Rettungsinseln zu schaffen für die Kindheitskräfte der Erde und die Handlungsfähigkeit der Menschen: kleine prototypische erzieherische Umgebungen, in denen wir eine Pädagogik für die Zukunft erfinden dürfen!« Peter Guttenhöfer



Tobias Hartkemeyer,
Peter Guttenhöfer,
Manfred Schulze (Hrsg.)

Das pflügende Klassenzimmer

Handlungspädagogik und
Gemeinschaftsgetragene
Landwirtschaft
München 2014

(oekom verlag münchen)

212 Seiten, € 19.95

Der Ruf der Freundschaft

Jelle van der Meulen

In einer Welt, in der Gewissheiten brüchig werden und Institutionen zerbröckeln, scheint die Freundschaft, gerade aufgrund ihrer Individualität und Intimität, eine der wenigen sozialen Formen zu sein, auf die man sich noch verlassen kann. Der holländische Anthroposoph, Lehrer und Autor Jelle van der Meulen – seinem ersten Buch »Mittendrin« verdankt dieses Heft seinen Namen – ist dem Phänomen der Freundschaft nachgegangen, auf dem Hintergrund der Philosophiegeschichte von Aristoteles bis Derrida und dem seiner eigenen Biographie.

In der Freundschaft erlebe ich den andern ganz nah und erfahre deshalb auch die Spannung, in der der andere lebt – die Spannung zwischen Höherem Ich, den noch nicht gelebten Möglichkeiten, dem Schatten, dem gerne verdrängten Anteil, und dem Alltags-Ich. Räume tun sich auf, in denen die Nuancen und Aspekte des anderen erfahren werden können. Und da der andere das gleiche auch an mir erlebt, entsteht ein lebendiger Prozess, der danach verlangt, immer wieder neu gestaltet zu werden. So verstanden, beinhaltet Freundschaft nicht nur Harmonie, sondern ein Aushalten von Gegensätzen und eine Ermutigung des anderen zu seinem innersten Wesen, auch wenn das Spannungen auslösen kann.

Im letzten Kapitel beschreibt Jelle van der Meulen die Freundschaft als Keimzelle einer neuen Kultur – »eine Art der Gemeinschaftsbildung, die nicht auf ideologische Ausgangspunkte, rechtliche Verträge oder wirtschaftliche Abhängigkeiten setzt – eine Kultur des Herzens.«

Durch seine ausführlichen Griffe in die Philosophiegeschichte ist das Buch nicht immer leicht zu lesen, eröffnet aber neue Perspektiven.



Jelle van der Meulen
Der Ruf der Freundschaft
Auf dem Weg zu einer
Kultur des Herzens
Frankfurt 2016
(Info3-Verlag)
237 Seiten, € 18

»Verdichtete Momente« Bildstickereien

(gs) Vom 5. November 2016 bis zum 8. Januar 2017 findet eine Ausstellung mit Bildstickereien unter dem Titel »Verdichtete Momente« von Gabriele Schmidt im Rudolf Steiner Haus statt. Die Vernissage ist am 6. November 2106.

Die enorme Leuchtkraft der in sich lebendig differenzierten Pflanzen- und Mineralfarben begleitet eine zumeist gegenstandsfree Formensprache, die aus dem imaginativen Bereich hervortritt und sich erst im Laufe des Arbeitsprozesses zur endgültigen Bildfassung wandelt. Kontraste werden hervorgehoben und zur Harmonie gebracht, Spannungen aufgebaut, um sie in ein Gleichgewicht zu führen und dies alles mit der spezifischen Attraktivität textilen Materials.

Gelesene Texte, Empfindungen, Gedankengänge – kurz alles persönliche Erleben findet eine Umformung, die zu Schönheit und Ausgeglichenheit in Farbe, Form und Komposition strebt. Hinzu kommt der große Anteil an ästhetischem Vergnügen, das Spiel mit Farben und Formen. Bilder entstehen, die hauptsächlich bisher als Kissen in den Alltag Einzug halten. Ebenso behaupten sich die Arbeiten, ähnlich der Grafik, in Rahmen mit speziellen Passepartouts.

Stickereien werden hier gezeigt als eine Kunst jenseits der Klischees, als Ergebnis einer meditativen Tätigkeit, die im Mittelalter schon Nonnen in den Klöstern pflegten.

Neue Aufführung des Ensemble »EurythmieBerlin«

(ab/ao) Unter dem Titel »Unerwartet-Darunter« widmet sich das Ensemble »EurythmieBerlin« in seiner neuen Auffüh-



rung am 26. November 2016 im Rudolf Steiner-Haus dem Erlebnis des modernen Menschen, der nirgendwo Eindeutigkeit empfindet, sondern überall Doppelbödigkeit, Übergänge, das »Sowohl-als-auch«. Ausgangspunkt des neuen Programms ist ein Zitat von Herta Müller: »Überall wo ich bin, hat alles, was sich da befindet, den Riss...«.

Dieses Erlebnis wurde von vielen Dichtern der Moderne beschrieben; es werden Texte von Peter Handke, Peter Huchel, Paul Celan und Edith Södergran eurythmisiert. Außerdem gibt es Präludien von Sophia Gubaidulina und ein Stück von Mieczysław Weinberg, einem Freund und Zeitgenossen Schostakowitschs, zu sehen und zu hören.

»Der Riss gewährt demjenigen, der sich durch das Erleben nicht verunsichern lässt, Einblicke, Durchblicke. Durch ihn lässt sich Substanzielles, Existentielles erahnen. Es scheint heute schwer zu sein, eindeutig sagen zu können, was gut – was böse, was schwarz – was weiß ist. Aber mit dem Gewahr-Werden des Risses überall werden

Räume geöffnet, in denen etwas ausgesprochen werden kann, was mich weder gleichgültig noch ängstlich sein lässt.«

Weitere Aufführungen für 2017 sind im Berliner Raum geplant.

Anfragen und Kontakt:

Ada Bachmann Tel 030 – 815 20 40

ada-bachmann@gmx.de

Anthroposophie – künstlerisch erfasst

(ms) Kein Wissen ohne praktisch-künstlerische Umsetzung, das ist das Hauptmotiv der Arbeitsgruppe »Urbilder«, welche sich unter der Leitung von Mischa Pitskhelauri ab Oktober in drei neue Arbeitskreise verzweigt. Die Arbeitsthemen beziehen sich auf Pädagogik, Kunst sowie Erkenntnistheorie mit dem methodischen Schwerpunkt, Spaß und Freude am Goetheanismus zu erfahren. Kunst und Wissenschaft finden sich hier zu einer lebendigen Einheit zusammen. Alle Arbeitskreise werden als Werkstatt für Imaginationsbildungen verstanden. In den Arbeitskreisen »Philosophie der Freiheit« (montags) und »Wahrheit und Wissenschaft« (mittwochs) werden die Buchinhalte meditativ bearbeitet und deren Ergebnisse aufgezeichnet, illustriert. So entsteht im Laufe der Zeit ein individuell gestaltetes »Bilderbuch« zur »Philosophie der Freiheit«. Im Kreis »Anthroposophie für Anfänger« (montags) werden grundlegende Aspekte zum Wesen des Menschen sowie der Welt spielerisch erkundet und künstlerisch (dichterisch, tänzerisch, male- risch) ausgeführt. Die Kunst wird als eine auf Freiheit basierende Methode für die Aneignung der Inhalte eingesetzt. Im »Forum für Pädagogik« (dienstags) wird ein Raum für Lehrer, Eltern, Jugendliche und deren Fragen geboten. Der Mensch im Schulbildungsalter steht hier im Mittelpunkt. Weitere Informationen gibt es im Kurskalender in diesem Heft.

Flüchtlinge und Mitteleuropa

(ma/ao) An drei Montagen, am 10. Oktober, am 7. November und am 5. Dezember wird in einem Gesprächssalon im Rudolf Steiner-Haus unter der Leitung von Marlies Adams das Thema Flüchtlinge behandelt. Außerdem hält am 30. November Dr. Karl-Reinhard Kummer einen Vortrag: »Heimatlosigkeit als Zeitproblem – Gedanken zum Verständnis«.

»Wir haben es alle erlebt, als vor einem Jahr die endlosen Flüchtlingsströme über die Balkanroute in die EU einströmten voller Hoffnung, weg von all dem Elend, aus dem sie kamen. Und wir erleben alle, wie unsere Lebenssituation sich dadurch verändert, auf vielen Ebenen, denen wir uns stellen müssen und die viele Fragen aufwerfen.

Es entstanden Gefühle, wie Mitleid, erinnern an eigene Erlebnisse, Helferwillen, Sorgen, Verunsicherung, Ängste, Bedrohung, Fragen an den Zeitgeist.

Wir befinden uns jetzt ein Jahr später in einem Strudel von Ereignissen, die uns dazu zwingen, unser Denken zu ändern, uns ganz anderen Tatsachen zu stellen, die man sich vor einem Jahr so noch nicht wirklich vorstellen konnte.

Wie gehen wir nun als anthroposophisch orientierte Menschen damit um? Was ist unsere innere Haltung dazu? Was ist unsere Aufgabe in der Welt durch das, was der Zeitgeist fordert und wie finden wir heraus, was die Geistige Welt im Sinne Michaels erwartet?«

Die Kraft der Stille

(bg) Annemarie Ehrlich, die »Grand Dame« der Betriebseurythmie kommt wieder nach Berlin. Dieses Jahr wird sie am 5. und 6. November 2016 im Nostizsaal in Kreuz-

berg eine seminaristische Arbeit zum Thema »Stille« anbieten. Ihr überaus reicher Erfahrungsschatz als Mensch und als Eurythmistin lässt die Zusammenarbeit mit ihr zu einer besonderen Begegnung werden. Als Weltbürgerin ist sie bis heute unterwegs mit ihrer Seminar- und Kurstätigkeit.

Jeder Mensch kennt »Stille«. Aber welche Stille? Die Stille, wenn keiner spricht? Die Stille, die entsteht, wenn alle zuhören? Die Stille, die entsteht, wenn jeder aufmerksam ist? Die Stille, wenn wir mit Aufmerksamkeit aktiv bewegen? Oder die Stille, wenn wir bewegen und das Ganze wahrnehmen? Oder wenn wir alle während des Tuns »lauschen«? Stille hat viele Qualitäten, aber wo kommen sie her, was bedeuten sie, was bewirken sie?

An diesem Wochenende wollen wir versuchen, den vielen Seiten der Stille näher zu kommen.



»Gesundheitsförderndes Kreatives Schreiben«

(sd/jm) Am 4. November 2016 beginnt im Rudolf-Steiner-Haus eine Fortbildung von »SUDIJUMI« für Therapeuten, Psychologen, Pädagogen und andere Interessierte, die in beratenden oder betreuenden Arbeitsfeldern tätig sind. »SUDIJUMI« steht für Susanne Diehm und Jutta Michaud. Die Beiden haben einen Masterstitel »Biographical and Creative Writing«, sind Belletristik- und Fachbuchautorinnen sowie zertifizierte Kunst-, Kreativitäts- und Lerntherapeutinnen. Gemeinsam haben sie das Gesundheitsfördernde Kreative Schreiben (GKS) entwickelt.

Die Kursleiterinnen verstehen GKS als eine Form der Gesundheitsprophylaxe, die breitflächig eingesetzt, auch zu gesellschaftlichen Heilungsprozessen beitragen kann. Denn Perspektivwechsel, wie sie für das GKS typisch sind, ermöglichen es, im Einklang mit positiven Gruppenprozessen unbewusste Glaubenssätze und Stereotypen zu enttarnen und Haltungen zu verändern. Schreiben in der Gruppe kann die Resilienz und die Empathie fördern. Nähere Informationen gibt es im Kurskalender in diesem Heft.

Neues Rednerpult im Steiner-Haus

(mm) Seit kurzem befindet sich im Rudolf-Steiner-Haus ein lebendig geschnitztes Pult mit entsprechend gestalteter Tafel. Das in vier Teile zerlegbare Pult aus Eschenholz wurde von dem Künstler Johannes Bierende (1935–2016) für den Michael-Zweig der Anthroposophischen Gesellschaft in Pforzheim geschaffen. Als es dort nicht mehr benötigt wurde, gelangte es in die Sammlung R. Fäth, Apolda, danach als Schenkung an die »AENIGMA Archiv BerlinUG«. Johannes Bierende bildete sich bei dem Bildhauer Raoul Ratnowski zum Werklehrer aus und war später als Kunsttherapeut tätig. Zuletzt wirkte er als freier Künstler.

Die Formensprache orientiert sich am Rednerpult des Ersten Goetheanum, das



der Bilderhauer Oswald Dubach nach dem Plastilinmodell Rudolf Steiners schnitzte. Im Hintergrund der bewegten Gestalt des Pultes steht der menschliche Kehlkopf. Man gewinnt den Eindruck, dass die Formen die im Pult gesprochenen Worte aufnehmen, um sie wie nach oben weiterzureichen. Als Vortragender steht man leicht erhöht und blickt über entgegenkommende, fließende Formen auf die Zuhörer. Die Form des Pultes vermittelt das Empfinden, dass es passend ist, sich auf Wesentliches zu besinnen. Pult und Tafel waren 2015 in der Ausstellung »Aenigma. Hundert Jahre anthroposophische Kunst« in Olmütz und Halle zu sehen.

Begegnungen

(dk/ao) »Die Impulse Michaels« heißen ein Vortrag und ein Seminar, die der Sozialberater Dirk Kruse am 21. und 22. Oktober im Rudolf Steiner Haus hält. Wie können Begegnungen so gestaltet werden, dass sie heilsam sind? Im Seminar werden intensiv entsprechende Wahrnehmungs- und Arbeitsweisen für Kollegien, Arbeitsgruppen und Tätigkeiten mit der Natur geübt.

Ausgegangen wird von der Frage: Wie würde Christus dies anschauen? Was kann ich wie in den Begegnungsraum zu Anderen und zur Naturumgebung hinein schenken, so dass wir uns in unseren tiefsten Quellen wahrnehmen und aus diesen heraus arbeiten?

Aus einem guten Geist zu arbeiten, das bedeutet: »Dann herrscht wirklich spürbare Freiheit, dann darf da auch Stille sein, soziale Wärme breitet sich aus, es wird Weite erlebt, so dass Neues und Inspiratives einströmen kann.« (Gespräch mit Dirk Kruse in »mittendrin« 4/15)



Impulse für die Waldorfpädagogik

(mz/ao) Unter dem Titel »Erziehung zur Erde« hält der weltweit tätige Waldorfschulsenarlehrer und Schulberater Peter Guttenhöfer am 4. Oktober im Rudolf Steiner Haus einen Vortrag über neue Impulse in der Waldorfpädagogik. Immer noch sind die Kulturtechniken Lesen, Schreiben, Rechnen das Wichtigste an den Schulen. Dabei wäre längst eine Pädagogik nötig, die die Kinder nicht in den Schulzimmern von der Welt fernhält, sondern sie mit der Welt verbindet und ihren Willen herausfordert. Eine Möglichkeit dazu wäre es, Schulen und Landwirtschaft enger zusammenzubringen.

Neue Impulse für die anthroposophische Pädagogik können davon ausgehen, dass wir unseren Blick auf die zarathustrischen Kulturschöpfungen in der ur-iranischen Epoche richten und die derzeitige Zerstörung von Natur und Menschenbild als Beginn einer Metamorphose zu erkennen beginnen, die die gesamte Erdenkultur ergreifen wird. Ohne diese Blickwendung und einen entsprechenden Richtungswechsel droht die Waldorfpädagogik im Fahrwasser von Anpassung und Erschöpfung auf Grund zu laufen. Durch die

Idee einer elementaren Handlungspädagogik ist eine neue Richtung gewiesen.

Volksentscheid retten: Erste Hürde geschafft

Über 70.000 Eintragungen hat die Initiative »Volksentscheid Retten« im Juli der Senatsverwaltung übergeben. Der OMNIBUS hat fleißig geholfen, die Stimmen zu sammeln. Mittlerweile ist amtlich ausgezählt: 58.320 gültige von insgesamt 72.230 abgegebenen Unterschriften. Damit ist die erste Hürde klar gemeistert! Die Initiative beginnt jetzt die Planungen für das Volksbegehren, das im Februar 2017 starten soll. Angestrebter Termin für den Volksentscheid ist die Bundestagswahl im September 2017.

Die Meldungen wurden geschrieben von: Marlies Adams (ma), Ada Bachmann(ab), Susanne Diehm (sd), Dirk Kruse (dk), Brigitte Gilli (bg), Jutta Michaud (jm), Matthias Mochner (mm), Omnibus für Direkte Demokratie (od), Angelika Oldenburg (ao), Mischa Pitskhelauri (mp), Gabriele Schmidt (gs), Monika Zeiher (mz).

MIT INNERER BALANCE durch Herbst und Winter

NEU



MEDITATION UND GESUNDHEIT

Wie Meditation sich auf die Gesundheit auswirkt, wie sie gegen Stress und zur Vorbeugung von Burnout eingesetzt werden kann – diese und ähnliche Fragen waren Thema beim Kongress »Meditation und Gesundheit«, veranstaltet von GESUNDHEIT AKTIV in Kooperation mit dem Institut für anthroposophische Meditation im März 2016 in Berlin. Die DVD enthält Aufzeichnungen von vier Vorträgen renommierter ExpertInnen und einen Kurzfilm der Veranstaltung.

Best.-Nr. 533 • DVD • 10,00 Euro

NEUAUFLAGE

Michaela Glöckler

KRAFTQUELLE RHYTHMUS

Ergebnisse der Chronobiologie bestätigen, dass die Herausforderungen des modernen Lebens am besten gemeistert werden können, wenn ein Minimum an rhythmischer Struktur den Alltag durchzieht. Dazu gibt die Autorin präzise und alltagstaugliche Anregungen.

Best.-Nr. 185 • Broschüre 48 Seiten • 6,00 Euro



Klaus Adams, Wolfgang Reißmann, Marko Roknic

DAS INNERE GLEICHGEWICHT FINDEN

Übungen für Achtsamkeit, Herzenskultur und Willensstärkung – leicht in den Alltag zu integrieren und eine wichtige Kraftquelle in hektischer Zeit. Sie stärken Selbstvertrauen und Konzentrationsfähigkeit und tragen dazu bei, sich nicht so schnell aus der Fassung bringen zu lassen.

Best.-Nr. 606 • Broschüre 60 Seiten • 8,00 Euro

Broschüren, Audio-CDs und DVDs zu weiteren Themen
unter www.gesundheit-aktiv.de/shop

Herausgegeben von:

GESUNDHEIT AKTIV e.V.
Gneisenaustr. 42 • 10961 Berlin
Telefon 030 . 695 68 72-0 • www.gesundheit-aktiv.de



GESUNDHEIT AKTIV
BÜRGER- UND PATIENTENVERBAND

Veranstaltungen

vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2016

Oktober

30.9. FREITAG bis 2.10. SONNTAG

Freitag, 16 – 21 Uhr

Samstag, 9 – 18 Uhr

Sonntag, 9 – 13 Uhr

Rhythmische Einreibungen nach

Wegman/Hauschka

3-jährige Weiterbildung

2. Weiterbildungsjahr 2016 – 2017

Aufbaukurs 1

(Aufbaukurs 2 siehe 11. – 13.11.)

Voraussetzung: 5 Grundkurse

Info und Anmeldung:

Susanne Dengler, Tel 030 – 80 49 82 84,

dengler@anthroposophische-massagen.de

Ort: Praxis für Anthroposophische Massagen

30.9. FREITAG bis 2.10. SONNTAG

Freitag, 18 – 21 Uhr

Samstag, 10 – 13 Uhr und 15.30 – 18 Uhr

Sonntag, 10 – 13 Uhr

TaKeTiNa – Workshop

Rhythmus Erleben

Die innere Ruhe suchen – den eigenen Rhythmus finden – klatschen, singen, tanzen – sich tragen lassen vom Rhythmus – aus dem Rhythmus fallen – und wieder hineinfinden – im gemeinsamen Rhythmus verbunden sein – gegenwärtig sein.

Leitung:

Martin Höhn, www.pulsdeslebens.de;

Siegfried Renz,

www.siegfried-renz.com/taketina

Frühbucherpreis (Überweisung bis

3 Wochen vor Kursbeginn): € 140

Normalpreis (Überweisung bis

1 Woche vor Kursbeginn): € 160

Anmeldung: Siegfried Renz,

M 0163 – 614 67 40,

taketina@siegfried-renz.com,

Ort: Freie Waldorfschule Kleinmachnow,

Eurythmie-Raum, KPU Gebäude

30.9. FREITAG, 18 Uhr bis

2.10. SONNTAG, bis 13.30 Uhr

Methoden der Trauma-Bewältigung,

Fortbildung für die Arbeit mit

Traumatisierten

In diesem Trauma-Seminar werden kunsttherapeutische und körperorientierte Techniken und Methoden zur Stabilisierung und Regulation im Umgang mit Traumatisierten vermittelt. Neurophysiologische Stressbewältigungsstrategien, Imaginationen und Regulationstechniken werden über Sprache, Bewegung und bildnerisch-plastischem Gestalten erübt. Hierbei wird auf eine ressourcenorientierte Selbsterfahrung zurückgegriffen, die die Techniken zur Verbindung mit sich selbst erlebbar macht.

Kosten: € 240, erm. € 180

Anmeldung: bis 26.9. bei

Rita Sandau – Traumatherapeutin mit

Somatic-Experiencing®,

Tel 030 – 854 033 88;

Djorna Biswas – Dipl. Kunsttherapeutin,

Tel 030 – 88 76 92 35,

info@asha-atelier.com

Orte: Praxis Sandau, Cranachstr. 35 und

Asha Atelier (Friedenau)

1.10. SAMSTAG, 10 – 18 Uhr

Wie kann jemand seine Schicksals-schläge gesund verarbeiten?

1. Teil: Es gibt zwölf Schritte von der Vergangenheit über die Gegenwart zur Zukunft, von »Die Tatsachen akzeptieren«

bis zu »Frieden schließen.«

Einleitung, Erläuterung der Methode, Einzelarbeit an den Schritten, Gespräche, Gemeinsame Mittagspause

Leitung: Uzo Kempe – Familienberater, Heileurythmist, Forscher für zwischenmenschliche Prozesse

(2. Teil: 5.11., 10 Uhr)

Beitrag: € 40 – 100, je nach Berufssituation

Anmeldung bis 25. Oktober

M 0160 – 455 33 56,

uzokempe@t-online.de

Ort: Orpheus Beratung

1.10. SAMSTAG, 15.30 Uhr

Kinder, auf nach Wien! (Premiere)

Familienkonzert

Kammerorchester unter den Linden
Die drei Journalisten Rita Dando, Benjamin Belcanto und Knut Knödel haben von ihrer Redaktion den Auftrag bekommen herauszufinden, ob es vor zweihundert Jahren in der großen Musikstadt Wien Komponisten gab, die sich schöne Lieder für Kinder ausgedacht haben. Mit Hilfe einer geheimnisvollen Zeitmaschine

gelangen sie glücklich in das Wien des beginnenden 19. Jahrhunderts und suchen nacheinander die berühmten Komponisten Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven, Franz Schubert und Johannes Brahms in ihren Wohnungen auf, unterhalten sich mit ihnen, bekommen Noten geschenkt und Lieder vorgespielt, von denen sie einige auch mit den Kindern im Publikum singen...

In wechselnden Rollen spielen und singen Maja Lange, Ralph Eschrigund und Andreas Peer Kähler.

Ab 5 Jahre.

Dauer: 60 min

Künstlerische Leitung: Andreas Peer Kähler

Eintritt: Kinder bis 11 Jahre 7 €,

Erwachsene 11 €, ermäßigt 9 € (zzgl. VVK)

Gruppenermäßigung auf Nachfrage und

Sonderpreise für Kindergeburtstage!

Kontakt: tickets@kudl-berlin.de

Vorverkauf:

www.kudl-berlin.de

M 0180 – 570 07 33 und

an vielen Vorverkaufskassen

Ort: Rudolf Steiner Haus

Kinderharfen · Schnitzkurse · Reparaturen · Neubesaitung

Wir bauen kleine Harfen mit Hilfe meiner Werkzeuge (Bildhauereisen, Holzhammer, usw.) – die Sie selbst oder Ihre Kinder einfach spielen können.



in Schulen oder Kindergärten, für die Eltern zum Beispiel – samstags



in eigener Werkstatt: wochentags – Nähe Havelhöhe



Ort für Musikalität

Cornelius Wruck
Musikinstrumentenbauer

Telefon: 030 - 44 03 67 03
desorpheusleier@gmx.de

Selbitzer Straße 9
14089 Berlin-Kladow
Buslinien: X34, 234, oder
134 ab S-Bahn Spandau

Oktober

1.10. SAMSTAG, 16 Uhr

Märchen zur Michaelizeit

Der Dahlemer Märchenkreis lädt ein zu Märchen, Legenden und Geschichten im Jahreskreis

Altersempfehlung: ab 9 Jahre

Information: Sabine Burmeister,

Tel 030 - 77 20 94 64, saburbd@posteo.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

1.10. SAMSTAG, 16.30 Uhr

Ute Berckert und Gottfried Eberle

»Berliner Lieder« Gesang und Klavier

Eintritt frei - Spenden erbeten.

Ort: Haus Christophorus

4.10. DIENSTAG, 18 - 21.15 Uhr

Erziehung zur Erde

Vortrag von Peter Guttenhöfer

Veranstalter: Rudolf Steiner Zweig

Ort: Rudolf Steiner Haus

(Siehe auch Meldungen)

5.10. MITTWOCH, 19 - 21 Uhr

Dynamisches Tierkreiszeichnen nach Wolfgang Wegener

Meditativ-dynamisches Zeichnen zum Erfassen von Tierkreisqualitäten im Jahreslauf - Waage

Kosten: € 15 bitte anmelden

Kontakt und Informationen:

Sabine Baumann,

Tel 030 - 25 92 71 22,

info@werkraum-biografie.de

Ort: Therapeutikum Martin-Buber Straße

6.10. DONNERSTAG, 9.30 - 11 Uhr

10 Tipps: So fließt reichlich Muttermilch Offene Stillgruppe

Mit: Anne Lüders

Stillberaterin der La Leche Liga

Anmeldung erwünscht:

Anne.Lueders@lalecheliga.de

Ort: Familienzentrum Honigpumpe

6.10. DONNERSTAG, 20 - 22 Uhr

Um welche Selbsterziehung bittet mich mein Kind?

Bitte bringen Sie Fotos von ihren Kindern mit, auch auf dem Smartphone.

Wir betrachten die einzelnen Kinder und stellen uns die Frage, welche Frage stellt uns dieses Kind? Wie muss ich an mir selbst arbeiten, um meinem Kind damit in seiner Entwicklung helfen zu können?

Leitung: Uzo Kempe - Familienberater, Heileurythmist, Forscher für zwischenmenschliche Prozesse

Beitrag: gesunde Kekse und Selbsterkenntnis

Anmeldung: M 0160 - 455 33 56,

uzokempe@t-online.de

Ort: Orpheus Beratung

7.10. FREITAG, 20 - 22 Uhr

Die Unvertretbarkeit im Leben und Werk Viktor Frankls

Reihe »Lebenswege« im Rahmen der

Akademie-Vorträge im Karl Ballmer Saal

Vortrag und Gespräch mit Sabine Baumann

Viktor Emil Frankl liebte das Spiel mit Worten; oft im Sinne einer Neuprägung.

Dazu gehört auch das Wort »Unvertretbarkeit«. Innerhalb seiner schriftlichen und mündlichen Veröffentlichungen weist er in zahlreichen Facetten und Wendungen unermüdlich auf diese, dem Menschen so eigene Möglichkeit hin. Als jüdischer Arzt, Überlebender des Holocaust und Zeitgenosse eines ganzen Jahrhunderts (26.3.1905 bis 2.9.1997) wurde er selbst immer wieder vor Situationen gestellt, auf die er - im Bewusstsein dieser Unvertretbarkeit - nach Antworten suchte, die ihm

gemäß schienen. - Gerade in der heutigen Zeitsituation kann es hilfreich sein, sich seiner eigenen Unvertretbarkeit verstärkt immer wieder bewusst zu werden. Der Abend möchte dazu Anregung geben.

Sabine Baumann, Ausbildung in Logotherapie und existenzanalytischer Beratung und Begleitung. Seitdem Mitarbeit im Krisendienst und an der Logotherapeutischen Lebensberatungsstelle in Berlin sowie in eigener Praxis in den Feldern Biografiearbeit, Einzel- sowie Paarberatung und Mediation.

Kontakt: Clara Steinkellner, Tel 0178 - 615 21 89, clara.steinkellner@sinnewerk.de, Ermöglichungsbeitrag: € 4 - 14

Ort: Karl Ballmer Saal

8.10. SAMSTAG, 10 - 14 Uhr

Tag der Offenen Tür

Was Sie schon immer über Waldorfs wissen wollten ...

Es erwartet Sie eine breit gefächerte Darstellung unserer Schule, unserer Arbeit: Darstellungen aus dem Unterricht (Monatsfeier), Gesprächskreis »Was ist Waldorfpädagogik?«, Schulführungen, praktische Kurse zum Mitmachen (Eurythmie, Zirkus, Werkstätten etc.). Fragen zur Schulstruktur werden beantwortet. Es wird

Info-Stände zu den Bereichen Kindergarten und Hort sowie zu unserem Anmeldeverfahren geben. Außerdem erwartet Sie im großen Saal die Aufführung eines Eurythmiemärchens. Wir freuen uns auf Sie!

Ort: Emil Molt Schule

8.10. SAMSTAG, 10 Uhr

Tag der offenen Tür

mit öffentlicher Monatsfeier und Infocafé

Ort: Annie Heuser Schule

8.10. SAMSTAG, ab 10 Uhr

Tag der offenen Tür

mit öffentlicher Monatsfeier ab 10.30 Uhr

Ort: Waldorfschule Märkisches Viertel

8.10. SAMSTAG, 14 - 18 Uhr

Tag der offenen Tür

mit Herbstmarkt

Ort: Freie Waldorfschule am Prenzlauer Berg, Gürtelstraße 16, 10409 Berlin

8.10. SAMSTAG, 15 - 19 Uhr.

Vorbereitungskurs für den Schwellenübergang

1. Juristische Vorbereitung: was ist zu tun?

mit Irina Weiße - Juristin

Die physischen, seelischen und geistigen Aspekte, die berücksichtigt werden wollen wenn man sich auf die letzte Reise vor-

biofarben®

Fachhandel und Malereibetrieb für ökologisches Bauen und Wohnen

Pariser Straße 51, 10719 Berlin, Tel. 030-88 09 77 30, www.biofarben.de
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 10 - 18.30 Uhr, Samstag 10 - 14 Uhr

Oktober

bereiten möchte, sind Bestandteil dieses Kurses, der monatlich stattfinden wird. (Weitere Termine siehe 18.11. und 3.12.) Teilnahmegebühr: € 15 (Richtsatz) Ameldung: Angela Fournes, Tel 030 – 30 10 23 14 Ort: Funeral Ladies

8.10. SAMSTAG, 16 – 17.30 Uhr**A capella****Singen aus Freude**

Wir singen – einerseits Lieder, die zur Jahreszeit passen, vor allem aber Lieder von Abschied und Wandel, vom Sterben und Leben. Alle, die Freude am Singen haben, sind herzlich willkommen.

Kontakt: Brigitte Gilli – Bestatterin, Tel 030 – 30 83 00 65

Ort: Funeral Ladies

8.10. SAMSTAG und 9.10. SONNTAG

Samstag, 17 – 21 Uhr

Sonntag, 13 – 19 Uhr

Tag des offenen Ateliers im Rahmen der Südwestpassage Kultour 16.

Sie sind herzlich willkommen, das Asha Atelier und meine Werke zu besichtigen! Aquarelle und Tonplastiken meiner über 25 jährigen Tätigkeit als Malerin und Bildhauerin sind ausgestellt. Kommen Sie einfach zur Ateliertour in die Cranachstr. 43.

Ort: Asha Atelier (Friedenau)

9.10. SONNTAG, 15.30 Uhr**Wolfgang Amadeus – eine Wunderkindheit Familienkonzert**

Kammerorchester unter den Linden Ein abwechslungsreiches, humorvolles und leicht verständliches Programm über die erstaunliche Kindheit Mozarts. Dabei schlüpfen wir auch ständig in verschiedene Rollen, sind mal Wolfgang, mal Nannerl, mal Papa Leopold, mal der gestrenge Erzbischof – und für Kaiserin Theresia wird sich bestimmt im Publikum eine geeignete Dame finden... Und übrigens: die Musik, die wir dabei spielen, hat Wolfgang im selben Alter komponiert, in dem seine kleinen Zuhörer jetzt gerade sind!



WOLL-HASE
natürlich bequem

BIO BABYKLEIDUNG
NATURTEXTILIEN MADE IN GERMANY!

Mit gutem Gewissen bestellen!
woll-hase.de steht für konsequente Naturtextilien und Bio-Materialien ausschließlich aus Deutschland für Babys und Kleinkinder. Das heißt für Sie: zurücklehnen und bestellen, mit gutem Gewissen für die Gesundheit des Kindes, der Umwelt, der Menschen.

WWW.WOLL-HASE.DE

Mit Julia Jahnke-Kähler – Violine und Andreas Peer Kähler – Klavier.

Ab 5 Jahren. Dauer: 60 min.

Künstlerische Leitung: Andreas Peer Kähler
Eintritt: Kinder bis 11 Jahre € 7, Erwachsene € 11, ermäßigt € 9 (ggf. zzgl. VVK)
Gruppenermäßigung auf Nachfrage, Sonderpreise für Kindergeburtstage!
Kontakt und Vorverkauf:

Tel 0180 – 570 07 33, tickets@kudl-berlin.de, www.kudl-berlin.de und an vielen Vorverkaufskassen

Ort: Rudolf Steiner Haus

9.10. SONNTAG, 16 – 18.30 Uhr**Entdeckungen des Ich****Freiheitphilosophisches Café 2016****10. Die Ich-Hervorbringung der Denk-Hervorbringung und Denk-Präsenz**

Die Umstülpung von zurückhaltender in hervorbringende Tätigkeit und umgekehrt (Wechselspiel von Denktakt und Wahrnehmungsakt) ist Ich-Leistung. Die hervorgebrachte hervorbringende Tätigkeit bringt aus einem nichtdenkerischen Zustand heraus das Denken hervor (als Denktakt und Denkinhalt). Der Denktakt bestimmt einen (weltlichen) Denkinhalt zu einem dem Menschen aktual präsenten Bewusstseinsinhalt. Der überzeitlich präsente (weltliche) Denkinhalt bestimmt im Falle seiner Aktualisierung durch einen denkaktiven Menschen diesen dazu, Denkhervorbringer gewesen zu sein. Das Denken (wenn es als Akt ausgeübt und als Inhalt berührt wird) bringt das Ich hervor; das Nichtdenkerische will es vernichten.

Leitung: Lutz Liesegang, Tel 030 – 626 21 09, vorstudium-berlin@gmx.net

Ort: Rudolf Steiner Haus

10.10. MONTAG, 19 – 21 Uhr**Einladung zum Gesprächssalon »Flüchtlinge und Mitteleuropa«**

Einführung und Moderation: Marlies Adams

ASHA Atelier seit 1991**Djorna Biswas**

Dipl. Kunsttherapeutin/-Pädagogin (FH)
Anthroposophische Kunsttherapeutin (BVAKT)
Heilpraktikerin Psychotherapie (HPG)
Bildhauerin und Malerin



Anthroposophische Kunsttherapie (BVAKT)®
Psychotherapeutische Kunsttherapie
Einzel- und Gruppenarbeit
Biografiearbeit mit künstlerischen Mitteln
Kunst-Kurse, Kunst, Wandlasuren

Djorna Biswas, ASHA Atelier
Cranachstr. 43, 12157 Berlin
T. 030 - 88 769 235
info@asha-atelier.com
www.asha-atelier.com

Am 7. Juli 2016 fand im Rudolf Steiner Haus ein Gesprächsabend zum Thema »Flüchtlinge in Deutschland« statt, der sehr gut besucht war und der zeigte, wie groß die Not ist in Fragen der aktuellen Situation, der geistigen Hintergründe, der eigenen Erfahrungen in der Arbeit mit Geflüchteten. Das Bedürfnis nach Austausch wurde vielfach geäußert.

Deshalb gibt es im Herbst drei Gesprächsabende als Möglichkeit für Impulsreferate zum Thema und Austausch aktueller Fragen, zu denen ich Sie herzlich einladen möchte.

Die drei Abende werden aufeinander aufbauen, die Schwerpunkte sich aus dem entwickeln, was jeweils entstanden ist.

Weitere Termine:

07. Nov., 05. Dez., jeweils 19 Uhr

Ort: Rudolf Steiner Haus, Bibliothek (Siehe auch Meldungen)

Oktober

12.10. MITTWOCH, 18 Uhr

25. Kammermusikabend der Schüler
Beiträge aus dem Instrumentalunterricht
Ort: Musiksaal der Freien Waldorfschule Kleinmachnow

12.10. MITTWOCH, 19.30 Uhr

Wenn die Seele den Körper leiden lässt
Psychosomatische Beschwerden bei Kindern

Vortrag von Christoph Johannsen – Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychosomatik und -psychotherapie
Die Verflechtungen von körperlichen und psychischen Vorgängen werden oft unterschätzt. Mitunter bleibt lange verborgen, wie stark Erlebnisse oder deren Verarbeitung den Körper eines Kindes unter Druck setzen und krank machen können. Anhand von Fallbeispielen zeigt Christoph Johannsen Erklärungen und Lösungen auf. Im Rahmen der Berliner Aktionswoche der seelischen Gesundheit
Ort: GESUNDHEIT AKTIV-Anthroposophische Heilkunst e.V.

13.10. DONNERSTAG, 10.30 – 12 Uhr

Im Voraus planen: Geburt und Stillen –

Preparing for birth and breastfeeding

Internationale Stillgruppe englischsprachig
Mit Ulrike Sandow – Stillberaterin der La Leche Liga
Anmeldung (erwünscht, aber nicht zwingend erforderlich):
Tel 030 – 44 73 32 31,
Ulrike.Sandow@lalecheliga.de
Ort: Familienzentrum Honigpumpe

13.10. DONNERSTAG, 20 Uhr

Schuld und Vergebung – Das Zukunftskarma des Vergebens
Vortrag von Marcus Schneider, Basel
Ort: Rudolf Steiner Haus

14.10. FREITAG bis 16.10. SONNTAG

»Übe...« – Herbstkurs

»Ich suche im Innern...«

Freitag, 17 – 20 Uhr
Samstag, 9.30 – 18 Uhr
Sonntag, 9.30 – 13 Uhr
Künstlerische Fortbildung für Eurythmisten und Eurythmiestudenten mit Barbara Mraz und Mikko Jairo von der Compagnie Phoenix Berlin.

Im Zentrum des diesjährigen »Übe...«-Herbstkurses wird die Beschäftigung mit der Eurythmie-Meditation stehen.

In Sight Out Aus der eigenen Quelle schöpfen

Der Chef bin ich - ich bin mein Chef

Wir bieten Trainings für angedachte, angehende und etablierte Selbstständige und Freiberufler, vermitteln Fachwissen und Ich-Stärkung mit Kunsttherapeutischen Mitteln und wirtschaftlichem Know-how. Innenschau Aussenschau
wir unterstützen Sie in:

- Ressourcen orientiertem Arbeiten
- Potentialentwicklung & Geld-Management
- Ihrem Selbstbewusstsein und Selbstschutz
- Strategie und Vertrieb

Individual-Coaching Einzel und Gruppen
Basis,- Semi und Profi- Seminare
Programm siehe im Veranstaltungskalender

ASHA Atelier Djorna Biswas Dipl. Kunsttherapeutin & **Jürgen Anding** Betriebsfachwirt
T. 0152 29 28 13 85 info@asha-atelier.com T. 01520 702 68 97



Barbara Mraz und Mikko Jairo geben durch verschiedene eurythmische Übungen eine Einführung in diese Meditation und in einen möglichen Umgang mit ihr, so dass sich für die Teilnehmer ein eigener Zugang zu dieser Quelle erschließen kann. Der Kurs möchte im üben und forschenden Sinne anregen zu einem selbständigen Umgehen mit den Grundelementen der Eurythmie.

Kosten: € 130, Ermäßigung für Studenten im Grundstudium € 80

Anmeldeschluss: 7. Oktober

Anmeldung und Informationen:

Susanne Haub,

Tel 030 – 39 93 77 62,

susannehaub@alice-dsl.de

Ort: Freie Waldorfschule Kreuzberg

15.10. SAMSTAG, 9 – 16 Uhr

Das Oderbruch – Eiszeitliche Entstehung und Kulturgeschichte dieser markanten Grenzregion

Tagesexkursion mit

Geologe Dr. Harald Ege

Landschaft, Geologische Aufschlüsse und Sehenswürdigkeiten zwischen Bad Freienwalde und Neuhausen.

Kosten: € 30

Nähere Infos und Anmeldung:

Harald Ege, M 0151 – 43 42 21 00,

har.ege@gmx.de

15.10. SAMSTAG, 9.50 – 13 Uhr

Das Drei-Stunden-Rückenseminar

Programm:

9.50 – 10.55 Uhr Einführung, Eurythmie-

und Heileurythmieübungen,

11.05 – 12.00 Uhr Hinweise, Tipps und Übungen aus der Physiotherapie,

12.10 – 13 Uhr Heileurythmieübungen.

Leitung: Theo Schrooten – freiberuflicher

Heileurythmist, Eurythmist, Physio-

therapeut

Hilfe zur Selbsthilfe für den Rücken durch

Lila Lämmchen

(Naturtextilien)

Lila-Grün

Wir haben unser Angebot erweitert und freuen uns, euch in unseren 3 Läden nun noch mehr wunderschöne Naturtextilien und Schuhe für Kinder und Erwachsene anbieten zu können:

Baby- und Kinderkleidung, ausgesuchte Socken u. Bücher, Waldorfbastelmaterial, Hausschuhe, Gummistiefel und vieles mehr. Im LILA GRÜN finden Frauen und Männer eine reichliche Auswahl an ecofairer Mode und Wohnaccessoires.

Eine Auswahl unseres Sortiments finden sie in unserem Onlineshop!

www.lilalemmchen-shop.de

Montag – Freitag 10h – 18.30h
Samstag 10h – 16h

Dunckerstr. 78 und 79
10437 Berlin Prenzlauer Berg

www.lilalemmchen.de
www.lilagrueen.de

Oktober

Bewegungsübungen aus Heileurythmie und Eurythmie und Physiotherapie. Unser Rücken, dieses Bewegungsorgan »der Mitte«, wird es uns danken, wenn wir uns aktiv um die Gleichgewichte bemühen zwischen leicht und schwer, licht und dunkel, oben – unten, vorn – hinten, links und rechts...

Mitzubringen sind Eurythmie- oder Gymnastikschuhe für einen guten Halt im Gehen, eine Liegeunterlage (Gymnastikmatte, Decke) für die Übungen im Liegen, eine Wärmflasche für die Physiotherapieübung, persönliche Verpflegung.

Das Ökonomische:

Der Kursleiter freut sich, wenn ca. € 200 zusammenkommen. Diejenigen, die sich bis zum 8.10. anmelden, zahlen einen Seminarbeitrag nach Selbsteinschätzung; Diejenigen, die sich ab dem 9.10. anmelden, zahlen einen Festpreis von € 60 für das Seminar.

Anmeldung ist erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist:

Informationen und Anmeldung:

Theo Schrooten,

Tel 030 – 27 59 62 85

Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

15.10. SAMSTAG, 10 – 14 Uhr

Tag der offenen Tür

mit Monatsfeier

Ort: Saal der Freien Waldorfschule Kleinmachnow

15.10. SAMSTAG, 10 – 16 Uhr

Au-Pair-Workshop

für Au-Pairs, Babysitter, Kindermädchen und die, die es werden wollen! Vermittlung pädagogischer Themen anhand praktischer Übungen, nach Emmi Pikler und der Waldorf-Pädagogik Kursleitung: Katja Lehmann Kurs-Sprache: Deutsch, Französisch, Englisch

Beitrag: € 45 pro TeilnehmerIn (inklusive kleinem Mittagssnack und Getränken) Anmeldeschluss: 13.10.

Ort: Familienforum Havelhöhe

15.10. SAMSTAG, 15 – 18 Uhr

Cafe Tod – Cafe Mortel – Death Cafe

Das Sprechen über den Tod ist selten, aber das Bedürfnis über ihn zu sprechen ist immer da. Bernard Crettaz – Gründer »Café Mortel«

Bei Kaffee und Kuchen sich ganz natürlich über Sterben und Tod unterhalten.

Anmeldung: Angela Fournes,

Tel 030 – 30 10 23 14,

www.facebook.com/DasErsteCafeTodBerlin

Ort: ausnahmsweise bei

daddawalla-Ayurveda Bistro,

Hohenstaufenstr. 64, 10781 Berlin

(neben Funeral Ladies)

21.10. FREITAG und 22.10. SAMSTAG

Die Impulse Michaels

Mit Dirk Kruse

Freitag, 19 Uhr, **Vortrag**

Wie kann der Wahrnehmungs- und Begegnungsraum im Sozialen und zwischen Mensch und Natur so innig durchseelt werden, dass sich heilsame innere Quellen öffnen? Der Vortrag beschreibt, wie dies in guter Weise geübt werden und durch »Lichtseelenprozesse« eine brüderliche Freiheits- und Michaelkultur entstehen kann.

Samstag, 10 – 18 Uhr, **Seminar**

(inkl. Mittagspause)

Michaelkultur einüben

Kostenbeitrag für das Seminar: € 90,

Ermäßigung nach Absprache

(Weiteres siehe Flyer »Zur Zukunft von Mensch und Welt« auf agberlin@web.de)

Ort: Rudolf Steiner Haus

(Siehe auch Meldungen)

21.10. FREITAG und 22.10. SAMSTAG

Thema: Ist Therapie linear, kausal, planbar, oder ganz anders?

Freitag, 20 Uhr

Impulsvortrag

Samstag, 9 – 16.30 Uhr

Werkstattgespräch

Anthroposophie trifft Suchtkrankenhilfe

Ermöglichungsbeitrag: € 20

Ort: Hiram Haus

23.10. SONNTAG, 17 – 20 Uhr (mit Pause)

Anthroposophische Kunst

ANGELA FOURNES

BESTATTUNG UND WEGBEGLEITUNG

Dem Tod den Schrecken nehmen und ihn als natürlichen Teil des Lebens erfahrbar machen – das ist Ziel meiner Arbeit.

Es ist mir ein besonderes Anliegen, den verstorbenen Menschen und seine Angehörigen auf dem Weg von der Todesschwelle bis zur Bestattung liebevoll zu begleiten und auf physischer, seelischer und geistiger Ebene individuell zu unterstützen.

Dabei möchte ich auf persönliche Wünsche und Gegebenheiten eingehen und die Angehörigen miteinbeziehen.

So will ich dazu beitragen, dass Abschiednehmen als Erfüllendes und Heilsames erlebt werden kann, das den Boden bereitet für eine zukünftige Beziehung über die Schwelle hinaus.

TELEFON 030 – 30 10 23 14
WWW.FOURNES-BESTATTUNGEN.DE

Die Initiative AENIGMA stellt sich vor, berichtet vom Stand der Gründung des AENIGMA Archivs Berlin und lädt alle Kunstinteressierten zur Mitarbeit ein. Die Initiatoren stellen Originale anthroposophischer Kunst des AENIGMA Archivs Berlin vor, und anschließend besteht die Möglichkeit zum Gespräch.

Ort: Rudolf Steiner Haus

24.10. MONTAG, 19 Uhr

Sonderveranstaltung der Plenumsgruppe

Gespräch mit Benjamin Kolass, Mitglied des Arbeitskollegiums der Anthroposophischen Gesellschaft Deutschland, für die Öffentlichkeitsarbeit – Alle interessierten Menschen sind herzlich willkommen.

Kontakt: Andrea Woorts, M 0178 – 688 75 11

Ort: Rudolf Steiner Haus

27.10. DONNERSTAG bis 30.10. SONNTAG

»Geist und Kapital«



Den eigenen Weg erkennen

Praxis für Biografieberatung

Gemma Priess
Dorfplatz 8
14532 Stahnsdorf

Telefon +49 (0) 33 29 697 300
Email info@biografieberatung.eu
Internet www.biografieberatung.eu

Kommen Sie zu einem kostenlosen Erstgespräch

Oktober

Kongress

Weitere Informationen zum Kongress:

www.geistundkapital.de

Kontakt: Clara Steinkellner,

Tel 0178 – 615 21 89,

kontakt@freibildungsstiftung.de

Ort: Freie Waldorfschule Berlin-Mitte

27.10. DONNERSTAG, 19.30 – ca. 22 Uhr

Die Überwindung des Neoliberalismus durch die Befreiung des Bildungswesens

Eröffnungsabend des Kongresses Geist & Kapital – Von der fremdverwalteten zur selbstgestaltenden Gesellschaft

Vortrag und Gespräch mit Thomas Brunner

Eintritt: € 14, ermäßigt € 10

Weitere Informationen zum Kongress:

www.geistundkapital.de

Ort: Freie Waldorfschule Berlin-Mitte

27.10. DONNERSTAG, 20 Uhr

Erleben kosmischer Ereignisse auf verschiedenen Weltebenen

unter musikalischer Sicht

Vortrag von Dr. Hartmut Haupt, Jena

Ort: Rudolf Steiner Haus

28.10. FREITAG, 10 – 13 Uhr

Wie impulsieren wir eine zeitgemäße Kapitalverwaltung?

Podium auf dem Kongress Geist & Kapital – Von der fremd-verwalteten zur selbst-gestaltenden Gesellschaft

Manfred Kannenberg: »Ein Gleichgewicht von geistiger und materieller Produktion«

Tim Mergelsberg: »Geist = Kapital?

Unternehmen als Gesellschaftsgestalter«

Dr. Martin Böckstiegel: »Der Geist (be) stimmt das Kapital«, anschließend Gespräch mit den Beitragenden.

Eintritt: € 14, ermäßigt € 10

Ort: Freie Waldorfschule Berlin-Mitte

28.10. FREITAG, 19.30 – 22 Uhr

»Geist und Struktur: Was gestaltet den sozialen Organismus?«

Vortrag und Gespräch

mit Stephan Eisenhut sowie

»Die Zukunft der Bildung: Ökonomisierung und Kontrolle?«

Vortrag und Gespräch

mit Dr. Matthias Fechner

Stephan Eisenhut ist Diplom-Volkswirt und seit 2015 Redakteur der Zeitschrift Die Drei.

Dr. Matthias Fechner ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Ökonomie der 2015 neu begründeten Cusanus-Hochschule in Bernkastel-Kues.

Eintritt: € 14, ermäßigt € 10

Ort: Freie Waldorfschule Berlin-Mitte

29.10. SAMSTAG, 10 – 13 Uhr

Wie schaffen wir Bedingungen für ein menschengemäßes Bildungswesen?

Podium auf dem Kongress Geist & Kapital – Von der fremdverwalteten zur selbstgestaltenden Gesellschaft

Prof. Dr. Salvatore Lavecchia: »Ich als Weg. Die vergessene Mitte der Bildung«

Dr. Peter Guttenhöfer: »Planet Erde und der menschliche Wille«

Corinna Gleide: »Führung und Selbstführung«

anschließend Gespräch mit den Beitragenden

Prof. Dr. Salvatore Lavecchia ist Professor für die Geschichte der antiken Philosophie an der Universität von Udine sowie Mitbegründer und Mitwirkender des Philosophicums in Basel. Dr. Peter Guttenhöfer hat als langjähriger Waldorfpädagoge die Initiative der »Handlungspädagogik« mit ins Leben gerufen. Corinna Gleide ist Dozentin in der anthroposophischen Erwachsenenbildung und Mitbegründerin des D.N.Dunlop

Institutes in Heidelberg

Eintritt: € 14, ermäßigt € 10

Ort: Freie Waldorfschule Berlin-Mitte

29.10. SAMSTAG, 15 – 18.30 Uhr

(mit Kaffee-Pause)

Die Entstehung der Erde und ihrer Naturreiche aus einer Lebenssphäre, wie sie Rudolf Steiner darstellt

Seminar mit goetheanistischen Betrachtungen typischer Gesteins-Folgen

mit Dankmar Bosse

Literaturempfehlung: Vortrag von Rudolf Steiner vom 1.12.1923, in GA 232

Spenden erbeten für Räume, Seminar, Kaffee und Kuchen, Richtwert € 20.

Ort: Rudolf Steiner Haus, Zweigraum

29.10. SAMSTAG, 16 – 18 Uhr

Trauer-Wandel-Café

Wir treffen uns bei Kaffee und Kuchen, denken gemeinsam an unsere lieben Verstorbenen, sprechen über sie, tauschen unsere Erfahrungen aus. Mit einem Märchen wollen wir jede dieser Begegnungen ausklingen lassen, um die Trauer zu verwandeln und eine Brücke zu unseren Verstorbenen zu finden.

Kontakt: Brigitte Gilli – Bestatterin,

Tel 030 – 308 300 65

Ort: »Frei-Raum« der Christengemeinschaft, Gemeinde Prenzlauer Berg

29.10. SAMSTAG, 16.30 Uhr

Günter Drobisch

»Bhutan – Königreich in Südasien« – Lichtbildvortrag

Eintritt frei – Spenden erbeten

Ort: Haus Christophorus

29.10. SAMSTAG, 19.30 – ca. 22 Uhr

»Frei sich Bilden als Faktor des umfassenden Wandels – Der Respekt vor der Würde als Schlüssel zur nachhaltigen Wirtschaft?«

Vortrag und Gespräch

mit Bertrand Stern sowie

»Organisation und Freiheit – Zur Aktualität (und Paradoxie) des Humboldtschen Bildungsverständnisses«

Vortrag und Gespräch

mit

Prof. Dr. Heinz-Dieter Meyer

Bertrand Stern ist in der deutschen Schulpflicht-kritischen Szene seit vielen Jahren ein Name, er kritisiert den seit 1983 in Deutschland herrschenden Schulanwesenheitszwang aufs Heftigste. Prof. Dr. Heinz-Dieter Meyer ist Soziologe und Bildungswissenschaftler, er lehrt in Albany (USA) und hat 2014 seine kritischen Forschungen zur PISA-Studie mit einem »Offenen Brief an Andreas Schleicher« medienwirksam veröffentlicht.

Eintritt: € 14, ermäßigt € 10

Ort: Freie Waldorfschule Berlin-Mitte

DER TOD IST EINE GEBURT IN DIE ANDERE RICHTUNG

... und so, wie uns bei der Geburt eines neuen Erdenbürgers eine Hebamme hilfreich zur Seite steht, benötigen wir auch am anderen Tor des Lebens Hilfe. Ich vergleiche meine Tätigkeit mit der einer Hebamme – Geburtshelfer bei dem Prozess des Schwellenüberganges. Mein Anliegen ist es, den Tod wieder ins Leben zu holen, Abschied als Anregung zum Neubeginn erlebbar zu machen.

Brigitte Gilli Bestattung mit Begleitung

14050 Berlin | Ebereschentallee 33
+49-30-308 300 65
www.gilli-bestattung.de

Oktober

29.10. SAMSTAG, 20 Uhr

Der Mensch zwischen Involution und Evolution, ein andauerndes irdisch-himmliches Mysterium

Vortrag

von Ralph Melas Große

Ermöglichungsbeitrag: € 5

Ort: Hiram Haus

30.10. SONNTAG, 10 Uhr

»Die soziale Frage im 21. Jahrhundert«

Vortrag und Gespräch

mit Udo Herrmannstorfer – Steuerberater, Sozialwissenschaftler und Mitbegründer von »Wege zur Qualität«

Eintritt: € 14, ermäßigt € 10

Ort: Freie Waldorfschule Berlin-Mitte

30.10. SONNTAG bis 5.11. SAMSTAG

Intensiv-Training in der Schauspiel-methode nach Michael Tschechow

Kreative Entwicklung für Schauspieler und Angehörige anderer kreativer Berufe
Acht Module bis Juli 2018 mit

Jörg Andrees und internationalen Lehrern
Michael Chekhov International Academy

Direktor: Jörg Andrees,

M 0170-242 94 34,

info@chekhovacademy.com,

www.chekhovacademy.com

Ort: Bitte erfragen.

November

3.11. DONNERSTAG, 9.30 – 11 Uhr

Stillen, Job und Family

Offene Stillgruppe

Mit: Anne Lüders – Stillberaterin der La Leche Liga

Anmeldung (erwünscht, aber nicht zwingend erforderlich):

Anne.Lueders@lalecheliga.de

Ort: Familienzentrum Honigpumpe

3.11. DONNERSTAG, 20 Uhr

Der Tod Rudolf Steiners und das Rätsel seiner Individualität

Vortrag von Irene Diet, Berlin

Ort: Rudolf Steiner Haus

4.11. FREITAG, Achtung: Beginn 18 Uhr!

Langer Filmabend

The Challenge of Rudolf Steiner

Der Film erzählt die Geschichte eines bemerkenswerten Lebens. Darin verwoben sind zeitgenössische Beispiele aus den Bereichen Erziehung, Landwirtschaft,

Medizin, Wirtschaft und Kunst, die den Einfluss der Ideen Rudolf Steiners zeigen. Es wurde in Österreich, der Schweiz, den USA, in Indien und England gedreht.

Produktion und Regie:

Jonathan Stedall

18 – 19.30 Uhr: 1. Teil

19.30 – 20 Uhr: Pause mit Getränken und kleinen Snacks

20 – 21.45 Uhr: 2. Teil

Eintritt frei – wir bitten um angemessene Spenden!

Ort: Rudolf Steiner Haus,

(Siehe auch Meldungen)

5.11. SAMSTAG, 9.50 – 13 Uhr

Das Drei-Stunden-Rückenseminar

Leitung: Theo Schrooten – freiberuflicher Heileurythmist, Eurythmist, Physiotherapeut

(Näheres siehe 15.10.)

Ort: Rudolf Steiner Haus

5.11. SAMSTAG, 10 – 18.30 Uhr

(u/o 17.10. Montag, 17.30 – 21 Uhr und

18.10. Dienstag 17.30 – 21 Uhr)

Der Chef bin ich

Mit kunsttherapeutischen Mitteln und wirtschaftlichem Know-how wird Potential in der Innen- und Außenschau vertieft und die Selbstreflexion gestärkt. Der konkrete Blick auf Ihr Vorhaben/Projekt steht im Mittelpunkt und greifbare und realisierbare Bausteine werden Ihnen in die Hand gegeben.

Dieses Seminar richtet sich an Selbständige und Freiberufler, die Fachwissen und Ich-Stärkung für ihre Selbständigkeit wünschen. Durchgeführt werden die Fortbildungen von Djorna Biswas – Dipl. Kunsttherapeutin/-pädagogin und Jürgen Anding – Betriebsfachwirt/geprüfter IHK Ausbilder

Kosten: je Seminar € 240, ermäßigt € 210

Anmeldung: Djorna Biswas,

Therapeutikum am Prenzlauer Berg

TaP

Wir bieten Ihnen eine ganzheitliche Therapie

Dr. med. Sabine Schäfer

deutsch-französisch-englisch-spanisch
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Anthroposophische Medizin GAAD
Ernährungsmedizin DGEM/DAEM
Behandlung und Vorsorge von Kindern

**Rhythmische Einreibungen/Massage
Med. Bäder/Öldispersionsbäder
Heileurythmie
Bothmergymnastik**

Sredzkistraße 67/10405 Berlin
Tel 030 48 49 55 45
info@dr-sabine-schaefer.de

www.dr-sabine-schaefer.de

Tel 030-88 76 92 35,

info@asha-atelier.com

Ort: Asha Atelier (Friedenau)

5.11. SAMSTAG, 10 – 17 Uhr

Kinderkrankheiten natürlich behandeln

Wie kommen wir gut durch die Erkältungszeit?

Dr. Christoph Meinecke, Cristina Meinecke
Acht bis zehn Infekte pro Jahr sind normal – während der Kleinkindzeit! Kann der Krankheitsprozess durchlaufen werden, so reift und stärkt sich das Immunsystem daran. In diesem Seminar lernen Sie, wie mit natürlichen, einfachen Mitteln die Krankheitsprozesse begleitet und die Gefahr von Komplikationen minimiert werden können
Ein Workshop zum Umgang mit Wickeln, Bädern, Inhalationen und der Gabe anthroposophischer und homöopathischer Medikamente.

www.atebes.de



Praxis für

Physiotherapie
Manuelle Therapie
Cranio Sacral Therapie
Kiefergelenksbehandlung (CMD)
Rhythmische Massage nach Dr. Wegman
Personaltraining

Fidicinstr. 14 | 10965 Berlin | Fon 030 6120 2007 | Fax 030 240 39094

November

Beitrag: € 50 pro Person (Paare € 75)

Anmeldeschluss: 01.11.

Anmeldung:

Tel 030 – 23 36 56 65,

familienforum@arcor.de,

www.familienforum-havelhoehe.de

Ort: Familienforum Havelhöhe

5.11. SAMSTAG, 10 – 18 Uhr

Wie kann jemand seine Schicksals-schläge gesund verarbeiten?

Leitung: Uzo Kempe – Familienberater, Heileurythmist, Forscher für zwischenmenschliche Prozesse.

(Siehe auch 1.10.)

Beitrag: € 40-100, je nach Berufssituation
Anmeldung bis 25. Oktober:

M 0160 – 455 33 56,

uzokempe@t-online.de

Ort: Orpheus Beratung

5.11. SAMSTAG und 6.11. SONNTAG

Samstag, 10 – 19 Uhr

Sonntag, 10 – 13 Uhr

»In der stummen Stille aber reift ...«

Seminar mit Annemarie Ehrlich

Teilnahme ohne Vorkenntnisse möglich,
bitte Eurythmieschuhe mitbringen.

Annemarie Ehrlich gibt weltweit

Eurythmiekurse, Schwerpunkt Eurythmie
im Arbeitsleben.

Kursgebühr:

€ 90, ermäßigt € 70

Anmeldung:

Thilo Riebold,

Tel 030 – 82 71 99 67,

thilo.riebold@googlemail.com

Ort: Gemeindesaal im Familienzentrum

der Akanthusgemeinde,

Nostitzstr. 6 – 7, 10961 Berlin

(Siehe auch Meldungen)

6.11. SONNTAG, 11 – 13 Uhr

»Verdichtete Momente«

Bildstickereien – ein Beitrag zum Alltags-
design

Ausstellung von Werken der Künstlerin

Gabriele Schmidt

Vernissage

»Die verflochte Hierarchisierung der Künste – oder die königliche Kunst des Textilen«,

Vortrag von Prof. Dr. Heide Nixdorff

Einführung in die Ausstellung:

Dr. Kristina Hegner

Ausstellungsdauer: 5.11.2016 bis 8.1.2017

Ort: Rudolf Steiner Haus, Foyer

(Siehe auch Meldungen)

5.11. SAMSTAG und 6.11. SONNTAG

jeweils 16 Uhr

Das Märchen von

der grünen Schlange und der Lilie

von J. W. von Goethe

Die StabPuppenBühne der Gemeinde spielt.

Vieles kommt im »Märchen« von Goethe
zusammen, wenn es an der Zeit ist: Wird
der Jüngling die schöne Lilie erlösen, kann
die grüne Schlange die Brücke erbauen,
wie ergeht es den vier Königen – alles wird
in Bewegung kommen! Die StabPuppen-
Bühne der Gemeinde lädt Zuschauer ab 6
Jahren herzlich ein!

Dauer: 120 min

Eintritt frei, Spenden erbeten

Tel 030 – 449 24 68, info@cg-berlin.de

Ort: Die Christengemeinschaft, 10119

Berlin-Pankow, Schwedter Str. 3-4

5.11. SAMSTAG, 16.30 Uhr

»Die heilige Brigid«

Erzählung zu den Berliner Märchentagen

Mit Astrid Heiland und Margit Rohinger

Eintritt frei – Spenden erbeten

Ort: Haus Christophorus

6.11. SONNTAG, 15.30 Uhr

Viva Vivaldi! – Die Vier Jahreszeiten

Familienkonzert

Kammerorchester unter den Linden

Antonio Vivaldis unsterbliches Werk »Die

Vier Jahreszeiten« in einem ebenso unter-
haltsamen wie lehrreichen szenischen Kon-
zert! Zusammen mit dem Kammerorchester
Unter den Linden machen wir eine fantas-
tische Raum- und Zeitreise ins Venedig des
frühen 18. Jahrhunderts, wo uns Signor
Antonio Vivaldi (Andreas Peer Kähler) in
Kostüm und Perücke höchstpersönlich emp-
fängt und uns charmant und humorvoll in
die Geheimnisse seiner Musik einweicht...

Solistin: Julia Jahnke-Kähler – Violine

Ab 5 Jahren,

Dauer: 60 min

Künstlerische Leitung:

Andreas Peer Kähler

Eintritt: Kinder bis 11 Jahre € 7, Erwachsene

€ 11, ermäßigt € 9 (ggf. zzgl. VVK)

Gruppenermäßigung auf Nachfrage,

Sonderpreise für Kindergeburtstage!

Kontakt: tickets@kudl-berlin.de

Vorverkauf: M 0180 – 570 07 33,

www.kudl-berlin.de

und an vielen Vorverkaufskassen

Ort: Rudolf Steiner Haus

7.11. MONTAG, 19 – 21 Uhr

Einladung zum Gesprächssalon

»Flüchtlinge und Mitteleuropa«

Einführung und Moderation:

Marlies Adams

(Näheres siehe: 10.10.)

Ort: Rudolf Steiner Haus, Bibliothek



Singen als Weg

auf der Grundlage der Schule der Stimmenthüllung

achtsames Wahrnehmen von Bewegungsabläufen, die die Atmung
vertiefen und eine Stütze bilden, auf der sich im lauschenden Hören
die Stimme entfalten und gleichsam mit-schwingen kann

ohne Vorkenntnisse

Ursula Marquardt

Gesangstherapeutin

Telefon 030 8031976

Praxis für Heileurythmie und Augenheileurythmie

Suse von Dobeneck

Tel. 84507599

Kleiststraße 34 10787 Berlin c/o Praxis Dr. M. Domeyer

November

9.11. MITTWOCH, 19–21 Uhr**Dynamisches Tierkreiszeichnen nach Wolfgang Wegener**

Meditativ-dynamisches Zeichnen zum Erfassen von Tierkreisqualitäten im Jahreslauf – **Skorpion**

Kosten: € 15

Bitte anmelden. Kontakt:

Sabine Baumann,

Tel 030 – 25 92 71 22,

info@werkraum-biografie.de

Ort: Therapeutikum Martin-Buber Straße

9.11. MITTWOCH, 19.30 Uhr**Wenn der Kopf verrückt spielt****Vortrag** von Dr. Sabine Schäfer

– Fachärztin für Allgemeinmedizin,

Anthroposophische Ärztin und

Ernährungsmedizinerin

DGEM/DAEM

Kopfschmerzen, Migräne und Tinnitus sind typische Beschwerden unserer Zeit und

oft Ausdruck eines geschwächten Nervensystems. Was können wir tun, um unser

Nervensystem wieder zu kräftigen? Was für Möglichkeiten gibt es, um die Symptome zu

lindern oder gar beschwerdefrei zu werden?

Ort: GESUNDHEIT AKTIV-Anthroposophische Heilkunst e. V.

10.11. DONNERSTAG 20–22 Uhr**Die Rosenkreuzmeditation in 4 Schritten**

Sie ist bei richtiger Anwendung die Möglichkeit, seine Triebe und Leidenschaften beherrschen zu lernen. Wir werden am Aufbau und den vier Schritten, bis hin zum eigenen höheren Selbst, arbeiten.

Mit Eurythmieübungen zu den darin enthaltenen Qualitäten.

Leitung: Uzo Kempe – Familienberater, Heileurythmist, Forscher für zwischenmenschliche Prozesse

Weitere Termine: 17.11., 24.11.

Beitrag: eine rote Rose

Anmeldung: M 0160 – 455 33 56,

uzokempe@t-online.de

Ort: Orpheus Beratung

11.11. FREITAG bis 13.11. SONNTAG

Freitag, 16–21 Uhr

Samstag, 9–18 Uhr

Sonntag, 9–13 Uhr

Rhythmische Einreibungen nach Wegman/Hauschka**3-jährige Weiterbildung**

2. Weiterbildungsjahr 2016–2017

Aufbaukurs 2 (Aufbaukurs 1 siehe 1.–3.10.)

Info und Anmeldung:

Susanne Dengler,

Tel 030 – 80 49 82 84,

dengler@anthroposophische-massagen.de

Ort: Praxis für Anthroposophische Massagen

11.11. FREITAG, 18 Uhr bis**13.11. SONNTAG**, bis 13.30 Uhr**Therapeutische Mittel der Trauma-Bewältigung****Fortbildung für die Arbeit mit Traumatisierten Teil II**

Dieser Aufbaukurs vertieft die stabilisierende Wirkung der Verbindung mit sich selbst und regt an, aus der inneren Starre in die integrierende Bewegung zu kommen.

Hierbei werden kunsttherapeutische und körperorientierte Techniken und Methoden im Umgang mit Traumatisierten erlernt.

Kosten: € 240, ermäßigt € 180

Orte: Praxis Sandau, Cranachstr. 35 und

Asha Atelier (Friedenau)

Anmeldung: bis 7.11. bei

Rita Sandau – Traumatherapeutin mit

Somatic-Experiencing®,

Tel 030 – 85 40 33 88

11.11. FREITAG, 18.30 Uhr**Konzertabend der Oberstufenbands**

Die Bands der Oberstufe präsentieren ein abwechslungsreiches Programm mit Eigenkompositionen und Coversongs. Es

musizieren Schüler der Oberstufe sowie Ehemalige.

Eintritt: € 3

Ort: Rudolf Steiner Schule, Berlin

11.11. FREITAG und 12.11. SAMSTAGFreitag, 19 Uhr, **Vortrag**Samstag, 10–14 Uhr, **Seminar****Die Verantwortlichkeit des Menschen für das Erdinnere – Einfluss und zukünftige Umwandlung der 9 Erdschichten**

Referent: Thomas Meyer

Die Vorträge zum Inneren der Erde und

seinen neun Schichten, die R. Steiner

zwischen 1906 und 1909 gehalten hatte, bieten einen Schlüssel zum Verständnis zahlreicher Gegenwartsprobleme. Es gibt ein Wechselverhältnis zwischen dem Inneren der Erde und dem Menscheninneren. Darin liegt ein Teil der Weltverantwortung der inneren Schulung des heutigen und zukünftigen Menschen.

Thomas Meyer ist Begründer des Perseus Verlags und Herausgeber der Zeitschrift »Der Europäer«. (Weiteres siehe Flyer »Zur Zukunft von Mensch und Welt« auf agberlin@web.de)

Kostenbeitrag Seminar: € 45, erm. € 30

Ort: Rudolf Steiner Haus

12.11. SAMSTAG und 13.11. SONNTAG

jeweils 10–16 Uhr

Elfen- und Kinderharfen schnitzen

Kinder und Erwachsene bauen ihre eigenen Instrumente



Rechtsgestaltung

Erbrecht | Testamentsgestaltung | Gemeinnützigkeitsrecht | Rechtsformberatung | Gesellschaftsrecht

Beatrice Nolte

Rechtsanwältin

Tel.: 030 68 05 64 70

Gerne berate ich Sie bei der rechtlichen Gestaltung Ihrer individuellen Vorhaben

Karl-Marx-Str. 135 | 12043 Berlin | Kanzlei.Nolte@posteo.org | www.rechtsberatung-nolte.de

November

Ihr Kind und Sie können durch Klöppeln, Schnitzen und Feilen den Klangkörper so bearbeiten, dass er zum Ölen und Besaiten bereit ist.

Erleben Sie den Klang!

Cornelius Wruck

Beitrag: € 35 bis € 150 je nach Instrumententyp, Anspruch und »Vermögen«
Anmeldeschluss: Donnerstag, 10.11.

Ort: Familienforum Havelhöhe

12.11. SAMSTAG, 11–17 Uhr

Martinsmarkt

Ort: Emil Molt Schule

12.11. SAMSTAG, 12–18 Uhr

Basar mit musikalischer Eröffnung in der Turnhalle

In spätherbstlicher Stimmung erwartet Sie eine schöne Marktatmosphäre mit Laternenleuchten. Genießen Sie kulinarische Köstlichkeiten in den von Schülern gestalteten Cafés und erleben Sie vielseitige Aktivitäten für und mit Ihren Kindern.

Wir begrüßen auch in diesem Jahr wieder unsere Ehemaligen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ort: Waldorfschule Märkisches Viertel, Berlin

12.11. SAMSTAG, 15–18 Uhr

Plenumsgruppe

Themenschwerpunkt: Bericht über einen ehemaligen Kindersoldaten aus dem Kongo. Er ist jetzt UNO-Sonderbotschafter für die Belange der Kindersoldaten und arbeitet im Kongo mit Kriegswaisen und ehemaligen Kindersoldaten. (angefragt) Alle interessierten Menschen sind herzlich willkommen.

Kontakt: Andrea Woorts, M 0178–688 75 11

Ort: Rudolf Steiner Haus

12.11. SAMSTAG, 16–17.30 Uhr

A capella

Singen aus Freude

Wir singen – einerseits Lieder, die zur Jahreszeit passen, vor allem aber Lieder von Abschied und Wandel, vom Sterben und Leben. Alle, die Freude am Singen haben, sind herzlich willkommen.

Kontakt: Brigitte Gilli – Bestatterin,

Tel 030–30 83 00 65

Ort: Funeral Ladies

12.11. SAMSTAG und 13.11. SONNTAG

Samstag, 16 Uhr

Sonntag, 18 Uhr

Das Märchen von

der grünen Schlange und der Lilie

von J. W. von Goethe

Die StabPuppenBühne der Gemeinde spielt.

Tel 030–449 24 68, info@cg-berlin.de

Ort: Die Christengemeinschaft Berlin-Pankow

12.11. SAMSTAG, 16.30 Uhr

Klavierkonzert

Markus Wenz

Ort: Haus Christophorus

12.11. SAMSTAG, 19.30 Uhr

Zeit für Veränderung?

Biografische Krisen meistern

Vortrag von Dr. Michaela Glöckler

(Medizinische Sektion am Goetheanum) Gerade in der Lebensmitte werden erprobte Muster und Werte oftmals überprüft und auch in Frage gestellt. Galt es bislang äußere Ziele zu erreichen, kommt es nun eher zu einem Erforschen der inneren Stimme und Wünsche. Die Anthroposophie gibt uns in solchen Situationen gute Instrumente an die Hand, um aus Krisen gestärkt hervorgehen zu können.

Ort: GESUNDHEIT AKTIV-Anthroposophische Heilkunst e.V.

13.11. SONNTAG, 16 Uhr

»Eva im Wortreich«

In Wirklichkeit sind doch die Frauen das starke Geschlecht. Diese Erkenntnis ist nicht etwa neu, sondern geht auf uralte Mythen und Märchen zurück, bis hin, wie die beiden Sprachgestalterinnen und Schauspielerinnen Anna und Michaela erzählend beweisen werden, zu Adam und Eva.

Ab 16 Jahre, Dauer: ca. 70 min

Veranstaltung im Rahmen der Berliner Märchentage

Info: Tel 030–51 06 14 33,

Spenden erbeten.

Ort: Camphill Schönnow,

Das Hammarskjöld Haus

13.11. SONNTAG, 16–18.30 Uhr

Entdeckungen des Ich

Freiheitphilosophisches Café 2016

11. Die Ich-Hervorbringung der Denkdurchdringung des Nicht-Denkerischen Die Selbstbestimmung des Ich zu hervorbringender Eigentätigkeit (d.h. seine Ausdruckswürde) bewirkt nicht nur (durch den Denkakt) die Bewusstseinsentstehung von Denkinhalt, sondern auch die Anwendung des letzteren im Wahrnehmungsakt. In diesem geschieht das Bestimmen

SINNBILD BIOGRAFIE

die eigene Biografie
erkennen – verstehen – gestalten

Biografiearbeit – Märchenarbeit – Tierkreiszeichnen

Sabine Burmeister

kostenloses Erstgespräch

030 77 20 94 64

saburbd@posteo.de



Sie wollen den Konflikt beenden, doch es gelingt Ihnen nicht.

Ich unterstütze Sie bei der Lösung von Konflikten.

Entwicklungsbegleitung von Organisationen, Coaching, Mediation

NOTHART ROHLF'S.
Consulting & Coaching

Nothart Rohlf's, Herderstr. 22, 12163 Berlin · 033089 43927
info@nothartrohlfs.de · www.nothartrohlfs.de

eines Unbestimmten, wenn ein Denkinhalt als zusammengehörig mit einem Wahrnehmungsinhalt sich erweist. Der (subjektiv gewonnene) Denkinhalt ist eine (gesetzmäßige) Selbstbestimmung, die sich im (erfolgreichen) Bestimmen eines Unbestimmten als (objektiver) Weltinhalt erweist. Die objektive Wirklichkeit einer

November

Individualie verleiht auch der in ihr (individualisiert) enthaltenen Universalie diese Qualität. Welt- ist Selbstverwirklichung.

Leitung: Lutz Liesegang,

Tel 030 – 62 62 109

vorstudium-berlin@gmx.net

Ort: Rudolf Steiner Haus

13.11. SONNTAG, ab 15.30 Uhr

»Märchen-Café«

des Dahlemer Märchenkreises

Veranstaltung im Rahmen der 27. Berliner Märchentage

Von mutigen Mädchen!

(für Kinder), 15.30 Uhr

Mit Geduld, Mut und Vertrauen bewältigen mutige Mädchen das scheinbar Unmögliche. Es erzählen Erzähler/innen des Dahlemer Märchenkreises. Dauer: 45 min

Weiberlist (für Erwachsene), 17 Uhr

Die Erzähler/innen des Dahlemer Märchenkreises laden zu einem märchenhaften Nachmittag kluge Frauen und neugierige Männer ein und erzählen Märchen von klugen, edlen Frauen wie auch bösen Hexen. Als Stärkung gibt es Kaffee und Kuchen
Information und Anmeldung:

Tel 030 – 20 27 54 80

Anmeldung von Rollstuhlfahrern erwünscht!

Ort: Rudolf Steiner Haus

13.11. SONNTAG, 17 Uhr

Freie Musikschule Berlin

an der Rudolf Steiner Schule

Familienkonzert

Freies Sinfonieorchester Berlin

Diese Veranstaltung ist noch in Planung, weitere Informationen bitte erfragen unter

Tel 030 – 83 00 91 11,

www.freie-musikschule-berlin.de

Ort: Rudolf Steiner Schule Berlin

13.11. SONNTAG, 18 Uhr

Die StabPuppenBühne der Gemeinde

spielt:

Das Märchen von der grünen Schlange und der Lilie

von J. W. von Goethe

(Näheres siehe unter 12.11.)

Tel 030 – 449 24 68, info@cg-berlin.de

Ort: Die Christengemeinschaft Pankow

13.11. SONNTAG, 20 Uhr

Über die ersten Stunden nach dem Tod

Vortrag von Judith von Halle

Ort: Rudolf Steiner Haus

16.11. MITTWOCH, 19 Uhr

Impfen – Was spricht dafür,

was spricht dagegen?

Hilfen für eine selbstverantwortete Impfentscheidung.

Impfungen können vor schweren Krankheiten und deren zwar seltenen, aber gefährlichen Komplikationen schützen. Gleichzeitig verdichtet sich die wissenschaftliche Evidenz, dass sehr frühes und sehr umfassendes Impfen neue Erkrankungen wie z. B. Allergien auslösen kann. Um zu einer individuellen, selbst verantworteten Impfentscheidung zu kommen, benötigen wir einen Überblick über die einzelnen Krankheiten, ihre Verläufe, ihre Impfungen und die generellen impfmedizinischen Grundlagen. Hierzu soll dieser Abend beitragen.

Dr. Pia Feldmann, Dr. Christoph Meinecke

Beitrag: € 5

Ort: Familienforum Havelhöhe (Praxisgemeinschaft Haus 8)

17.11. DONNERSTAG, 10.30 – 12 Uhr

Ist es normal, wenn...? – Is it normal or does it need attention?

Internationale Stillgruppe englischsprachig

Kosten: um eine Spende von € 3 wird

gebeten

Mit Ulrike Sandow – Stillberaterin der La

Leche Liga

Anmeldung (erwünscht, aber nicht zwin-

gend erforderlich): Tel 030 – 44 73 32 31,

Ulrike.Sandow@lalecheliga.de

Ort: Familienzentrum Honigpumpe

17.11. DONNERSTAG, 20 Uhr

Über die Begleitung der Verstorbenen

Vortrag zum Totensonntag von Peter

Tradowsky

Ort: Rudolf Steiner Haus

17.11. DONNERSTAG 20 – 22 Uhr

Die Rosenkreuzmeditation

in vier Schritten

(Näheres siehe 10.11.)

Weiterer Termine: 24.11.

Beitrag: eine rote Rose

Anmeldung: M 0160 – 455 33 56,

uzokempe@t-online.de

Ort: Orpheus Beratung

18.11. FREITAG, 16 – 20 Uhr.

Vorbereitungskurs für den

Schwellenübergang.

2. Gesundheitliche Vorbereitung:

wie bereite ich meine Patienten-

verfügung vor?

(Näheres siehe 8.10.)

Teilnahmegebühr: € 15 (Richtsatz)

Ameldung: Angela Fournis,

Tel 030 – 30 10 23 14

Ort: Funeral Ladies

18.11. FREITAG, 17 Uhr

»Die Gänsehirtin am Brunnen«

Veranstaltung im Rahmen der

Berliner Märchentage

Wer ist wohl in Wahrheit die Gänsehirtin?

Und was führt die listige Alte im Schilde?

In diesem Märchen, das die Sprachgestalterinnen Anna und Michaela für Kinder von 6-10 Jahren mit musikalischen Momenten erzählen, werden vielfältige Motive zu einer überraschenden Wendung geführt.

Dauer: ca. 45 Min.

Info: Tel 030 – 51 06 14 33,

Spenden erbeten

Ort: Christengemeinschaft Ruhrstraße

18.11. FREITAG bis 20.11. SONNTAG

Freitag, 17.00 – 20.00 Uhr

Samstag, 9.30 – 18.00 Uhr

Sonntag, 9.30 – 13.00 Uhr

Einführung in den »Dramatischen Kurs« von Rudolf Steiner mit Catherine Ann Schmid.

Künstlerische Fortbildung der Compagnie Phoenix Berlin für Eurythmisten und Eurythmiestudenten.



Heilpflanzen-Aromaheilkunde Anthroposophische Massagen
Rhythmische Massage / Einreibungen nach Dr. Ita Wegmann
(Kassenanerkennung)

Doris Rauschert Heilpraktikerin

Potsdam (S Griebnitzsee), Rudolf-Breitscheid-Straße 208, Telefon 0331 7046907
www.doris-rauschert.de, Mail praxis@doris-rauschert.de

Die Pflanze gleicht den eigensinnigen Menschen, von denen man alles erhalten kann, wenn man sie nach ihrer Art behandelt.
Johann Wolfgang von Goethe

November

»Mensch rede und Du offenbarst durch Dich das Weltenwerden.«

Einer der allerletzten Kurse, die Rudolf Steiner im Herbst 1924 halten konnte, war der Kurs für Schauspieler, der in besonderer Weise mit dem Wesen der Eurythmie verbunden ist und sehr anregend für die eurythmische Kunst sein kann!

Catherine Ann Schmid wird in die Anregungen Rudolf Steiners für die sechs Sprachgebärden, den besonderen Übungsweg, der in dem Kurs für den Schauspieler entwickelt wird und in die Angaben für das 7. Bild der Pforte der Einweihung einführen.

Catherine Ann Schmid war viele Jahre als Schauspielerin an der Goetheanum-Bühne tätig und leitete die Schule für Sprachgestaltung und Dramatische Kunst am Goetheanum. In der Neuinszenierung der Mysteriendramen stellt sie seit 2007 die Maria dar.

Kosten: € 130, erm. € 80 (für Eurythmiestudenten im Grundstudium)

Anmeldeschluss: 11. November

Anmeldung und Informationen:

Susanne Haub,

Tel 030 – 39 93 77 62,

susannehaub@alice-dsl.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

18.11. FREITAG bis 20.11. SONNTAG

Freitag, 17 – 21 Uhr

Samstag, 9 – 18 Uhr

Sonntag, 9 – 14 Uhr

Notfallkunsttherapie als Integrationshilfe

1. Modul: »Frühkindliche Entwicklungsstörungen bedingt durch traumatische Ereignisse«

stART/Artaban im Gespräch mit der Medizin – Künstlerisch-therapeutische Beiträge in einer sich öffnenden Gesellschaft –

Fortbildung für alle KunsttherapeutInnen – Dozententeam von stART International,

Rita Eckart u.a., Kinderarzt

Aufgrund der aktuellen drängenden und brennenden gesamtgesellschaftlichen Probleme im Umgang mit Flüchtlingen und den Krisenherden weltweit geht es in der 5-teiligen Modulreihe zum einen um die notfall- und traumakunsttherapeutische Weiterbildung von in erster Linie Kunsttherapeuten. Zum anderen sollen dem Sozialimpuls Rudolf Steiners folgend verschiedene Disziplinen um das Arbeitsthema ins gemeinsame Gespräch und in gemeinsame Arbeitsprozesse gebracht werden.

Nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung erhalten die TeilnehmerInnen ein gemeinsames Zertifikat der Artaban Schule

und von stART international.

Kosten: € 230 Handout, Material inklusive.

Die Anerkennung der Fortbildung durch den BVAKT wird beantragt.

Anmeldung: Karin Ludwig,

Tel 030 – 336 84 26, kflpludwig@t-online.de

Ort: Artaban, Schule für künstlerische Therapie

18.11. FREITAG bis 20.11. SONNTAG

Freitag, 19 Uhr

Samstag, 10 – 18 Uhr

Sonntag, 10 – 13 Uhr

Reihe: Die sieben Chakren und die Seelenprozesse

7. Das Sonnengeflecht

Grundkurs in Berlin über sieben Wochenenden.

Die Zwölflättrige Lotusblüte ist das Tor zum Christus und dem Urbild des Goldes. Hier ist unsere zentrale Kraft verankert, die die Gegensätze integriert und eine Mitte schafft. Aus ihm entspringen die Fähigkeit des Verzeihens und die Herzlichkeit.

Kursleitung: Dr. med. Astrid Engelbrecht – eigene Praxis als Anthroposophische Ärztin für Allgemeinmedizin, Mitbegründerin des Isis-Vereins für ganzheitliches Heilwesen, Vortrags- und Seminartätigkeit. Isis-Verein für ganzheitliches Heilwesen e.V.

Immenhorstweg 104 a, 22395 Hamburg,

Tel 040 – 64 50 48 97,

kontakt@isis-verein.de,

www.agberlin.de/Aktuelles

Der Kurs ist bereits ausgebucht!

Ort: Rudolf Steiner Haus

18.11. FREITAG, 20 Uhr

»Eva im Wortreich«

Veranstaltung im Rahmen der Berliner Märchentage

In Wirklichkeit sind doch die Frauen das starke Geschlecht. Diese Erkenntnis ist nicht etwa neu, sondern geht auf uralte Märchen und Mythen zurück, bis hin, wie die beiden

Sprachgestalterinnen und Schauspielerinnen Anna und Michaela erzählend beweisen werden, zu Adam und Eva.

Ab 6 Jahren, Dauer: ca. 70 Min.

Info: Tel 030 – 51 06 14 33, Spenden erbeten

Ort: Christengemeinschaft Ruhrstraße

18.11. FREITAG, 20 Uhr

Einführung in die Waldorfpädagogik

Die Sinneslehre in der Menschenkunde Rudolf Steiners und ihre Bedeutung für die Pädagogik

Offener Kurs, Kursleitung: Helmut Kalo

Ort: Rudolf Steiner Schule Berlin

(Hauptgebäude – EG)

18.11. FREITAG, 20 – 22 Uhr

Goethes Studien für eine künftige Geologie der lebendigen Erde

Reihe »Lebenswege« im Rahmen der Akademie-Vorträge im Karl Ballmer Saal Vortrag und Gespräch mit Dankmar Bosse

J. W. von Goethe (1749 – 1832) rang sein ganzes Leben lang damit, schriftlich zu formulieren, was er in frühen Jahren von den Lebensprozessen der werdenden Erde erfahren hatte und in den Phänomenen beobachten konnte. In der Zeit des aufkommenden Materialismus blieben alle seine wissenschaftlichen Ansätze Fragment; sie wurden aber in Dichtungen verwandelt. Diese Ansätze können heute aus der enormen Fülle der geologischen Fakten verstanden und weiter entwickelt werden und münden durch die Geisteswissenschaft Rudolf Steiners in ein Gesamtbild der gemeinsamen Entwicklung der Erde und der Menschheit. Dankmar Bosse, geb. 1940 in Weimar.

Studium der Geologie, Mineralogie und Paläontologie; arbeitete bis zur Wende am Zentralen Geologischen Institut in Berlin-Ost; danach freiberuflich tätig mit goethenistischen Seminaren und Vorträgen; anthroposophische Forschungsarbeit auf allen geowissenschaftlichen Gebie-

Biographiearbeit & das helfende Gespräch

Den roten Faden finden

Alexa Pratley

Biographieberatung

Heilpraktikerin für Psychotherapie

deutsch/english/português

Grimmstraße 12 A, 10967 Berlin

0170.8314637

alexapratley@ymail.com

www.biographiearbeit.de

November

ten; Veröffentlichungen und Bücher zur Erdgeschichte, Tierrevolution, Gesteins- und Mineralbildung. Kontakt: Clara Steinkellner, Tel 0178 – 615 21 89, clara.steinkellner@sinnnewerk.de
Ermöglichtungsbeitrag: € 4 – 14
Ort: Karl Ballmer Saal

19.11. SAMSTAG und 20.11. SONNTAG

Samstag, 10 – 21.30 Uhr

Sonntag, 10 – 13 Uhr

Valentin Tombergs Beiträge zur Vertiefung in das johanneische und rosenkreuzerische Christentum und zur Bewältigung der Weltlage – 10. Symposium
Der Vaterunser-Kurs

»Der Eremit« und »Die Kraft«
aus Die Großen Arcana des Tarot von Valentin Tomberg

Mit Eike und Trygve Olaf Lindvig, Lillehammer, Uwe Mingo, Herdwangen-Schönach, Michael Frensch, Neukirchen/Ostsee, Elisabeth Heckmann, Sebastian Niklaus
Angesichts der brisanten Weltlage stellt sich die Frage nach den christlichen Wurzeln Europas wieder neu. In einer Zeit, wo Atheismus, Agnostizismus und fundamentalistischer Islam sich verbreiten, wird die Weiterentwicklung des Christentums zu einer zentralen und lebenswichtigen Aufgabe, um eine menschliche Kultur für die Zukunft zu bewahren. Das johanneische Christentum und seine Metamorphose im Rosenkreuzertum ist eine wichtige Inspirationsquelle für die Anthroposophie und die christliche Hermetik. Valentin Tomberg bemühte sich in seinem Vaterunser-Kurs während des Zweiten Weltkrieges und später in seinem Hauptwerk über den Tarot, Impulse zu geben für ein solches inspiriertes Christentum. Diesen Impulsen wollen wir in unserem Kolloquium nachspüren.

(mit Pausen und Erfrischungen)
Anmeldung: Tel 030 – 832 59 32,
Fax 030 – 832 63 98, sekretariat@agberlin.de
Ort: Rudolf Steiner Haus

19.11. SAMSTAG, 14 – 18 Uhr

Winterfest

Ort: Rudolf Steiner Schule Berlin

19.11. SAMSTAG, 14 – 18 Uhr

Wintermarkt

Die Eltern der Annie Heuser Schule laden Sie herzlich zum Wintermarkt nach Charlottenburg-Wilmersdorf ein!

Seien Sie dabei, wenn mit Kerzenziehen, Keksbar, Kinderkaufhaus, Adventskranzbinden, künstlerischen Darbietungen und Vielem mehr der Herbst verabschiedet und die Vorweihnachtszeit begrüßt wird. Marktstände mit handwerklichen Kostbarkeiten, heiße Waffeln und köstliche Leckereien vom Buffet und Grill laden zum Verweilen ein!

Ort: Annie Heuser Schule

19.11. SAMSTAG, 15 – 18 Uhr

Cafe Tod – Cafe Mortel – Death Cafe

Das Sprechen über den Tod ist selten, aber das Bedürfnis über ihn zu sprechen ist immer da. Bernard Crettaz – Gründer »Café Mortel«

Bei Kaffee und Kuchen sich ganz natürlich über Sterben und Tod unterhalten. Um Anmeldung wird gebeten unter:
Angela Fournes, Tel 030 – 30 10 23 14,
www.facebook.com/DasErsteCafeTodBerlin
Ort: Funeral Ladies

19.11. SAMSTAG, 15 – 19 Uhr

Malen und Ton

»Krieg und Frieden oder Zerstörung und Harmonie in uns«

Bildnerisch und plastisch setzen wir uns mit unseren kriegerischen und zerstörerischen Elementen in uns auseinander und setzen sie den Kräften der Harmonie und des Friedens gegenüber. Wie können wir Frieden in uns und Harmonie für uns finden, und setzen uns dafür speziell im Marsjahr ein?

Die begleitenden Gespräche und die Bildbetrachtung bereichern die Selbstreflexion.

Kosten: € 45

Anmeldung: Djorna Biswas,

Tel 030 – 88 76 92 35, info@asha-atelier.com

Ort: Asha Atelier (Friedenau)

19.11. SAMSTAG und 20.11. SONNTAG

jeweils 16 Uhr

Das Märchen von

der grünen Schlange und der Lilie
von J. W. von Goethe

Die StabPuppenBühne der Gemeinde spielt.

Tel 030 – 449 24 68, info@cg-berlin.de

Ort: Die Christengemeinschaft Pankow

19.11. SAMSTAG, 16.30 Uhr

**Friedrich Nietzsche –
Biographisches und Gedichte**

Sprache: Oliver Avianus

Eurythmie: Nelly Tancre

Eintritt frei! Spenden erwünscht.

Ort: Haus Christophorus

20.11. SONNTAG, 16 – 19 Uhr

**Befreien und gestalten,
malen mit verschiedenen Mitteln**

Auf einem großen Papier können Sie sich mit unterschiedlichen Mal- und Zeichenutensilien austoben. Nach dem Erreichen des Nullpunktes kann der Kreativität freien Lauf gegeben werden, mit Aquarellfarbe das Entstandene aufzugreifen, zu verändern und zu vervollständigen, das Erlebte kann gespiegelt und eine Bildbetrachtung angeboten werden.

Kosten: € 35

Djorna Biswas – Dipl. Kunsttherapeutin,

Tel 030 – 88 76 92 35, info@asha-atelier.com

Ort: Asha Atelier (Friedenau)

20.11. SONNTAG, 17 Uhr

Die Wirklichkeit der Verstorbenen

Konzert zum Totensonntag mit Ansprache

Ort: Christengemeinschaft

Berlin-Wilmersdorf

20.11. SONNTAG, 20 Uhr

Totengedenken

Eine gemeinsame Veranstaltung der Eurythmie-Schule und des Arbeitszentrums Berlin

Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst

24.11. DONNERSTAG 20 – 22 Uhr

Die Rosenkreuzmeditation in 4 Schritten

GIPFELPUNKT & KOMMA

ANTHROPOSOPHIE · LITERATUR · SPIEL · KUNST · MUSIK

BERLIN

Klodower Damm 221 14089 Berlin-Kladow

www.gipfelpunktundkomma.de

E-Mail: youdit@yahoo.de

Telefon: 030-67920975

November

(Näheres siehe 10.11)

Beitrag: eine rote Rose

Anmeldung: M 0160 – 455 33 56,

uzokempe@t-online.de

Ort: Orpheus Beratung

25.11. FREITAG und 26.11. SAMSTAG

Freitag, 18 – 21 Uhr

Samstag, 10 – 17 Uhr

Vom Sinnlichen zum Übersinnlichen

Seminar mit Mischa Pitskhleuri

Ort: Rudolf Steiner Haus, Kursraum

25.11. FREITAG, 19 – 21 Uhr

Adventsfest

Ort: Die Christengemeinschaft

Berlin-Wilmersdorf

25.11. FREITAG, 19.30 Uhr

Treffen der Zweige des Arbeitszentrums Berlin (der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland) und Gruppen des Rudolf Steiner Hauses

Bericht über die Weltkonferenz am Goetheanum/Dornach – Austausch über Arbeitsweisen der Zweige und Gruppen – Gerne auch für interessierte Menschen, die das Erarbeiten der anthroposophischen Themenschwerpunkte kennenlernen möchten.

Eine Veranstaltung der Plenumsgruppe

Kontakt: Andrea Woorts,

M 0178 – 688 75 11

Ort: Rudolf Steiner Haus

26.11. SAMSTAG, 11 – 17 Uhr

Adventsfest

Ort: Die Christengemeinschaft

Berlin-Wilmersdorf

26.11. SAMSTAG, 13 – 18 Uhr

Adventsbasar

Wir laden Schüler, Eltern und Gäste sehr herzlich zum Musikprogramm und vorweihnachtlichem Markttreiben in unsere Schule ein. Es gibt viel Schönes zum Genießen, Erleben, Kaufen und Selbermachen für die ganze Familie: Märchenzelt, Kulinarisches, Kränze binden, Kerzen ziehen und vieles mehr.

Ort: Freie Waldorfschule Berlin-Mitte

26.11. SAMSTAG

19.15 Uhr Einführung

20 Uhr Premiere

Unerwartet – Darunter

Gubaidulina, Weinberg, Celan,

Huchel, Södergran, Müller

Ensemble »EurythmieBerlin«

Eurythmie: Ada Bachmann, Erik Brave,

Christiane Brunk, Ariane Soyka

Musik: Susan Handy, Christoph Bachmann

Sprache: Stefan Lenz

Beleuchtung: Moritz Meier

Anfragen und Kontakt : Ada Bachmann,

Tel 030 – 815 20 40,

ada-bachmann@gmx.de

Ort: Rudolf Steiner Haus Berlin

(Siehe auch Meldungen)

26.11. SAMSTAG, 20 Uhr

Welchen individuellen und menschlichen Sinn könnte das statistisch Immer-Älterwerden der Menschen haben?

Vortrag von Ralph Melas Große

Ermöglichungsbeitrag: € 5

Ort: Hiram Haus

30.11. MITTWOCH, 19.30 Uhr

Das Mikrobiom

Vortrag von Dr.med. Harald Matthes, Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe
Das Mikrobiom, die Gesamtheit aller Mikroorganismen, übersteigt beim Menschen bei weitem die Zellzahl des menschlichen Organismus. Es besiedelt Darm, Haut, Mundhöhle und viele weitere Schleimhäute. Erst in den letzten Jahren wurden anfänglich die Komplexität und das Mikrobiom als ein eigenes System in der Medizin erkannt, was essentiell für das Immunsystem ist und viele Krankheiten vom Darm bis hin zur Depression und Adipositas beeinflusst. In dem Vortrag wird auf die Entstehung, Bedeutung und den Einfluss des Mikrobioms, auf die verschiedenen Organsysteme und Krankheiten sowie deren mögliche Therapiemöglichkeiten inklusive der Stuhltransplantation eingegangen.

Ort: GESUNDHEIT AKTIV

Anthroposophische Heilkunst e. V.

30.11. MITTWOCH, 20 Uhr

Heimatlosigkeit als Zeitproblem – Gedanken zum Verständnis

Vortrag von Dr. Karl-Reinhard Kummer

Die Flucht der Menschen aus den Kriegs- und Notgebieten nach Europa stellt viele Fragen, unter anderem: Wie kann der historische und geistesgeschichtliche Zusammenhang verstanden werden? Welche Aufgaben können sich für Europa und sein Selbstverständnis stellen? Wie kann man dazu beitragen, dass die benachteiligten Menschen bei uns weniger Angst vor dem Fremden haben? Anschließend soll es Zeit für ein Gespräch geben!

Eine Veranstaltung der Plenumsgruppe

Kontakt: Andrea Woorts, M 0178 – 688 75 11

Ort: Rudolf Steiner Haus

1.12. DONNERSTAG, 9.30 – 11 Uhr

Die weibliche Kunst des Stillens

Offene Stillgruppe

Mit: Anne Lüders –

Stillberaterin der La Leche Liga

Kosten: um eine Spende von € 3 wird gebeten.

Anmeldung (erwünscht, aber nicht zwingend erforderlich):

Anne.Lueders@lalecheliga.de

Ort: Familienzentrum Honigpumpe

2.12. FREITAG, 19 Uhr

»Wenn die Eltern schwierig werden...«

Verständnis, Verständigung und

Begleitung durch die Pubertät

Themenworkshop für Eltern (mit oder ohne ihre Jugendliche) und Jugendliche (mit oder ohne ihre Eltern)

Christoph Meinecke, Kirsten Schreiber

Die Pubertät ist eine wichtige Entwicklungsphase im Leben des Menschen. Es

stellen sich nicht nur viele Funktionen des Körpers um, auch die Wahrnehmungs-, Gefühls- und Denkprozesse ändern sich. Diese Veränderungen muss der Jugendliche durchleben und verarbeiten. Auf dem Weg dorthin können reichlich Missverständnisse und Konflikte mit den Bezugspersonen



Titania-Apotheke

Homöopathie • Naturheilmittel • Naturkosmetik

12163 Berlin • Markelstraße 3 • Telefon 030 791 70 91 • Fax 030 79 70 23 24

Dezember

auftreten. Wie wir diese verstehen, wie wir sie als Chance ergreifen und mit ihnen umgehen können, darum soll es in diesem Workshop gehen.

Beitrag: € 10 (für Erwachsene), ermäßigt € 1 (für Jugendliche)
Anmeldeschluss: 30.11.
Anmeldung: Tel 030 – 23 36 56 65, familienforum@arcor.de, www.familienforum-havelhoehe.de
Ort: Familienforum Havelhöhe

2.12. FREITAG und 3.12. SAMSTAG

Freitag, 19 Uhr **Vortrag**

Veredelte Torffasern als Hilfe für die kindliche Leibesentwicklung

Referent: Peter Böhlefeld

Wir leben in einer sich schnell entwickelnden technischen Welt. Dadurch leben viele Menschen, vor allem Kinder, in einer dauernden Belastung durch elektromagnetische Felder. Wie kann man erkennen, welche Auswirkungen das hat, und wie man sich schützen kann?

Samstag, 10 – 14 Uhr, **Seminar**

Anwendungsmöglichkeiten der Torf Textilien und Öle

(Weiteres siehe Flyer »Zur Zukunft von Mensch und Welt« auf agberlin@web.de)
Kosten für das Seminar: € 45, erm. € 30

Ort: Rudolf Steiner Haus

2.12. FREITAG, 19.30 Uhr

Einer flog übers Kuckucksnest

Klassenspiel der 12. Klasse

Ort: Emil Molt Schule

3.12. SAMSTAG, 9.50 – 13 Uhr

Das Drei-Stunden-Rückenseminar

Leitung:

Theo Schrooten – Freiberuflicher Heil-eurythmist, Eurythmist, Physiotherapeut

(Näheres 15.10.)

Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

3.12. SAMSTAG, 15 – 19 Uhr

3. Bestattungsvorbereitung durch eine Bestattungsvorsorge Vorbereitungskurs für den Schwellenübergang

(Näheres siehe 8. 10.)

Teilnahmegebühr: € 15 (Richtsatz)

Anmeldung: Angela Fournis,

Tel 030 – 30 10 23 14

Ort: Funeral Ladies

3.12. SAMSTAG und 4.12. SONNTAG

Samstag, 15 – 18 und 20 Uhr

Sonntag, 10 – 13 Uhr

Der Manichäismus und die Anthroposophie

Seminar und Vortrag von Mieke Mosmüller

Ort: Hiram Haus

3.12. SAMSTAG, 16 – 18 Uhr

Trauer-Wandel-Café

Wir treffen uns bei Kaffee und Kuchen, denken gemeinsam an unsere lieben Verstorbenen, sprechen über sie, tauschen unsere Erfahrungen aus. Mit einem Märchen wollen wir jede dieser Begegnungen ausklingen lassen, um die Trauer zu verwandeln und eine Brücke zu unseren Verstorbenen zu finden.

Kontakt: Brigitte Gilli – Bestatterin,

Tel 030 – 30 83 00 65

Ort: »Frei-Raum« der Christengemeinschaft, Gemeinde Prenzlauer Berg

3.12. SAMSTAG, 19.30 Uhr

Einer flog übers Kuckucksnest

Klassenspiel der 12. Klasse

Ort: Emil Molt Schule

4.12. SONNTAG, 15.30 Uhr

Kinderszenen – wie Schumanns Meisterwerk wirklich entstand...

Familienkonzert

Kammerorchester unter den Linden

Robert Schumann ist verzweifelt. Gerade hat er seine geliebte Clara geheiratet und mit ihr sechs Kinder bekommen. Nun soll er Musik für ihre Engelchen komponieren! Vielleicht können ihm die Kinder im Publikum dabei helfen? So entstehen ganz spontan Schumanns originale »Kinderszenen« – und am Ende erscheint sogar Clara persönlich...

Mit Juliane Rothmaler, Leander Modersohn und Andreas Peer Kähler. Ab 5 Jahren, Dauer: 60 min

Eintritt: Kinder bis 11 Jahre € 7, Erwachsene € 11, ermäßigt € 9 (ggf. zzgl. VVK), Gruppenermäßigung auf Nachfrage, Sonderpreise für Kindergeburtstage!

Künstlerische Leitung: Andreas Peer Kähler
Kontakt und Vorverkauf: M 0180 – 570 07 33, tickets@kudl-berlin.de, www.kudl-berlin.de und an vielen Vorverkaufskassen

Ort: Rudolf Steiner Haus

4.12. SONNTAG, 16 – 19 Uhr

Engel malen und plastizieren mit Ton

Wir widmen uns bildnerisch und plastisch den Engeln.

Kosten: € 35

Djorna Biswas

– Dipl. Kunsttherapeutin,

Tel 030 – 88 76 92 35,

info@asha-atelier.com

Ort: Asha Atelier (Friedenau)

5.12. MONTAG, 19 – 21 Uhr

Einladung zum Gesprächssalon

»Flüchtlinge und Mitteleuropa«

Einführung und Moderation: Marlies Adams
(Näheres siehe: 10.10.)

Ort: Rudolf Steiner Haus,

Bibliothek

7.12. MITTWOCH und 8.12. DONNERSTAG

jeweils 17.30 – 21 Uhr

Ich bin der Chef

Ihre spezielle Frage, Ihr Wunsch nach Verbesserung und Optimierung, Ihr Soll-Ist Vergleich etc. steht im Fokus der Betrachtung.

Mit Djorna Biswas – Dipl. Kunsttherapeutin, -pädagogin und Jürgen Anding – Betriebsfachwirt, geprüfter IHK Ausbilder, beide verfügen über jahrzehntelange Berufserfahrung als Selbständige.

Kosten: je Seminar € 280, ermäßigt auf Anfrage.

Anmeldung: Djorna Biswas,

Tel 030 – 88 76 92 35,

info@asha-atelier.com

Ort: Asha Atelier (Friedenau)



Dezember

7.12. MITTWOCH, 18 Uhr

26. Kammermusikabend der Schüler
Beiträge aus dem Instrumentalunterricht
Ort: Musiksaal der Freien Waldorfschule Kleinmachnow

7.12. MITTWOCH, 19–21 Uhr

Dynamisches Tierkreiszeichnen nach Wolfgang Wegener

Meditativ-dynamisches Zeichnen zum Erfassen von Tierkreisqualitäten im Jahreslauf – **Schütze**.

Kosten: € 15, bitte anmelden

Kontakt und Informationen:

Sabine Baumann, Tel 030–25 92 71 22,
info@werkraum-biografie.de

Ort: Therapeutikum Martin-Buber Straße

8.12. DONNERSTAG, 19.30 Uhr

Lilium Rubellum

Eine Lesung zum Thema Pränataldiagnostik mit der Autorin des Buches, **Kathrin Fezer Schadt**

Kathrin Fezer Schadt erzählt in ihrem Buch »Lilium Rubellum« Variationen einer Familiengeschichte, die in ihrer absehbaren Endlichkeit ungewöhnlich und schmerzhaft ist. Mit lyrischer Kraft lenkt sie das Licht in einen Zwischenraum inmitten unseres Lebens, wo eine besondere Abgeschiedenheit entsteht. Der Umgang unserer Gesellschaft mit Krankheit und Tod, die Medizin als Institution, deren Akteure sich zwischen Absicherung und Eid bewegen, das Tabu des Sterbens, besonders von Kindern, und die ganz zentrale Frage nach der Bewertung von Leben wird hier berührend, unaufdringlich, aber sehr dringlich gestellt. Im Anschluss werden wir in einem offenen Gespräch den Fragen nachgehen.

Teilnehmer der Gesprächsrunde:

Dr. med. Lars Garten – Ärztlicher Leiter des

Palliativteams Neonatologie der Charité, Berlin; N.N.

Ort: GESUNDHEIT AKTIV-Anthroposophische Heilkunst e. V.

9.12. FREITAG, 19.30 Uhr

Paul Schatz: »Technik und Verwandlung. Wege zu einer menschen- und naturgemäßen Technik.«

Buchvorstellung von Matthias Mochner mit anschließendem Gespräch

In der Reihe »Bücher im Gespräch«

Ort: Rudolf Steiner Haus, Bibliothek

9.12. FREITAG, 20–22 Uhr

D.N. Dunlop und sein Zusammenhang mit den westlichen Mysterien

Reihe »Lebensweg« im Rahmen der Akademie-Vorträge im Karl Ballmer Saal
Vortrag und Gespräch mit Corinna Gleide
Daniel Nicol Dunlop (1868-1935) war ein schottischer Unternehmer und Anthroposoph, der für Rudolf Steiner in England Summerschools organisierte. Es sollen Hintergründe seiner Biografie und seines Wirkens beleuchtet werden, durch die es ihm möglich wurde, wesentliche Schritte in Bezug auf ein frühes Verwirklichen von »assoziativer Weltwirtschaft« (Dunlop war 1924 der Begründer der bis heute bestehenden World Power Conference) ebenso wie in Bezug auf selbständiges geistiges Forschen zu tun.

Corinna Gleide, geb. 1964 in Göppingen. Studium der Germanistik, Anglistik und Pädagogik Mitbegründung des D.N. Dunlop Instituts für anthroposophische Erwachsenenbildung, Sozialforschung und Beratung in Heidelberg.

Kontakt: Clara Steinkellner,

M 0178–615 21 89,

clara.steinkellner@sinnewerk.de

Ermöglichungsbeitrag: € 4–14

Ort: Karl Ballmer Saal

10.12. SAMSTAG, 11 Uhr

Carol Singing

Advents- und Weihnachtslieder zum Mitsingen für die ganze Familie

In Zusammenarbeit mit der Freien Musikschule Berlin

Eintritt frei – Spenden willkommen

Ort: Musiksaal (Hauptgebäude – 1. OG) oder Mehrzweckhalle der Rudolf Steiner Schule

10.12. SAMSTAG, 15–18 Uhr

Plenumsgruppe

Themenschwerpunkt: Rosen – Pentagramm – Planetenzeichen

Eine gemeinsame Betrachtung zu den Symbolen des Weihnachtsfestes und den Oberufen der Weihnachtsspielen. Anschließend Adventskaffee mit weihnachtlichen Leckereien.

Alle interessierten Menschen sind herzlich willkommen.

Kontakt: Andrea Woorts,

M 0178–688 75 11

Ort: Rudolf Steiner Haus

10.12. SAMSTAG, 16–17.30 Uhr

A capella

Singen aus Freude

Wir singen – einerseits Lieder, die zur Jahreszeit passen, vor allem aber Lieder von Abschied und Wandel, vom Sterben und Leben. Alle, die Freude am Singen haben, sind herzlich willkommen.

Kontakt: Brigitte Gilli – Bestatterin,

Tel 030–30 83 00 65

Ort: Funeral Ladies

10.12. SAMSTAG, 20 Uhr

»Sternspuren...«

Weihnachtliche Eurythmieaufführung der Compagnie Phoenix Berlin & Gäste

Die Compagnie Phoenix Berlin zeigt zum Abschluß des ersten Trimesters des neuen künstlerischen Weiterbildungsprojektes Bühne & Bewusstsein! ein weihnachtliches Eurythmie-Programm mit u. a. Texten von R. Steiner, W. Solojow und Musik von J. S. Bach.

Künstlerische Leitung:

Barbara Mraz und Mikko Jairo

Karten an der Abendkasse:

€ 15, erm. € 10

Ort: Rudolf Steiner Haus

11.12. SONNTAG, 15.30 Uhr

Weihnachten mit Astrid Lindgren Familienkonzert

Kammerorchester unter den Linden

Ein ebenso stimmungsvolles wie lustiges Vorweihnachts-Programm rund um Astrid

BUCHHANDLUNG BRAUN & HASSENPFUG

Fischerhüttenstraße 79 · 14163 Berlin · Tel. 030 8029304 · Fax 030 8015322
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9–19 Uhr, Samstag 9–14 Uhr
info@braunundhassenpflug.de · www.braunundhassenpflug.de

Dezember

Lindgrens köstliche Erzählung »Als der Bäckhult-Bauer in die Stadt fuhr«. Dazu erklingt schwedische Volksmusik, die Astrid Lindgren in ihrer Jugend vielleicht selber gehört oder getanzt hat...

Musik: Astrid-Lindgren-Combo.

Erzähler: Andreas Peer Kähler.

Ab 5 Jahren. Dauer: 60 min

Künstlerische Leitung: Andreas Peer Kähler
Eintritt: Kinder bis 11 Jahre € 7, Erwachsene € 11, ermäßigt € 9 (ggf. zzgl. VVK),
Gruppenermäßigung auf Nachfrage,
Sonderpreise für Kindergeburtstage!

Kontakt und Vorverkauf:

M 0180-570 07 33,

tickets@kudl-berlin.de, www.kudl-berlin.de
und an vielen Vorverkaufskassen

Ort: Rudolf Steiner Haus

11.12. SONNTAG, 16 – 18.30 Uhr

Entdeckungen des Ich

Freiheitphilosophisches Café 2016

12. Die Ich-Speisung der Gruppenindividualität durch Aufrechterhaltung von persönlicher Universalienverbundenheit

Die (»unwirkliche«) Wahrnehmung ist das Kriterium für die Qualität »Wirklichkeit«. Eine hinsichtlich ihrer Individualisierbarkeit an der Wahrnehmung (dem »Einzelphänomen«) verifizierte und mit der Qualität Wirklichkeit beaufschlagte Universalie (»Urphänomen«) gehört zugleich der geistigen Welt und dem menschlichen Bewusstsein an. Die persönliche, durch individuelle Tätigkeit etablierte Verbindlichkeit zu ausgesuchten, vornehmlich das Rein-Menschliche betreffenden Universalien verbindet diejenigen Menschen, die ihren Kontakt zu jenen aufrecht erhalten. Betätigte individuelle Freiheitlichkeit ist die Bedingung für moderne Gemeinschaftlichkeit, – für Verbindlichkeit auf Grund einer

diese speisenden Ich-Leistung.

Leitung: Lutz Liesegang,

Tel 030-626 21 09,

vorstudium-berlin@gmx.net

Ort: Rudolf Steiner Haus

13.12. DIENSTAG oder **14.12. MITTWOCH**
jeweils 19.30 Uhr

Freie Musikschule Berlin an der Rudolf Steiner Schule

Bach – Weihnachtsoratorium

Sinfonischer Chor Berlin, Orpheus Ensemble Berlin

Leitung: Stefan Meinecke

Diese Veranstaltung ist noch in Planung,
weitere Informationen bitte erfragen unter
Tel 030-83 00 91 11

Ort: Rudolf Steiner Schule Berlin

15.12. DONNERSTAG, 18 Uhr

Oberuferer Weihnachtsspiele

Christgeburtsspiel

Öffentliche Aufführung

Ort: Kaspar Hauser Stiftung

16.12. FREITAG, ab 19 Uhr

Oberuferer Weihnachtsspiele

19 Uhr Paradeisspiel

20 Uhr Christgeburtsspiel

Aufgeführt von der Berliner Spielkumpanei

Ort: Rudolf Steiner Haus

17.12. SAMSTAG, 16 Uhr

Märchen zur Weihnachtszeit

Der Dahlemer Märchenkreis lädt ein zu Märchen, Legenden und Geschichten im Jahreskreis

Altersempfehlung: ab 9 Jahre

Gerne nehmen wir Spenden entgegen

Information: Sabine Burmeister,

Tel 030-77 20 94 64, saburbd@posteo.de

Ort: Rudolf Steiner-Haus

18.12. SONNTAG, 15.30 Uhr

Die Legende von der Christrose

Familienkonzert

Kammerorchester unter den Linden

Wie sich einst alljährlich zu Weihnachten der Göinger Wald in ein blühendes Paradies verwandelte... – vielleicht die schönste aller Legenden von Selma Lagerlöf! Mit stimmungsvoll nach alter schwedischer Volksmusik improvisierter Musik (VI, Kb, Akk, Klar) – fast ein Weihnachtsmärchen...
Text- und Musikeinrichtung, Erzähler:

Andreas Peer Kähler.

Ab 7 Jahren. Dauer: 60 min

Künstlerische Leitung: Andreas Peer Kähler
Eintritt: Kinder bis 11 Jahre € 7, Erwachsene € 11, ermäßigt € 9 (ggf. zzgl. VVK),

Gruppenermäßigung auf Nachfrage,

Sonderpreise für Kindergeburtstage!

Kontakt und Vorverkauf:

M 0180-570 07 33, t

ickets@kudl-berlin.de, www.kudl-berlin.de

und an vielen Vorverkaufskassen

Ort: Rudolf Steiner Haus

18.12. SONNTAG

Durch die Kumpanei der Gemeinde

17 Uhr Paradeisspiel

18 Uhr Christgeburtsspiel

Eintritt frei, Spenden erbeten

Ort: Christengemeinschaft

Berlin-Wilmersdorf

19.12. MONTAG oder **20.12. DIENSTAG**

– bitte das Datum erfragen –

Oberuferer Weihnachtsspiele

19 Uhr Paradeisspiel

20 Uhr Christgeburtsspiel

Ort: Emil Molt Schule

20.12. DIENSTAG

Oberuferer Christgeburtsspiel

– In Planung (bitte fragen Sie vorher nach)
Eintritt frei, Spenden willkommen

Ort: Rudolf Steiner Schule Berlin, Festsaal

21.12. MITTWOCH, 18 – 21 Uhr

Malen

Mein Inneres Licht, Aquarell-Malen zur Wintersonnenwende

Jeder Mensch trägt ein Licht in sich. Dieses ist lebensnotwendig, doch der Alltag lässt es manchmal verdunkeln. Es wird besonders auf Ihr eigenes inneres Licht geachtet und Raum für seine Entfaltung gegeben. Eine Bild-/Werkbetrachtung fördert den Prozess. Kosten: € 35

Djorna Biswas – Dipl. Kunsttherapeutin,

Tel 030-88 76 92 35, info@asha-atelier.com

Ort: Asha Atelier (Friedenau)

22.12. DONNERSTAG (Uhrzeit erfragen)

Oberuferer Christgeburtsspiel

Ort: Saal der Freien Waldorfschule

Kleinmachnow



Praxis

für Psychotherapie und Persönlichkeitsentwicklung
Initiativische Therapie nach K. Graf Dürckheim
Arbeit am Tonfeld®

Rosmarie Jäger

Kadettenweg 4 • 12205 Berlin Lichtenfelde-West
Tel.: 030-812 23 01 • www.rosmarie-jaeger.de

Dezember

25.12. SONNTAG, 20 Uhr

Weihnachtsfest

Musikalischer Auftakt

Ansprache: Urbeginn und Weltenziel,

Peter Tradowsky

Sprechchor:

Der Grundsteinspruch von Rudolf Steiner

Eurythmie:

Die Eurythmie Bühnengruppe Berlin

Ort: Rudolf Steiner Haus

26.12. MONTAG, 15 – 19 Uhr

Malen und Plastizieren

w

Kosten: € 45

Djorna Biswas – Dipl. Kunsttherapeutin,

Tel 030 – 88 76 92 35,

info@asha-atelier.com

Ort: Asha Atelier (Friedenau)

27.12. DIENSTAG, 17 – 21 Uhr

Malen und Plastizieren

Innenwelt und Außenwelt, wo stehe ich?

Innenleben Außenleben, wie kommen die-

se beiden überein? Diesen Fragen widmen

wir uns plastisch mit Ton Die Werkbetrach-

tung kann hierfür hilfreich sein.

Kosten: € 45

Djorna Biswas – Dipl. Kunsttherapeutin,

Tel 030 – 88 76 92 35,

info@asha-atelier.com

Ort: Asha Atelier (Friedenau)

27.12. DIENSTAG bis 29.12. DONNERSTAG

jeweils 10.15 – 11.15 Uhr

Weihnachtskurs:

Stufen der Inkarnation

Mit Mechtild Oltmann-Wendenburg

Dienstag, **Jesus als Kind**

Mittwoch, **Christus als Mensch**

Donnerstag, **Das Lamm Gottes und die**

Menschheit

Ort: Christengemeinschaft

Berlin-Wilmersdorf

28.12. MITTWOCH, 17 – 21 Uhr

Malen und Plastizieren

Veränderungsprozesse und Loslassen

Veränderungsprozesse fordern einen

Abschied von Altem. Oft möchte man aber

nicht wirklich loslassen. So wird Raum

nicht ausreichend für Neues zur Verfügung

gestellt. Mit bildnerischen und plastischen

Mitteln kann Loslassen geübt und Raum

für Neues bereitet werden. Werkbetrach-

tung. Biografiearbeit mit künstlerischen

Mitteln.

Kosten: € 45

Djorna Biswas – Dipl. Kunsttherapeutin,

Tel 030 – 88 76 92 35,

info@asha-atelier.com

Ort: Asha Atelier (Friedenau)

29.12. DONNERSTAG, 17 – 20 Uhr

Malen und Ton

Öffne Dich für Deine Wünsche

Bildnerisch und plastisch nähern wir uns

an den Ausdruck innerer und äußerer

Wünsche. Die Visualisierung der Wünsche

kann zur Realisierung beitragen. Die Werk-

betrachtung kann hierfür hilfreich sein.

Kosten: € 35

Djorna Biswas – Dipl. Kunsttherapeutin,

Tel 030 – 88 76 92 35,

info@asha-atelier.com

Ort: Asha Atelier (Friedenau)

30.12. FREITAG,

Malen und Ton

Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft

zum Jahreswechsel

10 – 13.30 Uhr Malen

15 – 18.30 Uhr Ton

Aus dem Inneren heraus gestalten Sie Ihr

Thema, welches Sie gerade bewegt – ob privat oder beruflich, ein inneres oder ein äußeres Thema, es kann malerisch und/oder plastisch im Vergangenen, im Gegenwärtigen und wie Sie sich die Gestaltung des Themas in Zukunft wünschen, ausgedrückt werden. Die Werkbetrachtung eröffnet Ihnen Einblicke in den Ist-Zustand und Veränderungsmöglichkeiten.

Biografiearbeit mit künstlerischen Mitteln.

Kosten: € 65, einzeln € 35

Djorna Biswas – Dipl. Kunsttherapeutin,

Tel 030 – 88 76 92 35,

info@asha-atelier.com

Ort: Asha Atelier (Friedenau)

31.12. SAMSTAG, 18 Uhr

Silvesterpredigt

Von Annette Semrau

Ort: Christengemeinschaft

Berlin-Wilmersdorf

31.12. SAMSTAG, 20 Uhr

Spirituelle Jahresrückblick

Vortrag von Peter Tradowsky

Ort: Rudolf Steiner Haus

Die Verantwortung für den Inhalt der Texte liegt bei den Veranstaltern. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Veranstaltungen, zu denen kein Eintrittspreis genannt wurde, finden im Allgemeinen auf Spendenbasis statt.

Praxis für
Anthroposophische
Massagen

Susanne Dengler

Weiterbildung für
Rhythmische Einreibungen
nach Wegman/Hauschka

Kurstermine

GK 1	23. - 25. September 2016
GK 2	04. - 06. November 2016
GK 3	20. - 22. Januar 2017
GK 4	24. - 26. März 2017
GK 5	23. - 25. Juni 2017

(alle 5 Kurse bauen aufeinander auf und sind Voraussetzung für die Aufbaukurse im 2. Weiterbildungsjahr)

Information & Anmeldung

Susanne Dengler Dipl. Masseurin
Clayallee 351 • 14169 Berlin • T 030-8049 8284
dengler@anthroposophische-massagen.de
www.anthroposophische-massagen.de



ERSTE HILFE ONKOLOGISCHES ZENTRUM

- Brustkrebszentrum
- Darmkrebszentrum
- Lungenkrebszentrum
- Interdisziplinäre Onkologie

INNERE MEDIZIN

- Allgemein-Innere
- Gastroenterologie
- Geriatrie
- Kardiologie/Diabetologie
- Pneumologie
- Palliativstation/Schmerztherapie
- Suchtmedizin

PSYCHOSOMATIK UND PSYCHOTHERAPIE

VISCERALCHIRURGIE/MIC

FRAUENHEILKUNDE/GEBURTSHILFE

Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe
Kladower Damm 221, 14089 Berlin
Telefon 030 - 365 01 - 0
Telefax 030 - 365 01 - 366
info@havelhoehe.de



AnthroMed
KLINIKNETZWERK

Kleinanzeigen

Kleinanzeigen kosten bis zu fünf Zeilen (ca. 250 Zeichen) 5 €, bis zu zehn Zeilen (ca. 500 Zeichen) 10 €, längere werden gekürzt. Bitte überweisen Sie den Betrag im Voraus auf das Konto: Anthroposophische Gesellschaft Arbeitszentrum Berlin GLS Gemeinschaftsbank eG, Konto-Nr. 25 172 310 BLZ 43060967, IBAN DE22 4306 0967 0025 1723 10, BIC GENODEM1GLS Verwendungszweck: »Kleinanzeigen«.

Aus verschiedenen Nachlässen der letzten Monate können wir Ihnen ein reiches **Angebot von Bänden der Rudolf-Steiner-Gesamtausgabe und von anthroposophischer Sekundärliteratur** machen! In diesem Zusammenhang bitten wir Sie um Spenden, damit wir die Bibliothek erhalten und aktuelle Neuerscheinungen erwerben können! Ihr Bibliotheksteam des Rudolf Steiner Hauses.

Wohnung in Zehlendorf während unserer Abwesenheit zu vermieten: zwei Zimmer in Untermiete, 50 m² an eine einzige Person, ab September. Miete monatlich kalt 400 € inkl. BK. Gas und Stromkosten sind zusätzlich je nach Verbrauch zu zahlen. Bisherige Verbrauchsmittelwerte: Strom 28 €, Gas 50 €
Tel 03328 - 325 25 90 abends.



Freie Georgschule
Berlin - Spandau
Kindergarten, Schule, Hort

Freie Plätze in den Klassen 1 - 6
Infostunde und Schulbesichtigung
jeden Samstag 11 - 13 Uhr

Träger:
Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Berlin - Spandau
Seecktstr. 2 13581 Berlin Tel 030 - 64 83 49 20
freie-Georgschule.de

Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland e.V. Arbeitszentrum Berlin

Rudolf Steiner Haus, Bibliothek, Zweige und Studiengruppen

Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
(U3 Podbielskiallee, Bus 110 Bernadottestraße)
Alle im Rudolf Steiner Haus stattfindenden
Veranstaltungen (Kurse, Seminare und Vorträge)
sind aktuell aufgeführt unter:
www.agberlin.de/Rudolf Steiner Haus/
Veranstaltungen im Rudolf Steiner Haus
www.agberlin.de
Konto: Anthroposophische Gesellschaft
Arbeitszentrum Berlin
GLS-Bank (Schumannstraße 10, 10117 Berlin)
IBAN DE22 4306 0967 0025 1723 10
BIC GENODEMIGLS

Initiativenkreis des Arbeitszentrums Berlin IK-Mitglieder

Armin Grassert
Geschäftsführer
Tel 030 – 832 59 32
agrassert@agberlin.de

Ursula Schöbel
Stellvertretende Geschäftsführerin
M 0170 – 528 81 01
uschobel@gmx.de

Norbert Gobbers – Schatzmeister
M 0171 – 547 73 32
norgob@posteo.de

Sebastian Boegner
Arbeitszentrumsvertreter in der AGiD
fam.boegner@web.de

Alain Brun-Cosme
Förderung der Eurythmie
brun-cosme@web.de, M 0176 – 96 78 01 19

Andreas Fecke
Gebäudeentwicklung und -instandhaltung
afecke@agberlin.de
M 0151 – 23 46 02 34

Jasmin Mertens
Veranstaltungsorganisation und Garten
jasmin.mertens.berlin@googlemail.com
M 0173 – 236 58 99

Angelika Oldenburg
»mittendrin« (Öffentlichkeitsarbeit)
oldenburg.angelika@gmx.de
Tel 030 – 30 83 14 42

Bernhard Szafranski
Hausmeisterarbeiten
b.szafranski@t-online.de
M 0170 – 387 09 41

Hedda-Maria Thimm
Förderung der Kunsttherapie
hedda.maria.thimm@t-online.de

Andrea Woorts
Gremienarbeit in Plenumsgruppe, Festkreis,
Sozialtherapie
andrea.woorts@web.de
Tel 030 – 832 59 32

Hendrik Woorts
Förderung der Kosmologie
hendrik.woorts@gmail.com
M 0152 – 34 00 48 01

Sekretariat

Gabriela Cramer
Tel 030 – 832 59 32
Fax 030 – 832 63 98
sekretariat@agberlin.de

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 9 – 13 Uhr
Dienstag 14 – 18 Uhr, Freitag 16 – 19 Uhr
Montag geschlossen

Bibliothek für Anthroposophie

Rudolf Steiner Haus
Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
Tel 030 – 84 10 80 22, bibliothek@agberlin.de
www.rudolf-steiner-haus-bibliothek.de

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag 9 – 19.45 Uhr
Freitag 9 – 19 Uhr, Montag geschlossen

Anthroposophische Zweige und Studiengruppen

Zweige und Arbeitsgruppen bieten Interes-
sierten die Möglichkeit, sich kontinuierlich die
Anthroposophie anhand der Werke Rudolf
Steiners zu erarbeiten.

Rudolf Steiner Zweig

Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92
14195 Berlin

Konto für Spenden:

Anthroposophische Gesellschaft
Arbeitszentrum Berlin
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE70 1002 0500 0003 0963 01
BIC BfSWDE33BER
Zweck: Rudolf Steiner Zweig

Zweigabende dienstags 20 Uhr

Wir führen unsere Arbeit an dem Zyklus
GA 193 »Der innere Aspekt des sozialen Rät-
sels« von Rudolf Steiner fort, mit dem 9. und
10. Vortrag, die den Zyklus abschließen.
Im Anschluss wenden wir uns dem Thema:
»Das Wirken des Bösen« zu. Wir beginnen
mit dem Zyklus GA 185 »Geschichtliche
Symptomatologie« von Rudolf Steiner,
in Dornach gehalten vom 18. Oktober –
3. November 1918.

• Dienstag, 4. Oktober, 18 – 21.15 Uhr
Erziehung zur Erde
Vortrag und Gespräch mit Peter Guttenhöfer
(Siehe auch Meldungen)

• Mittwoch, 21. Dezember, 19 Uhr
Lesung der Weihnachts-Imagination von
Rudolf Steiner aus GA 299 gemeinsam mit
dem Alexander-von-Humboldt-Zweig

• Dienstag, 27. Dezember, 20 Uhr
Lesung des 5. Vortrags aus GA 229 »Das
Miteinanderwirken der vier Erzengelwesen
während des Jahreslaufs«.

Zu allen Veranstaltungen laden wir
Interessierte herzlich ein.

Auskunft: Monika Zeiher-Guttenhöfer
Tel 030 – 825 87 82
Gerhard Mächtle Tel 030 – 42 80 78 81

Alexander-von-Humboldt-Zweig

Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92
14195 Berlin

Geschäftsstelle:

Kastanienallee 28, 10435 Berlin
Matthias Mochner Tel 030 – 44 04 69 10

Kontoverbindung: Anthroposophische Gesellschaft Arbeitszentrum Berlin
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE97 1002 0500 0003 0963 00
BIC BFSWDE33BER
Zweck: Spende für A.-v.-Humboldt-Zweig

Zweigabende mittwochs 19 Uhr

Beginn der Arbeit an Rudolf Steiners Grundlagenwerk »Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten?« **GA 10**

Gäste sind herzlich willkommen!

Auskunft:
Matthias Mochner
Tel 030 - 44 04 69 10

• Mittwoch, 21. Dezember, 19 Uhr
Lesung von Rudolf Steiners Vortrag vom 7. April 1923 (**GA 229**) gemeinsam mit dem Rudolf Steiner Zweig

• Dienstag, 27. Dezember, 20 Uhr
Lesung von Rudolf Steiners Vortrag vom 8. April 1923 (**GA 229**) gemeinsam mit dem Rudolf Steiner Zweig

Johannes-Zweig

Besselstraße 14, 10969 Berlin
Büro und Bibliothek: montags 18.30 – 20 Uhr
johanneszweig@agberlin.de
Konto für Beiträge und Spenden:
Anthroposophische Gesellschaft Deutschland
GLS-Bank
IBAN DE19 4306 0967 1109 1462 00
Informationen zur Zweigarbeit:
Michael Wilhelmi
Tel 030 - 030 611 75 20

Zweigabende montags 20 Uhr

Weiterarbeit an **GA 243**
»Das Initiatenbewußtsein«
11 Vorträge, Torquay 11. – 22. August 1924

Auskunft:
Regine Schröter
Tel 030 - 802 67 41

Gäste sind herzlich willkommen!

• montags, 18 – 19.30 Uhr
Einführung in die Anthroposophie am Werk Theosophie, GA 9 von Rudolf Steiner

Auskunft:
Maja Rehbein Tel 030 - 567 79 90
maja.rehbein@gmx.de
Ort: Besselstr. 14, 2. OG
10969 Berlin

• jeden 2. Dienstag im Monat, 15 – 17.30 Uhr
Johannes Scotus Eriugena, Albertus Magnus, Thomas von Aquin. Ihre Bedeutung für die Gegenwart.
Arbeitskreis zur Vor- und Nachbereitung der Seminare der DELOS-Forschungsstelle Eichwalde unter Leitung von Wolf-Ulrich Klünker.

Kontakt und Auskunft:
Dieter Kajet Tel 033056 - 937 00
Ort: Besselstr. 14 2.OG 10969 Berlin

• jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 18 Uhr
Zukunftsbilderwerkstatt
Eine Äußerung von O. Negt:
»Seit dem Zusammenbruch des Sozialismus gibt es kein Zukunftsbild von Gesellschaft mehr«, hat uns dazu angeregt zu fragen, ob es dann nicht unsere Aufgabe wäre, solche Zukunftsbilder wieder zu finden und in die Öffentlichkeit zu stellen?

Bei Interesse bitte anmelden:
Tel 030 - 611 75 20
Ort: Besselstr.14, 2.OG, 10969 Berlin
Weitere Infos:
www.dreigliederungsbewegung.de
Info@dreigliederungsbewegung.de

• freitags, 9.30 -11 Uhr
Anleitung zur Arbeit am Werk Rudolf Steiners anhand der Schriften von Sergej O. Prokofieff
Vorschläge zur exemplarischen Bearbeitung: **GA 12, GA 130, GA 214**

Kontakt und Auskunft:
Dieter Kajet Tel 033056 - 937 00
Ort: Besselstr.14, 2.OG,
10969 Berlin

Ita Wegman Zweig Havelhöhe

Kladower Damm 221, 14089 Berlin

Zweigabende mittwochs 20 Uhr

Derzeit lesen und besprechen wir Rudolf Steiners Vortragszyklus »Die Welt der Sinne und die Welt des Geistes« (**GA 134**)

Ansprechpartner:
Mark Stemmler Tel 030 - 53 79 453 9
Gisela Zerm, Waldemar Kalisch
Tel 030 - 86 38 92 87

Gäste sind herzlich willkommen!

Wir treffen uns in der Musiktherapeutischen Arbeitsstätte (Eingang Südost), Haus 24, Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe, Kladower Damm 221, 14089 Berlin.
• **mittwochs 20 – 21.15 Uhr,**
am 4. Mittwoch im Monat 19 – 19.50 Uhr

Arbeitsgruppe Berlin-Nord

Ansprechpartner:
Jörn-Hinrich Volkmann
Tel 030 - 323 53 11
Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen!

Gearbeitet wird an dem Thema
»Mensch und Kosmos«
GA 231, 207, 208 u.a.

Versammlungsort:
abwechselnd bei Teilnehmern in Berlin-Hermsdorf und Berlin-Lübars.
Aktuellen Termin und Ort bitte erfragen.

Arbeitsgruppe Berlin-Ost

• **donnerstags 19 bis 21 Uhr**
Studienarbeit an den Schriften und Vorträgen von Rudolf Steiner

Versammlungsort und Auskunft:
Dankmar und Brigitte Bosse
Wollankstraße 113,
13187 Berlin (Pankow)
Tel 030 - 485 48 16

Plenumsgruppe des Arbeitszentrums Berlin

Kontakt:

Andrea Woorts M 0178 – 688 75 11

Die Plenumsgruppe hat die Aufgabe, die anthroposophischen Zweige, Gruppen, Initiativen und Einrichtungen in der Region Berlin zu vernetzen und wahrzunehmen, welche Wünsche seitens der Mitglieder und der interessierten Öffentlichkeit geäußert werden. Sie trifft sich monatlich und steht allen Mitgliedern und Interessenten offen. Feste Bestandteile der Treffen sind eine einführende anthroposophische Arbeit, die Vorstellung einer anthroposophischen Einrichtung sowie allgemeine Information und anderer Aktivitäten sowie der Herausgabe des Blättchens.

• Montag, 24. Oktober, 19 Uhr
Gespräch mit Benjamin Kolass
– Mitglied des Arbeitskollegiums der Anthroposophischen Gesellschaft Deutschland für die Öffentlichkeitsarbeit.
(Sonderveranstaltung)
Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Ort: Rudolf Steiner Haus

• Samstag, 12. November, 15 – 18 Uhr
Themenschwerpunkt:
(Angefragt)
Bericht über einen ehemaligen Kindersoldaten aus dem Kongo. Er ist jetzt UNO-Sonderbotschafter für die Belange der Kindersoldaten und arbeitet im Kongo mit Kriegswaisen und ehemaligen Kindersoldaten.
(Siehe Plakat)
Alle interessierten Menschen sind herzlich willkommen.

Ort: Rudolf Steiner Haus

• Freitag 25. November, 19.30 Uhr
Treffen der Zweige des Arbeitszentrums Berlin (der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland) und Gruppen des Rudolf Steiner Hauses. **Bericht** über die Weltkonferenz am Goetheanum/Dornach. **Austausch** über Arbeitsweisen der Zweige und Gruppen.

Gerne auch für interessierte Menschen, die das Erarbeiten der anthroposophischen Themenschwerpunkte kennenlernen möchte.

Ort: Rudolf Steiner Haus

• Mittwoch 30. November, 20 Uhr
Heimatlosigkeit als Zeitproblem
– Gedanken zum Verständnis
Vortrag von Dr. Karl-Reinhard Kummer
Die Flucht der Menschen aus den Kriegs- und Notgebieten nach Europa stellt viele Fragen, unter anderem: Wie kann der historische und geistesgeschichtliche Zusammenhang verstanden werden? Welche Aufgaben können sich für Europa und sein Selbstverständnis stellen? Wie kann man dazu beitragen, dass die benachteiligten Menschen bei uns weniger Angst vor dem Fremden haben? Anschließend soll es Zeit für ein Gespräch geben!

(Siehe auch Meldungen)

Ort: Rudolf Steiner Haus

• Samstag, 12. Dezember, 15 – 18 Uhr
Themenschwerpunkt:
Rosen – Pentagramm – Planetenzeichen
Eine gemeinsame Betrachtung zu den Symbolen des Weihnachtsfestes und den Oberuferer Weihnachtsspielen. Anschließend Adventskaffee mit weihnachtlichen Leckereien.
Alle interessierten Menschen sind herzlich willkommen.

Ort: Rudolf Steiner Haus

Anthroposophische Hochschulgruppe Bornstraße 11 e.V.

Wohnprojekt für Menschen in Ausbildung und Studium, mit kulturellen Angeboten.

Ort: Bornstraße 11, 12163 Berlin

Aktuelle Arbeitskreise und Veranstaltungen:
www.bornstr11.de

Bibliothek: buecher@bornstr11.de

Freie Hochschule

Die Klassenstunden der Freien Hochschule sind nur für Mitglieder der Freien Hochschule mit Mitgliedskarte zugänglich. Zu Fragen der Hochschularbeit, zur Mitgliedschaft und Arbeitsweise sowie zu regelmäßigen Gesprächsterminen können Sie Kontakt aufnehmen mit:

Christiane Brunk **Tel** 030 - 84 72 44 81
Marion Debus **Tel** 030 - 36 28 89 61
Matthias Girke **Tel** 030 - 28 47 11 43
Martin Kollwijn **Tel** 033203 - 780 55
Leonhard Schuster **Tel** 033928 - 909 22
Peter Tradowsky **Tel** 030 - 831 25 57
Michael Wilhelmi **Tel** 030 - 611 75 20

• Freitag bis Sonntag, 7. – 9. Oktober
Michaeli-Tagung
»Der Schulungsweg der Michaelschule – im Sozialen«
Nur für Mitglieder der Freien Hochschule.

Freie Vereinigung für Anthroposophie Morgenstern

Verein zur Förderung der anthroposophischen Arbeit Berlin e. V.
Gruppe auf sachlichem Feld innerhalb der AAG

Neue Post-Anschrift:

Westhofener Weg 40
14129 Berlin, **Tel** 03329 - 69 10 43
mail@freie-vereinigung.de

Neue Sprechzeiten

dienstags 10 - 12 Uhr
(nicht in den Schulferien)

• mittwochs, 20 – 21.30 Uhr
Anthroposophische Leitsätze
(GA 26)

Arbeitsgruppe mit Peter Tradowsky
Anmeldung: **Tel** 030 - 831 25 57

• Donnerstag, 13. Oktober, 20 Uhr
Schuld und Vergebung
– Das Zukunftskarma des Vergebens
Vortrag von Marcus Schneider, Basel

• Donnerstag, 27. Oktober, 20 Uhr
Erleben kosmischer Ereignisse auf verschiedenen Weltebenen unter musikalischer Sicht
Vortrag von Dr. Hartmut Haupt, Jena

• Donnerstag, 11. November, 20 Uhr
Der Tod Rudolf Steiners und das Rätsel seiner Individualität
Vortrag von Irene Diet, Berlin

• Sonntag, 13. November, 20 Uhr
Über die ersten Stunden nach dem Tod
Vortrag von Judith von Halle

• Donnerstag, 17. November, 20 Uhr
Über die Begleitung der Verstorbenen
Vortrag zum Totensonntag von Peter Tradowsky

• Samstag, 31. Dezember, 20 Uhr
Spirituelle Jahresrückblick
Vortrag von Peter Tradowsky

Ort: Alle Termine finden im Rudolf Steiner Haus statt.

Anthroposophische Kurse, Seminare und Lesekreise

• Montags

- Montags, 11–13 Uhr

»Von Jesus zu Christus«

Rudolf Steiner GA 131

Lesekreis mit Marlies Kujawa

Einsteiger sind herzlich willkommen, bitte vorher anmelden.

Tel 030 – 693 57 45,

M 01577 – 424 61 25,

marlies.kujawa@posteo.de

Ort: Tempelherrenstraße 8a

- Montags, 16–17.30 Uhr

»Anthroposophische Leitsätze« GA 26

Lesen – Meditieren – Malen

Auskunft: Mischa Pitskhelauri,

Tel 0157 – 30 40 90 22, farberot@gmail.com

Ort: Rudolf Steiner Haus

- Montags, 16.30–18 Uhr

»Die Geheimnisse der biblischen

Schöpfungsgeschichte«

Lese- und Gesprächskreis

Auskunft: Joachim von Grolman

Tel 030 – 788 30 53

Ort: Hiram Haus

- Montags, 18–19.30 Uhr

»Die Philosophie der Freiheit« GA 4

Lesen – Meditieren – Malen

Auskunft: Mischa Pitskhelauri,

Tel 0157-30409022, farberot@gmail.com

Ort: Rudolf Steiner Haus

- Montags, 19.30–21 Uhr

Die Wege des nachtodlichen Lebens

Anmeldung: Angela Fournes,

Tel 030 – 30 10 23 14

Ort: Rudolf Steiner Haus, Zweigraum im OG

- Montags, 14-täglich, 19.30 Uhr

»Esoterische Betrachtungen karmischer Zusammenhänge«

Rudolf Steiner, GA 235

Arbeitskreis Friedrichshagen

Auskunft: Heide und Peter Merlin,

Tel 030 – 64 48 89 49

• Dienstags

- Dienstags, 14-täglich, 9.30–11 Uhr

Den jeweils aktuellen Termin bitte erfragen!

»Über das Wesen der Bienen«

Rudolf Steiner GA 351

Kontakt und Informationen:

Sabine Baumann,

Tel 030 – 25 92 71 22,

info@werkraum-biografie.de

Kostenbeitrag für die Raumnutzung € 2.

Ort: Therapeutikum Martin-Buber-Straße

- Dienstags, 10–12 Uhr

Arbeitskreis Biografiearbeit und Märchen Fortlaufende Arbeit an eigenen Erlebnissen

Mit Sabine Burmeister,

Tel 030 – 77 20 94 64,

saburbd@posteo.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

- Dienstags, 18–20 Uhr

Termine: 13. Sept. – 1. Nov. (8 Termine)

Gesundheit und Lebenskompetenz (GLK)

Ein Trainingsprogramm zur Verbesserung der psychosozialen Gesundheit

Kursleitung: Dr. Stefan Schmidt-Troschke,
Angela Smith (GESUNDHEIT AKTIV)

Info und Anmeldung: Tel 030 – 69 56 87 20,
verein@gesundheit-aktiv.de

Kursgebühr: € 250 (Erstattung durch Krankenkasse als Präventionskurs möglich)

Ort: GESUNDHEIT AKTIV-Anthroposophische Heilkunst e.V.

- Dienstags, 14-täglich, 19–20.30 Uhr

Termine: 11.10./25.10./08.11./22.11./06.

12./Fortsetzung 2017

Wie stärke ich meine Lebenskräfte?

Aufbau einer alltagstauglichen Lebenskräfte-Hausapotheke.

Themenschwerpunkte: Innere Quellen und

Selbsterziehung. Was nährt mich wirklich?

Bewegung ist Heilung. Wasser als Lebenselixier. Rhythmus trägt Leben. Äußere Anwendungen für mich selbst (Wickel, Einreibungen)

Umgang mit Emotionen. Wahrnehmungsschulung. Heilpflanzen, die uns stärken.

Künstlerische Elemente in meinem Leben.

Üb- und Gesprächsgruppe

Leitung: Bianca A. Jehle – Heilpraktikerin

und Osteopathin, Anleiterin für Andachts-

und Wahrnehmungsschulung

Anmeldung und Auskunft:

Tel 030 – 797 29 61,

Kursbeitrag: € 15 pro Abend

Ort: Praxis Jehle

- Dienstags, 19–20.30 Uhr

»Forum Pädagogik«

Lesen-Meditieren-Malen

Auskunft: Mischa Pitskhelauri,

Tel 0157 – 30 40 90 22,

farberot@gmail.com

Ort: Rudolf Steiner Haus

- Dienstags, 14-täglich, 19–21 Uhr

»Nationalökonomischer Kurs« und

»Seminar« Rudolf Steiner GA 240 und 241

Lese- und Gesprächskreis

Auskunft: Joachim von Grolman,

Tel 030 – 788 30 53

Ort: Hiram Haus

- Jeden 3. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr

Märchen erzählen

Im Dahlemer Märchenkreis trifft sich eine Gruppe von Menschen, die sich mit Märchen beschäftigen. Drei Punkte sind uns besonders wichtig:

1. Das Erzählen/Vorlesen der Märchen

2. Praktische Übungen zur Sicherheit im freien Erzählen

3. Bekannte Märchen vertiefen, Deutung,

unbekannte Märchen finden

Interessierte sind herzlich eingeladen.

Auskunft: Astrid Heiland,

Tel 030 – 20 27 54 80,

wortzauber@posteo.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

• Mittwochs

- Mittwochs, 10–12 Uhr

»Die Philosophie der Freiheit«

Rudolf Steiner GA 4

Lesekreis mit Marlies Kujawa

Einsteiger sind herzlich willkommen, bitte vorher anmelden.

Tel 030 – 69 35 74, M 01577 – 424 61 25,

marlies.kujawa@posteo.de

Ort: Tempelherrenstraße 8a

- Mittwochs, 14-täglich, 11–12.30 Uhr

Lebenswege und Schicksalswege in meiner Biografie

Fortlaufende Arbeit an eigenen Erlebnissen und den Bildern der Märchen. Für neue Teilnehmer ist ein Einstieg in die Arbeit zurzeit gut möglich – herzlich willkommen.

Sabine Burmeister,

Tel 030 – 77 20 94 64,

saburbd@posteo.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

• Mittwochs, 15–16.45 Uhr
Philosophische Erkundung der menschlichen Bedeutung der Wissenschaft

Auskunft: Gabriele Schade-Hasenberg,
 Tel 030–323 50 29

Ort: Rudolf Steiner Haus

• Mittwochs, 17–18.30 Uhr
Meditative Übungen

Ruhe- und Konzentrationsübungen, kontemplative Körperübungen, Aufmerksamkeitsschulung und Seelenübungen des Fühlens, Denkens und Wollens, vertiefte Wahrnehmungsschulung an Naturerscheinungen, Kunstwerken und Substanzen, Wortmeditation.

Anmeldung und Information:

Johanna M. Weule,
 Tel 030–81 47 65 82,
 jomweu@gmx.de

Kostenbeitrag: pro Abend € 12

Ort: Rudolf Steiner Haus, Seminarraum

• Mittwochs, 19.30–21 Uhr
 Termine: 5.10./2.11./7.12./Fortsetzung 2017
Wechseljahre

Wie finde ich eine neue Balance?

Körperlich – Seelisch – Geistig
 Üb- und Gesprächsgruppe für Frauen
 Leitung: Bianca A. Jehle – Heilpraktikerin und Osteopathin, Anleiterin für Andachts- und Wahrnehmungsschulung
 Kursbeitrag: € 15 pro Abend

Anmeldung und Auskunft: Tel 030–797 29 61

Ort: Praxis Jehle

• Mittwochs, 18–19.30 Uhr
»Wahrheit und Wissenschaft«

Lesen – Meditieren – Malen

Auskunft: Mischa Pitskhelauri,
 Tel 0157–30 40 90 22, farberot@gmail.com

Ort: Rudolf Steiner Haus

• Mittwochs, 18–20 Uhr
»Nationalökonomischer Kurs«

Rudolf Steiner GA 340

Lesekreis mit Marlies Kujawa

Einsteiger sind herzlich willkommen, bitte vorher anmelden.

Tel 030–693 57 45,

M 0157–74 24 61 25,

marlies.kujawa@posteo.de

Ort: Tempelherrenstraße 8a

• Mittwochs, 19.30–21 Uhr
Grundkurs Anthroposophie
»Die Geheimwissenschaft im Umriss« von Rudolf Steiner

Er beginnt am 14. September mit dem 1. Kapitel:

»Das Wesen des Menschen«

Kontakt und Kursleitung:

Jasmin Mertens, M 0173–236 58 99,
 jasminmertens@web.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

• Mittwochs, 19.30–21 Uhr
Eine Brücke zu den Verstorbenen finden...

Wir beschäftigen uns mit Texten von Rudolf Steiner zu dem Thema »Was können wir tun, damit die Verstorbenen uns finden können?« und beschließen die Arbeit mit eurythmischen Übungen.

Auskunft und Anmeldung: Brigitte Gilli

– Bestatterin, Tel 030–30 83 00 65

Thilo Riebold – Heileurythmist

Ort: Die Christengemeinschaft – Gemeinde Wilmersdorf

• Mittwochs, 20 Uhr
»Anthroposophische Leitsätze«

Rudolf Steiner GA 26

Arbeitsgruppe mit Peter Tradowsky,

Tel 030–831 25 57

Ort: Rudolf Steiner Haus

• Mittwochs, 14-täglich
Arbeitskurs im Norden
Verschiedene Vorträge zum Thema
»Mensch und Kosmos«

Auskunft:

Bergith und Dietrich Sprenger,

Tel 03303–21 10 85

Ort: Bergfelde

• **Donnerstags**

• Donnerstags, 16 Uhr und nach Vereinbarung
Biografiearbeit

Individuelle Begleitung in Phasen der Wandlung.

Kontakt und Information:

Johanna M. Weule,

Tel 030–81 47 65 82,

jomweu@gmx.de

Ort: Rudolf Steiner Haus, Seminarraum

• Donnerstags, 18–19.30 Uhr
»Die Philosophie der Freiheit«

In unserer Arbeitsgruppe beschäftigen wir uns gegenwärtig mit dem Buch »Die Philosophie der Freiheit« von Rudolf Steiner. Zur Einstimmung sowie Vertiefung des Textes wird das Lesen von Bewegungsübungen und künstlerischen Einheiten begleitet.

Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit, sich aktiv in die Ablaufgestaltung des Lesekreises einzubringen. Ein Einstieg ist jederzeit und ohne Vorkenntnisse möglich.

Information:

www.atelier-natalis.de,

info@atelier-natalis.de

Ort: Atelier Natalis

• Donnerstags, 18–20 Uhr
 Termine: 13.10./3.11./10.11./1.12./15.12.

Die Rückkehr der Schiffe

Innere Reisen, Atem- und Wort-Meditationen und Kreatives Schreiben.

Kosten pro Abend: € 15. Die Abende können auch einzeln besucht werden.

Anmeldung, Kontakt und Informationen:

Ingeborg Woitsch,

Tel 030–84 41 92 85,

www.ingeborgwoitsch.de

Ort: AQUARIANA Seminarzentrum

Am Tempelhofer Berg 7d, Berlin-Kreuzberg

www.aquariana.de

• Jeden 4. Donnerstag im Monat, 18.30 Uhr
Literaturkreis – Spirituelle Literatur

Neue Teilnehmer willkommen, Vorkenntnisse nicht erforderlich. Neue Teilnehmer bitte das Thema erfragen.

Mit Maja Rehbein,

Tel 030–567 79 90, maja.rehbein@gmx.de

Ort: Die Christengemeinschaft – Gemeinde Prenzlauer Berg

• Donnerstags, 14-tägig, 19–20.30 Uhr
Blickpunkt Erkenntniswissenschaft:
»Was in irgendeiner Zeit Gedanke und Empfindung ist, ist in späteren Zeiten äußere Form.« Rudolf Steiner

Gemeinsames Besinnen im Hinblick auf Erwerb und Erhalt der Fähigkeit, echte anthroposophische Ideen aufzunehmen und zu verarbeiten.

Ziele: 1. Sachliche Erkenntnisbemühung, 2. Sich gegenseitig Orientierung geben, 3. Formbewusstheit.

Textgrundlage: »Stoff und Form« von Herbert Witzgenmann (Freie Hochschule für Geisteswissenschaft)

Leitung: Michael Drews,

Tel 030–813 13 93

Ort: Rudolf Steiner Haus, Kursraum

• Donnerstags, 19–21 Uhr
 Termine: 13.10./20.10./27.10. oder 10.11./17.11./24.11.

Bald da! Der Kurs vor dem Baby

Kursleitung: Cristina Meinecke

Infos und Anmeldung:

Familienforum

Havelhöhe,

Tel 030–23 36 56 65,

www.familienforum-havelhoehe.de
(Kontaktformular)
Kursgebühr für alle 3 Abende (nur zusammen buchbar): € 60 pro Person/Paare € 90
Vollständige Kostenerstattung für Versicherte der BKK-VBU
Ort: GESUNDHEIT AKTIV-Anthroposophische Heilkunst e.V.

• Donnerstags, 14-täglich, 19.30 – 21 Uhr
Die Verbindung zwischen Lebenden und Verstorbenen
Offene Trauergruppe
Kontakt: Angela Fournes – Bestatterin,
Tel 030 – 30 10 23 14, Spende nach Möglichkeit
Ort: Funeral Ladies

• Freitags

• Freitags, 9.30 – 11 Uhr
Wer ist Johannes?
»Das Thema ›Johannes‹ bildet ein Entwicklungsproblem des Christentums und der Anthroposophie. Es begleitet beide von ihren Anfängen bis in die Gegenwart, für beide ist damit auch die Frage nach ihrer Zukunftsentwicklung gestellt...«.
W.-U. Klünker aus: »Wer ist Johannes?«
Kontakt und Auskunft:
Klaus-Dieter Kajet,
Tel 03305 – 69 37 00
Zeit: nach Absprache z.B. montags 18 Uhr
Ort: Besselstraße 14

• Freitags, 11 – 13 Uhr
»Nationalökonomischer Kurs«
Rudolf Steiner GA 340
Lesekreis mit Marlies Kujawa
Einsteiger sind herzlich willkommen, bitte vorher anmelden.
Tel 030 – 693 57 45, M 01577 – 424 61 25,
marlies.kujawa@posteo.de
Ort: Tempelherrenstraße 8a

• Freitags, 16.30 – 18 Uhr
»Wege der geistigen Erkenntnis und der Erneuerung der künstlerischen Weltanschauung« Rudolf Steiner GA 161
Lese- und Gesprächskreis im Atelier Aurela
Mit Hedda-Maria Thimm,
Tel 030 – 21 47 74 91
Ort: Atelier Aurela

• Freitags, 17 – 21 Uhr
Seminar für Anthroposophie
Textarbeit, Eurythmie und künstlerische Kurse
Auskunft:
Peter Tradowsky,
Tel 030 – 831 25 57
Ort: Rudolf Steiner Schule Berlin

• Samstags

Samstags, 10 – 17 Uhr
Termine: 15.10./5.11./3.12.
Rhythmische Einreibungen im Alltag – Harmonisieren durch Berührung
Leitung: Bianca A. Jehle – Heilpraktikerin und Kursleiterin für Rhythmische Einreibungen
Begrenzte Teilnehmerzahl.
Anmeldung und Auskunft:
Tel 030 – 797 29 61
Kursgebühr: € 75 pro Termin
Ort: Praxis Jehle

Künstlerische Kurse

• Sonntags

• Sonntags, 16 – 17.30 Uhr
Termine: 16.10./6.11./4.12.
Musik und Meditation ein Weg zu mir – ein Weg in die Stille
Bewusstes Lauschen – nach Innen und nach Außen – Hörräume erweitern – mit Klaviermusik und Andachtsübungen »Heilräume« erleben.
Mit Laura Pham Guerrero – Pianistin und Bianca A. Jehle – Heilpraktikerin und Anleiterin für Andachts- und Wahrnehmungsschulung
Kosten: € 25 pro Abend
Anmeldung und Auskunft:
Tel 030 – 797 29 61
Ort: Praxis Jehle

• Montags

• Montags, 12 – 13 Uhr
Lauteurythmie für fortgeschrittene Frühaufsteher
Mit Ilka Sund,
Tel 030 – 88 94 76 00
Ort: Rudolf Steiner Haus

• Montags, 15 – 16.30 und 17 – 18.30 Uhr
Kraft schöpfen durch Malen und Plastizieren
Einzeltermin € 15 / 4 Termine € 50
Isabel Korallus – Dipl. Kunsttherapeutin (BVAKT), Tel 030 – 78 95 50 82,
M 0179 – 677 37 70
Ort: atelier baustelle

• Montags, 14-täglich, 18.15 – 19.15 Uhr
Eurythmie am Montag
Gemeinsam in Bewegung kommen, aus Freude an nonverbaler Kommunikation untereinander und sozial-künstlerischem Miteinander. Neue Teilnehmer sind willkommen!
Kontakt und Kursleitung:
Thilo Riebold – Heileurythmist (BVHE),
Tel 030 – 82 71 99 67
Ort: Rudolf Steiner Haus, Seminarraum

• Montags, 19.30 – 21 Uhr
Aktzeichnen für Anfänger und Fortgeschrittene
Bitte Zeichenblock mitbringen
Kosten: € 15 pro Abend
Sabine Olearius – Kunsttherapeutin, Malerin,
Tel 030 – 78 95 85 42, s.olearius@gmx.de
Ort: atelier baustelle

• Montags, 20 Uhr
Termine: 5. Sept. – 21. Nov.
Eurythmie
Vital und Gesund Durch Eurythmie
Kursleitung: Ulrich Solbach
Kursgebühr: € 100
Info und Anmeldung: Tel 030 – 69 56 87 20,
verein@gesundheit-aktiv.de
Ort: GESUNDHEIT AKTIV-Anthroposophische Heilkunst e.V.

• Dienstags

• Dienstags, 10 – 11 Uhr
»MalMal«
Aquarellmalen Nass-in-Nass, Pastellfarben,

Pflanzenfarben. Jahreszeiten-Themen.
Für Anfänger und Geübte. Teilnehmer: 3–5
Kursleitung und Anmeldung:
Hedda-Maria Thimm – Kunsttherapeutin
(BVAKT) und Malerin, Tel 030–21 47 74 91
Kosten: € 180 inkl. Material
Ort: Atelier Aurela

• **Dienstags, 10–11 Uhr**

Eurythmie

Schwerpunkte der gemeinsamen Arbeit sind:
die Lebenskräfte und seelischen Stimmungen
in der Bewegung, Ausdruck und Gestaltung
des vielfältigen Lebens in uns und der Welt, der
Tierkreis im Jahreslauf, meditative Übungen
und gemeinsame Gestaltung von Gedichten.
Jasmin Mertens, M 0173–236 58 99,
jasminmertens@web.de
Kosten: € 10, Ermäßigung möglich.
Ort: Rudolf Steiner Haus

• **Dienstags, 10–12 Uhr**

Therapeutisches Plastizieren

(in Kleingruppe)
Kosten: 6 x 2 Std. € 160/1 x 2 Std. € 30
(Einige Krankenkassen bezuschussen die
Kunsttherapie)
Leitung und Anmeldung: **Djorna Biswas** –
Anthroposophische Kunsttherapie (BVAKT),
Tel 030–88 76 92 35, info@asha-atelier.com
Ort: Asha Atelier (Friedenau)

• **Dienstags, 10–14 Uhr**

Eurythmie in Kreuzberg

Zeit für Einzelunterricht (60 Min.),
Projektarbeit, Fortbildung, Aufbau und
Stärkung der Lebenskräfte
Anmeldung: **Birgit Hering**
Tel 030–61 62 39 68, birgithering@gmx.de
Kosten: nach Absprache
Ort: Kiki

• **Dienstags, 14–15.30 Uhr**

Kräfte schöpfen im Malprozess

Pflanzenfarben-Malen für

Securita-Versicherte
Kursleitung und Anmeldung:
Hedda-Maria Thimm – Anthroposophische
Kunsttherapeutin (BVAKT),
Tel 030–21 47 74 91
Kosten: € 140 für 10 Termine
Wird von der KK bis 80 % bezuschusst.
Ort: Atelier Aurela

• **Dienstags, 18–20 Uhr**

Kunsttherapeutisches Malen

(in Kleingruppe)
Kosten: 6 x 2 Std. € 160/1 x 2 Std. € 30
(Einige Krankenkassen bezuschussen die
Kunsttherapie)
Leitung und Anmeldung: **Djorna Biswas** –
Anthroposophische Kunsttherapie (BVAKT),
Tel 030–88 76 92 35, info@asha-atelier.com
Ort: Asha Atelier (Friedenau)

• **Dienstags, 18.30–19.30 Uhr**

Eurythmie

Monika Zeiher-Guttenhöfer,
Tel 030–825 87 82
Ort: Rudolf Steiner Haus

• **Dienstags, 18.30–20 Uhr**

Termine: 8. Nov. – 13. Dez. (6 Termine)

**Krankheit ist auch nur ein Wort –
schreibend die Selbstheilungskräfte stärken**

Kursleitung: **Susanne Diehm** und **Jutta
Michaud** – M.A. Biographical and Creative
Writing, Autorinnen, Kunst- und Kreativitäts-
therapeutinnen
Info und Anmeldung: Tel 030–69 56 87 20,
verein@gesundheitsaktiv.de
Kursgebühr: € 130, Mitglieder GESUNDHEIT
AKTIV € 120

Ort: GESUNDHEIT AKTIV-Anthroposo-
phische Heilkunst e.V

• **Dienstags, 20–21 Uhr**

Termine: 6. Sept. – 6. Dez.

Grundelemente der Toneurythmie

Mit **Barbara Mraz**, Tel 030–45 08 11 92,

barbara.mraz@web.de
Kosten: € 12 pro Std. oder € 40 pro Monat
Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

• **Dienstags, 20–21.15 Uhr**

Lust auf Lyrik!

Alte und neue Lyrik gemeinsam erarbeiten;
Sprachgestaltungsübungen für Artikulation,
Atem und Rhythmus. Fortlaufender Kurs.
Einstieg jederzeit möglich.
Mit **Gabriele Tsouloukidse** – Dipl. Sprach-
gestalterin, Tel 033203–247 24,
gabriele.tsouloukidse@web.de
Kursbeitrag: € 7
Ort: Therapeutikum, Martin-Buber-Straße 1,
Zehlendorf, Nähe S-Bahnhof

• **Mittwochs**

• **Mittwochs, 10.30–12 Uhr**

**Kreatives Stressmanagement
Malen, Zeichnen, Plastizieren**

Kosten: € 140 für 8 Male
Sabine Olearius – Kunsttherapeutin (BVAKT),
Tel 030–78 95 85 42, s.olearius@gmx.de
Ort: atelier baustelle

• **Mittwochs, 14 Uhr und nach Vereinbarung
Therapeutisches Malen und Plastizieren**

mit ärztlicher Verordnung
Auch mit biografischer Begleitung möglich.
Hedda-Maria Thimm – Anthroposophische
Kunsttherapeutin (BVAKT),
Tel 030–21 47 74 91
Ort: Atelier Aurela

• **Mittwochs, 18–20 Uhr**

**Kunsttherapeutische Gruppe in Kooperation
mit der Krebsberatung Berlin**

Offene Gruppe
Leitung und Anmeldung:
Djorna Biswas – Anthroposophische Kunst-
therapeutin (BVAKT), Tel 030–88 76 92 35

info@asha-atelier.com
Kosten: € 30, ermäßigt € 20
Einige Krankenkassen bezuschussen die
Kunsttherapie.
Ort: Asha Atelier

• **Mittwochs, 14-täglich, 18–20 Uhr
Malen auf Leinwand mit Tempera
und Mischtechnik**

Mit **Maika Kappstein-Zimmermann**,
Tel 030–312 88 93
Ort: Charlottenburg

• **Mittwochs, 17–18 Uhr**

Eurythmie in Kreuzberg

Eurythmie zum Kennenlernen: Einführungen,
Grundlagen, Übungen
Mit **Birgit Hering**
Anmeldung: Tel 030–61 62 39 68,
birgithering@gmx.de
Kosten: nach Absprache
Ort: KiKi

• **Mittwochs, 18.30–19.30 Uhr**

Sprechchor

Künstlerisches Sprechen und Üben zur Er-
weiterung und Kräftigung der Stimme und
zum Ausgleich bei Beanspruchung.
Mit **Alain Brun-Cosme**,
Tel 030–822 73 06, M 0176–96 78 01 19,
brun-cosme@web.de
Kosten: € 10

Ort: Rudolf Steiner Haus, Malraum

• **Mittwochs, 19.30–20.30 Uhr**

Eurythmie in Kreuzberg

Kurs für Eurythmieliebhaber, Anfänger und
Fortgeschrittene mit **Birgit Hering**
Anmeldung: Tel 030–61 62 39 68,
birgithering@gmx.de, Kosten nach Absprache.
Ort: KiKi

• **Mittwochs, 19.30–21 Uhr**

Termine: 7. Sept. – 7. Dez.

Neubeginn des **Intensivkurses
»Phänomene des Ätherischen**

– Stärkung der Lebenskräfte«

Der Intensivkurs wendet sich an alle Interessierten, die sich durch die Eurythmie an den Bereich der Lebens- und Bildekräfte herantasten wollen, die heute den stärksten Angriffen ausgesetzt sind. Sowohl durch die Laut- als auch durch die Toneurythmie werden wir uns dem Gebiet des Lebendigen nähern und uns mit stärkenden und harmonisierenden hygienisch-eurythmischen Übungen beschäftigen. Mit **Barbara Mraz**, Tel 030–45 08 11 92, barbara.mraz@web.de Kosten: € 17 pro Einheit

Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

• Mittwochs, 19.30–21 Uhr

Kreatives Stressmanagement**Malen, Zeichnen, Plastizieren**

Kosten: € 140 für 8 Male
Sabine Olearius – Kunsttherapeutin (BVAKT), Tel 030–78 95 85 42, s.olearius@gmx.de

Ort: atelier baustelle

• Donnerstags

• Donnerstags, 10–13 Uhr

Aquarellmalerei in Schichttechnik

Für Anfänger und Fortgeschrittene
Mit **Horst Beyer**, Tel 030–322 68 84 oder Tel 030–322 53 70

Ort: Rudolf Steiner Haus

• Donnerstags, 11–12 Uhr

Kalenderblätter

Monatlich wechselnde **Übungen und Lyrik**
Wer seine eurythmischen Fähigkeiten pflegen und auffrischen will, ist herzlich willkommen.

Anmeldung: **Birgit Hering**, Tel 030–61 62 39 68, birgithering@gmx.de
Kosten: € 10, ermäßigt € 8 pro Termin

Ort: Kiki

• Donnerstags, 12.15–13.15 Uhr

Eurythmie für Einsteiger

Einführung, Grundlagen, Übungen

Anmeldung: **Birgit Hering**,

Tel 030–61 62 39 68, birgithering@gmx.de

Ort: Kiki

• Donnerstags, 15–16 Uhr und

16–17 Uhr Fortgeschrittene

17–18 Uhr Anfänger

Therapeutische Eurythmie in der Gruppe

Stress, Schlaflosigkeit, Nervosität, Rücken- und Kopfschmerzen sind vielen Menschen bekannt. Im Kurs können bewegungstherapeutische Übungen der Eurythmie erlernt werden, die wohltuend ausgleichend auf den Organismus wirken.

Leitung und Anmeldung: **Susanne Bartels**

– Heileurythmistin und Physiotherapeutin,

M 0178–523 06 35

Kursgebühr: Richtwert € 13 pro Stunde

Ort: Rudolf Steiner Haus

• Donnerstags, 18.30–19.30 Uhr

Eurythmie

Monika Zeiher-Guttenhöfer,

Tel 030–825 87 82

Ort: Rudolf Steiner Haus

• Donnerstags, 20–21 Uhr

Termine: 8. Sept. – 8. Dez.

»Menschen mögen es hören!«

Der Kurs bietet die Möglichkeit, durch das eigene eurythmisch-bewegend-erlebende Eintauchen in den Grundsteinspruch Rudolf Steiners einen neuen oder vertiefenden Zugang im eigenen meditativen Umgang mit dem Mantram zu finden.

Mit **Barbara Mraz**, Tel 030–45 08 11 92, barbara.mraz@web.de

Kosten: € 10

Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

• Donnerstags, 20–21 Uhr

Eurythmie für den Rücken

Eurythmie- und Heileurythmieübungen für jeden Interessierten

Leitung und Anmeldung: **Astrid Andersen**,

Tel 030–71 53 35 36,

M 0157–77 24 79 32

Kursgebühr: € 90 für 10 Einheiten á 60 min

Die erste Stunde ist eine Schnupperstunde!

Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst, Berlin

• Donnerstags, 20.15–21.15 Uhr

Therapeutische Eurythmie in der Gruppe

Kontakt: **Ulrich Solbach** – Heileurythmist

M 0172–992 94 22 ulrichsolbach@web.de

Ermöglichungsbeitrag: € 10 pro Abend.

Von einigen Krankenkassen wird dieser Kurs im Rahmen der Gesundheitsvorsorge bezuschusst.

Ort: Remise an der Marie, 2. HH

• Freitags

• Freitags, 8–13 Uhr

Anthroposophische Kunsttherapie**in Kleingruppen****Malen, Zeichnen, Plastizieren**

Kosten: € 25 für 90 Minuten

Sabine Olearius – Kunsttherapeutin (BVAKT),

Tel 030–78 95 85 42, s.olearius@gmx.de

Ort: atelier baustelle

• Freitags, 10 Uhr und nach Vereinbarung

Therapeutisches Malen und Plastizieren

mit ärztlicher Verordnung. Auch mit biografischer Begleitung möglich.

Therapeutin: **Hedda-Maria Thimm**

– Anthroposophische Kunsttherapeutin (BVAKT), Tel 030–21 47 74 91

Ort: Atelier Aurela

• Freitags, 12–13 Uhr

Seelenkalender**Eurythmie in Kreuzberg**

Monatlich wechselnde Übungen

Kurs für Eurythmieliebhaber

Anmeldung: **Birgit Hering**,

Tel 030–61 62 39 68, birgithering@gmx.de

Kosten: € 10, ermäßigt € 8 pro Termin

Ort: Studio Eisenbahnstraße

• Freitags, 17–18 Uhr

Französische Eurythmie

Eine intime Begegnung mit dem französischen Volksgeist anhand der Angaben Rudolf Steiners zur Darstellung dieser leichtfüßigen, lichtvollen, aber auch präzisen Verstandessprache... Kosten: € 10

Mit **Alain Brun-Cosme**, Tel 030–822 73 06,

M 0176–96 78 01 19, brun-cosme@web.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

• Freitags, 14-täglich, 17.30–20.30 Uhr

Ab 4.11.2016 und an folgenden weiteren

Terminen: 25.11./9.12./13.1.17/27.1.17/10.2.17

Gesundheitsförderndes**Kreatives Schreiben**

Eine Fortbildung für Therapeuten, Psychologen, Pädagogen und andere Interessierte, die in beratenden oder betreuenden Arbeitsfeldern tätig sind. SUDIJUMI steht für **Susanne Diehm** und **Jutta Michaud**. Die beiden haben einen Mastertitel »Biographical and Creative Writing«, sind Belletristik- und Fachbuchautorinnen sowie zertifizierte Kunst- Kreativitäts- und Lerntherapeutinnen. Gemeinsam haben sie das Gesundheitsfördernde Kreative Schreiben (GKS) entwickelt.

Kosten: 6 x 3 Stunden € 540

Anmeldung bis 28. 10:

www.sudijumi.wordpress.com,

mail@susanne-diehm.de,

jmichaudpr@aol.com. Siehe auch Meldung.

Ort: Rudolf Steiner Haus

• Freitags, 18–19 Uhr

Hygienische Eurythmie

Grundübungen mit Betonung der sozial-dynamischen Prozesse, gesundheitsfördernde Arbeit mit Kupferkugeln und -stäben. Geeignet für alle – Vorkenntnisse

nicht notwendig! Kosten: € 10
Mit Alain Brun-Cosme, Tel 030 – 822 73 06,
M 0176 – 96 78 01 19, brun-cosme@web.de
Ort: Rudolf Steiner Haus

• Samstags

- Samstags, 9.30 – 12.30 Uhr
Termine: 17.9./22.10./12.11./3.12.
»Übe...«-Fortbildungskurs
Durchgehende Fortbildung für Eurythmisten
mit Barbara Mraz und Mikko Jairi von der
Compagnie Phoenix Berlin.
Kosten: € 30 pro Samstag
Anmeldung und Informationen:
Susanne Haub, Tel 030 – 39 93 77 62,
susannehaub@alice-dsl.de
Ort: Freie Waldorfschule Kreuzberg
- Samstags, 10 – 11.30 Uhr, ab: 22.10.
Gesundes Bewegen
Der Bewegungskurs mit Übungen aus
Heileurythmie – Eurythmie – Physiotherapie.
Leitung: Theo Schrooten – freiberuflicher
Heileurythmist, Eurythmist, Physiotherapeut
Mitzubringen sind Eurythmie- oder Gymnas-
tikschuhe für einen guten Halt im Gehen.
Anmeldung ist erforderlich, da die Teilneh-
merzahl begrenzt ist. Das Ökonomische: Der
Kursleiter freut sich, wenn ca. € 120 zusam-
menkommen. Informationen und Anmeldung:
Theo Schrooten, Tel 030 – 27 59 62 85
Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum
- Samstags, 10.30 – 12 Uhr
Lauteurythmie
Anspruchsvoller Kurs für Anfänger und fort-
geschrittene Eurythmie-Liebhaber
Einstieg jederzeit möglich! Leitung:
Alois Winter, alois-winter@web.de,
www.eurythmie-berlin.de, Tel 030 – 802 53 83
Ort: Schule für Eurythmische Art und
Kunst Berlin

- Samstags, 14-täglich, 11 – 14 Uhr
**Eigene kreative Wege finden, experimen-
tieren mit Acryl, Aquarell, Kreide,**
Isabel Korallus – Dipl. Kunsttherapeutin
(BVAKT), Kosten: € 30
Tel 030 – 78 95 50 82, M 0179 – 677 37 70
Ort: atelier baustelle

- Samstags, 14-täglich, 15 – 16.30 Uhr
**Eltern Kind Werkstatt
Malen – Zeichnen – Formen mit Ton**
Kosten: 2 Std. 1 x Erw./Kind € 40 für
4 x zusammen € 120
Isabel Korallus –
Dipl. Kunsttherapeutin (BVAKT),
Tel 030 – 78 95 50 82, M 0179 – 677 37 70
Ort: atelier baustelle

- Samstags, 14-täglich, 15 – 18 Uhr, ab 29.10.
Sprechen bewegt
Gehen und Sprechen in den vielfältigen Rhyth-
men bewirken eine stimmige Modulation und
steigern die Ausdruckskraft. Sprech-, Hör- und
Bewegungsübungen verdeutlichen die einzig-
artigen Unterschiede der Vokale A E I O U und
der zwanzig Konsonanten. (K. Schwitters)
Juliane Meyerhoff – Schauspielerin, Regisseu-
rin, Doz. f. Stimmfaltung/Körpersprache.
Kosten: € 90, Ermäßigung möglich!
Infos: Tel 030 – 76 76 34 22
(Auch Einzelunterricht möglich)
Ort: Rudolf Steiner Haus

.....
Bitte beachten Sie!
Künstlerische Kurse, die außerhalb des Rudolf
Steiner Hauses stattfinden, werden im Regelfall
nur dann in den Kurskalender aufgenommen,
wenn vorab 5 Euro (bis 5 Zeilen) eingezahlt wor-
den sind. Das entspricht den Kosten, die auch für
eine Kleinanzeige anfallen würden. Die hierfür zu
verwendende Bankverbindung lautet:

Anthroposophische Gesellschaft Berlin
GLS Gemeinschaftsbank eG
IBAN DE22 4306 0967 0025 1723 10
BIC GENODEM1GLS

Freie Terminvereinbarung

- Montag- und Donnerstagvormittags
**Therapeutisches Malen
mit Pflanzenfarben und Plastizieren**
Nur Einzeltherapie
Mit Isabella Smolin – Kunsttherapeutin
zertifizierte Expertin für BNE,
Tel 030 – 95 60 27 07,
M 0177 – 822 95 60,
info@atelier-natalis.de,
www.atelier-natalis.de
Ort: Atelier Natalis
- Montag- und Samstagnachmittags und
nach Vereinbarung
**Therapeutisches Malen und Plastizieren
Einzel oder in Kleingruppen**
Einzel 1 Std. € 35, Gruppe 1, 1/2 € 25
(Einige Krankenkassen bezuschussen die
Kunsttherapie)
Isabel Korallus
– Dipl. Kunsttherapeutin (BVAKT),
Tel 030 – 78 95 50 82,
M 0179 – 677 37 70
Ort: atelier baustelle
- Montagabends
Märchen – eine Sprache des Lebens
mit Sabine Burmeister – Biografiearbeit
und Märchenarbeit,
Tel 030 – 77 20 94 64,
saburbd@posteo.de
Ort: Rudolf Steiner-Haus

- Dienstag- und Mittwochvormittags
**Therapeutisches Malen
mit Pflanzenfarben und Gesprächsarbeit**
Einzel- oder Paartherapie
Mit Anna Maria Mints-Scholze
– Kunsttherapeutin, Heilpraktikerin für

Psychotherapie (HpG) und zertifizierte
Expertin für BNE,
Tel 030 – 95 60 27 07,
M 0176 – 54 66 30 70,
info@atelier-natalis.de,
www.atelier-natalis.de
Ort: Atelier Natalis

- Donnerstagvormittags
Biografie – Bilder – Biografiearbeit
Bild – Bilder – Bildner – Bildnerin –
bilden – bilde mit Sabine Burmeister
Einzelarbeit/ Kleingruppe
Biografiearbeit und Märchenarbeit,
Tel 030 – 77 20 94 64,
saburbd@posteo.de
Ort: Rudolf Steiner-Haus
- Zwei halbe Tage pro Monat
insgesamt 7 Stunden – nach Absprache
**Malen in Aquarellschichttechnik,
Farbenlehre, Goetheanismus**
Mit Bettina Müller
Anmeldung:
Tel 030 – 64 07 91 89,
M 0172 664 71 35,
info@kunstaufderwand.com,
www.kunstaufderwand.com
Kosten: € 70
Ort: Atelier in Schöneberg

Veranstaltungsorte

Akademie für Existenzanalyse und Logotherapie — Berliner Institut

Lietzenburger Straße 39, 10789 Berlin
Tel 030 - 25 92 71 22
info@werkraum-biografie.de
www.werkraum-biografie.de

Annie Heuser Schule

Eisenbahnstraße 37, 10709 Berlin
Tel 030 - 86 39 30 61
schule@annie-heuser-schule.de
www.annie-heuser-schule.de

Anthroposophische Gesellschaft Arbeitszentrum Berlin

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
Tel 030 - 83 25 932 Fax 030 - 832 63 98
sekretariat@agberlin.de, www.agberlin.de

Artaban

Schule für Künstlerische Therapie

Im Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe
Haus 24, Kladower Damm 221, 14089 Berlin
Tel 030 - 336 84 26 kfpludwig@t-online.de
www.artaban-kunsttherapie.de

ASHA Atelier Djorna Biswas

Cranachstraße 43, 12157 Berlin
Tel 030 - 88 76 92 35 Fax 030 - 88 76 92 36
info@asha-atelier.com, www.asha-atelier.com

ASP-KUNSTTHERAPIE

Praxis für Ambulante Kunsttherapie,

Anne-Sophie Pithis, Anthroposophische
Kunsttherapeutin, HP, Psychotherapie HpG
Pichelsdorfer Straße 79, 13595 Bln Spandau
Tel 030 - 98 29 30 69
info@asp-kunsttherapie.de
www.asp-kunsttherapie.de

Atelier Aurela

Praxis für Anthroposophische Kunsttherapie

Katteweg 27 A, 14129 Berlin-Nikolassee
Tel 030 - 21 47 74 91, www.atelier-aurela.de,
atelier.aurela@t-online.de

atelier baustelle

Kunsttherapie und Kunstkurse

Belziger Straße 29, 10823 Berlin
Sabine Olearius, Dipl. Kunsttherapeutin BVAKT
Tel 030 - 78 95 85 42
Renate Beck, Kunsttherapeutin BVAKT
Tel 030 - 624 55 81
Isabel Korallus, Dipl. Kunsttherapeutin
Tel 030 - 78 95 50 82
Günther Fekl, Dipl. Kunsttherapeut FH
Tel 030 - 618 98 98
Bettina Bechen, Klin. Kunsttherapeutin
Tel 030 - 36 46 93 63

Atelier Guelden

Carl-von-Ossietzky-Straße 28,
14471 Potsdam, M 0176 - 51 79 35 16
schwelgen@ateliergueldem.de
www.atelierguelden.de

Atelier Natalis

Kunsttherapie | Kulturelle Bildung | Urban Gardening

General-Pape-Str. 10, 12101 Berlin
Tel 030 - 95 60 27 07
Anna Maria Mints-Schölze,
Kunsttherapeutin, Heilpraktikerin für
Psychotherapie (HpG),
zertifizierte Expertin für BNE
M 0176 - 54 66 30 70
Isabella Smolin, Kunsttherapeutin,
zertifizierte Expertin für BNE
M 0177 - 822 95 60,
info@atelier-natalis.de, www.atelier-natalis.de
facebook.com/sevengardens Berlin

Bewegung für soziale Dreigliederung e. V.

c/o Exner, Fehrbellinerstraße 6, 10119 Berlin

info@dreigliederungsbewegung.de
www.dreigliederungsbewegung.de



Bibliothek für Anthroposophie im Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
Tel 030 - 84 10 80 22
Fax 030 - 832 63 98
bibliothek@agberlin.de
www.rudolf-steiner-haus-bibliothek.de
Dienstag bis Donnerstag 9 - 19.45 Uhr
Freitag 9 - 19 Uhr, Montag geschlossen

Café Finovo

Alter St. Matthäus-Kirchhof
Großgörschenstraße 12 - 14, 10829 Berlin
Tel 030 - 20 615 5 20 www.cafe-finovo.de

Camphill Alt-Schönow

Dag-Hammarskjöld-Haus

Alt-Schönow 5, 14165 Berlin
Tel 030 - 84 57 18 - 90, Fax 030 - 84 57 18 - 99
verwaltung@camphill-alt-schoenow.de
www.camphill-alt-schoenow.de

Der Regenbogen — AIDS-Initiative auf anthroposophischer Grundlage

Brunhildstraße 6, 10829 Berlin
Tel und Fax 030 - 784 31 26
kontakt@regenbogen-aidsinitiative.de
www.regenbogen-aidsinitiative.de

Die Blaue Barke Kunstort am Tegeler See

Riemerstraße 7, 13507 Berlin
Tel 030 - 20 66 66 79
ingeborg-grumpelt@blaue-barke-berlin.de
www.blaue-barke-berlin.de

Die Christengemeinschaft Gemeinde Prenzlauer Berg

Schwedter Straße 4, 10119 Berlin
Tel 030 - 449 24 68
Fax 030 - 48 49 67 07
info@cg-berlin.org
www.christengemeinschaft-berlin.de

Die Christengemeinschaft Gemeinde Wilmersdorf

Ruhrstraße 10, 10709 Berlin
Tel 030 - 861 07 89 / 80 Fax 030 - 861 03 28
wilmersdorf@cg-berlin.org
www.christengemeinschaft-berlin.org

Domäne Dahlem Pferdestall 1. OG

Königin-Luise-Straße 49, 14195 Berlin
Tel 030 - 66 63 00-0
Fax 030 - 66 63 00 66
www.domaene-dahlem.de

Dreifaltigkeitsfriedhof Kapelle

Bergmannstraße 39 - 41, 10961 Berlin

Dr. med. Thengis Tsouloukidse

Arzt für Allgemeinmedizin u. Nervenheilkunde
Medizinisch Künstlerisches Therapeutikum
Martin-Buber-Str. 1, 14163 Berlin

Emil Molt Schule

Claszeile 60 - 66, 14165 Berlin
Tel 030 - 845 706 - 0 Fax 030 - 845 706 - 12
info@emil-molt-schule.de
www.emil-molt-schule.de

Familienforum Havelhöhe

Kladower Damm 221, 14089 Berlin
Tel 030 - 23 36 56 65
Fax 030 - 50 56 86 98
familienforum@arcor.de
www.familienforum-havelhoehe.de

Familienzentrum Honigpumpe im Waldorfindergarten Prenzlauer Berg

Choriner Straße 25, 1. OG, 10435 Berlin
Tel 030 - 45 33 93 Fax 030 - 48 49 55 00
kontakt@familienzentrum-honigpumpe.de
www.familienzentrum-honigpumpe.de

Forum für ganzheitliche Medizin und Gesundheit Heil-Praxis

Föhrer Straße 7, 13353 Berlin

Tel 030 - 79 41 03 48
info@heil-praxis.eu, www.heil-praxis.eu

Forum Kreuzberg

Köpenicker Straße 174, 10997 Berlin
Tel 030 - 61 10 89-0 Fax 030 - 61 10 89-19
office@forumkreuzberg.de
www.forumkreuzberg.de

Freie Georgschule Berlin

Träger: Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Berlin-Spandau e.V., Seecktstr. 2, 13581 Berlin, Tel 030 - 64 83 49 20

Freie Musikschule Berlin

an der Rudolf Steiner Schule Berlin
Auf dem Grat 3, 14195 Berlin,
Tel 030 - 83 00 91 11
kontakt@freie-musikschule-berlin.de
www.freie-musikschule-berlin.de

Freie Waldorfschule Havelhöhe Eugen Kolisko

Neukladower Allee 1, 14089 Berlin
Tel 030 - 369 92 46 10 Fax 030 - 369 92 46 19
schule@havelhoehe.net
www.havelhoehe.net/schule

Freie Waldorfschule Kleinmachnow

Am Hochwald 30, 14532 Kleinmachnow
Tel 033203 - 700 21 Fax 033203 - 700 22
kleinmachnow@waldorf.net,
www.kleinmachnow.waldorf.net

Freie Waldorfschule Kreuzberg

Ritterstraße 78, 10969 Berlin
Tel 030 - 615 10 10-0 Fax 030 - 615 10 10-19
kreuzberg@waldorf.net
www.waldorfschule-kreuzberg.de

Freie Waldorfschule Am Prenzlauer Berg

Gürtelstraße 16, 10409 Berlin
Tel 030 - 42 08 20-10 Fax 030 - 42 08 20-117
info@schulemachen.com
www.schulemachen.com

Freie Waldorfschule Berlin-Mitte

Weinmeisterstraße 16, 10178 Berlin
Tel 030 - 800 97 58-0 Fax 030 - 800 97 58-14
mitte@waldorf.net, www.mitte.waldorf.net

FREIRAUM Begegnungsstätte für Eurythmie

Mahlower Straße 10, 12049 Berlin
Tel 030 - 785 66 99 Fax 030 - 62 72 23 76
freiraum-eurythmie@t-online.de
www.freiraum-eurythmie.de

Funeral Ladies

Hohenstaufenstraße 64, 10781 Berlin

Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe

Kladower Damm 221, 14089 Berlin
Tel 030 - 365 01-0 Fax 030 - 36 50 01-366
www.havelhoehe.de

GESUNDHEIT AKTIV anthropos. Heilkunst

Gneisenaustraße 42, 10961 Berlin
Tel 030 - 695 68 72-0 Fax 030 - 695 68 72-29
verein@gesundheit-aktiv.de
www.gesundheit-aktiv.de

Gesundheitsforum Havelhöhe am Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe

Saal im Haus 28, Saal der Herzschule Haus 24
Kladower Damm 221, 14089 Berlin
Tel 030 - 365 01-450 Fax 030 - 36 50 01-33
www.havelhoehe.de

GLS Bank Filiale Berlin,

Schumannstr. 10, 10117 Berlin

Haus Christophorus

Eyke-von-Repkow-Platz 2, 10555 Berlin
Tel 030 - 39 90 34-95/96 Fax 39 90 34 97
info@haus-christophorus-berlin-mitte.de

Heil-Praxis im Forum für ganzheitliche Medizin und Gesundheit

Föhrer Straße 7, 13353 Berlin
Tel 030 - 79 41 03 48
info@heil-praxis.eu, www.heil-praxis.eu

Hiram Haus

Alt Tempelhof 28, 12103 Berlin
Tel 030 - 788 30 53 Fax 030 - 788 34 64
hiram@hiram-haus.de, www.hiram-haus.de

Karl Ballmer Saal

Liegnitzer Str. 15, 10999 Berlin

Kaspar Hauser Stiftung

Rolandstrasse 18/19 - 13156 Berlin
Tel 030 - 474 905-23 Fax 030 - 474 905-99
www.kh-stiftung.de

Kiki

Görlitzer Str. 39, 10997 Berlin

Kunsttherapieatelier in Weissensee

Erika Möwius, Bizetstr. 104 B, 13088 Berlin
Tel 030 - 99 27 09 55, e.moewius@gmx.de
www.kunsttherapie-atelier-berlin.de

Kunsttherapie Kladow Cordula Schwarz

Kladower Damm 221, 14089 Berlin, Haus 24
und im MVZ Heerstr. — Nord
Tel 030 - 361 50 87 M 0172 - 879 07 93
schwarz.kunsttherapie@googlemail.com
kunsttherapie-kladow.de

Kulturraum Mainzer7

Mainzer Straße 7, 12053 Berlin
Tel 030 - 612 03 86 www.mainzer7.de

Orpheus Beratung Berlin

Freie Praxis für Familienberatung, Heil-eurythmie und Forschung, Uzo Kempe
Praxis: Linienstraße 119, 10115 Berlin
Büro: Fährstraße 2, 14542 Phöben, OT Werder
Tel 030 - 2848 49 32 Fax 030 - 28 87 90 32
uzokempe@t-online.de
www.orpheus-beratung.de

Medizinisch-Künstlerisches Therapeutikum Zehlendorf

Martin-Buber-Str. 1, 14163 Berlin
Brandenburgische Straße 16, 10707 Berlin

Pathosophia — Raum für Heilkunde

Zehdenicker Straße 22, 10119 Berlin
Tel 030 - 25 20 14 04 Fax 030 - 25 20 14 03
info@pathosophia.de, www.pathosophia.de

Persephilos — Ganzheitliche Ausbildungs-, Musik- und Studienstätte

Steinadlerpfad 1, 13505 Berlin
Tel 030 - 35 13 43 50 Fax 030 - 43 60 12 12
mail@persephilos.de, www.persephilos.de

Parzival-Schule Berlin

Quermatenweg 6, 14163 Berlin
Tel 030 - 81 81 97-0 Fax 030 - 81 81 97-10
info@parzival-schule-berlin.de
www.parzival-schule-berlin.de

Praxis für Anthroposophische Massagen Susanne Dengler

Clayallee 351, 14169 Berlin Tel 030 - 80 49 82 84
dengler@anthroposophische-massagen.de,
www.anthroposophische-massagen.de

Praxis Cranachstraße 35 Rita Sandau

Cranachstraße 35, 12157 Berlin Tel 85 40 33 88
Fax 03212 - 240 30 71 M 0162 - 946 84 37
www.gesundheitswege-berlin.de

Praxis Ganzheitlichesheilen

Cranachstraße 49, 12157 Berlin Tel 21 46 97 28
mail@ganzheitlichesheilen.net
www.ganzheitlichesheilen.net

Praxis Hyazinthe Andreas Braun

Hyazinthenstr. 1, 12203 Berlin Tel 83 22 68 88

Praxis für Psychotherapie und Persönlichkeitsentwicklung Rosmarie Jäger

Kadettenweg 4, 12205 Berlin Tel 812 23 01
mail@rosmarie-jaeger.de
www.rosmarie-jaeger.de

Rathaus Zehlendorf Bürgersaal

Teltower Damm 18,
14163 Berlin



Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
Tel 030-83 25 932 Fax 030-832 63 98
sekretariat@agberlin.de, www.agberlin.de

Rudolf Steiner Schule Berlin

Auf dem Grat 3, 14195 Berlin
Tel 030-83 00 91-0 Fax 030-83 00 91-55
dahlem@waldorf.net
www.dahlem.waldorf.net

SinneWerk Karl Ballmer Saal

Liegnitzer Straße 15, 10999 Berlin
Tel 030-27 49 67 97
Fax 030-27 49 67 90
info@sinnewerk.de, www.sinnewerk.de

Schule für Eurythmische Art und Kunst Berlin

Argentinische Allee 23, 14163 Berlin
Tel 030-802 63 78 Fax 030-80 90 82 63
mail@eurythmie-berlin.de,
www.eurythmie-berlin.de

Schwedter Straße 5

10119 Berlin, 1. HH, 5. Stock

Stiftung Edith Maryon

Jülicher Straße 30, 13357 Berlin - Wedding
Tel 030-49 90 27 28
info@maryon.de, www.maryon.de

Therapeutikum Martin-Buber Straße

(siehe Dr. med. Thengis Tsouloukidse)

Therapeutikum am Prenzlauer Berg

Sredzkistraße 67, 10405 Berlin
Oliver Avianus
Therapeutische Sprachgestaltung
Tel 030-81 49 08 46
oliver.avianus@gmx.de
Beate Motte
Öldispersionsbäder nach W. Junge

M 0171-985 26 83
oeldispersionsbad@beatemotte.de
www.beatemotte.de
Ulrich Solbach Heileurythmie
Tel 0172-992 94 22
ulrichsolbach@web.de
Antje Witt Massagen und Wickel
Kontakt: Praxis Dr. Sabine Schäfer
Tel 030-48 49 55 45

theaterforum kreuzberg

Eisenbahnstr. 21, 10997 Berlin
Büro 030-612 88 880
Karten 030-700 71710
info@tfk-berlin.de, www.tfk-berlin.de

Thomas-Haus Berlin

Peter-Lenné-Straße 42, 14195 Berlin
Tel 030-832 64 53 Fax 030-832 92 72
thomas-haus@gmx.de
www.thomas-haus-berlin.de

Waldorfkindergarten Mansfelder Straße

Mansfelder Straße 37, 10709 Berlin
Tel und Fax 030-861 44 40
info@waldorfkindergarten-mansfelderstrasse.de
www.waldorfkindergarten-mansfelderstrasse.de

Waldorfkindergarten Zehlendorf

Lindenthaler Allee 14-16, 14163 Berlin
Tel 030-801 79 21
www.waldorfkindergarten-zehlendorf.de

Waldorfschule Märkisches Viertel Berlin

Treuenbrietzenener Straße 28, 13439 Berlin
Tel 030-40 72 83-0 Fax 030-40 72 83-26
info@waldorfschule-mv.de,
www.waldorfschule-mv.de

Waldorfschule Potsdam

Erich-Weinert-Straße 5, 14478 Potsdam
Tel 0331-972077
Fax 0331-87 00 03 80
potsdam@waldorf.net,
www.waldorfschule-potsdam.de

Impressum

VERANSTALTUNGSHINWEISE und TERMINE:
veranstaltungskalender@agberlin.de

BEITRÄGE, MELDUNGEN, LESERBRIEFE, ANZEIGEN:
mittendrin@gmx.net

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS 1/2017:
15. November 2016
Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 1/2016.

Sie können als Privatperson »mittendrin« auch abonnieren, gegen eine jährliche Spende von 10 € (für Druck- und Versandkosten). Wenden Sie sich an das Sekretariat des Arbeitszentrums Berlin: Gabriela Cramer Tel 030-832 59 32 sekretariat@agberlin.de

HERAUSGEBER:
Anthroposophische Gesellschaft Arbeitszentrum Berlin
Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
Tel 030-832 59 32 Fax 030-832 63 98

V.I.S.D.P.: Angelika Oldenburg
REDAKTION, TEXTE: sofern nicht anders angegeben
Angelika Oldenburg mittendrin@gmx.net
Kurskalender: Armin Grassert
veranstaltungskalender@agberlin.de
BEIRAT DER REDAKTION:
Sebastian Boegner und Katja Meyer zu Heringdorf.
Mitarbeit Armin Grassert.
Verantwortlich für den Inhalt der einzelnen Artikel ist der jeweilige Autor. Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für Richtigkeit, Inhalte, Darstellung sowie technische Funktionen genannter Webseiten. Wir freuen uns über Ihre Beiträge, behalten uns aber die Veröffentlichung, Bearbeitung und Kürzung vor. Verwendung von Artikeln aus mittendrin nur unter Angabe der Quelle und des Autors.

SATZ, LAYOUT UND ANZEIGENGESTALTUNG:
Frauke Winkelmann post@fwform.de



Bibliothek für Anthroposophie
im Rudolf Steiner Haus Berlin

Öffnungszeiten
Di – Do 9 – 19.45 Uhr, Fr 9 – 19 Uhr, Mo geschl.
Telefon 030 84108022, bibliothek@agberlin.de
www.rudolf-steiner-bibliothek-berlin.de

Hier erfahren Sie unter anderem alles über **Bücher-Neuerwerbungen** sowie die aktuellen Termine unserer Veranstaltungsreihe **Bücher im Gespräch** mit regelmäßig stattfindenden Lesungen, Buchvorstellungen und Gesprächen.

Weitere Termine und nähere Angaben zu den Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem **Kalender** hier in der mittendrin!

Antiquarische Bücher sind ständig im Angebot.
Buchspenden werden immer gern entgegengenommen!

FOTOS UND ILLUSTRATIONEN:
Charlotte Fischer, Angelika Oldenburg, privat, Freie Fachschule für Sozialpädagogik Berlin, AENIGMA Archiv BerlingUG, Hof Pente, Gabriele Schmidt
ANZEIGEN: Angelika Oldenburg, mittendrin@gmx.net
DRUCK: www.flyeralarm.de
AUFLAGE: 4000

BANKVERBINDUNG:
Anthroposophische Gesellschaft Berlin
GLS Gemeinschaftsbank eG
IBAN DE22 4306 0967 0025 1723 10
BIC GENODEM1GLS, Stichwort: mittendrin

Geist

...ist das Gegenteil nicht nur von Ungeist, sondern auch von Langeweile, alltäglicher Wiederholung und dem Dauerregime des Erwartbaren.

Er ist nicht objektiv messbar, sondern nur subjektiv erfahrbar als intellektuelle Erregung im aktuellen Vollzug. Allgemein gesprochen gedeiht er im Perpetuum mobile eines suchenden und fragenden Bewusstseins und ereignet sich im plötzlichen Herstellen unerwarteter Zusammenhänge und der Öffnung neuer Dimensionen. Geist ist am zuverlässigsten an seinen Wirkungen ablesbar: als Erotisierung des Denkens, als Sauerstoff fürs Gehirn, als unverhoffte Ausdehnung des Denkraums, als plötzliche Einsicht in die Relevanz von Themen, als Durchbruch zu neuen Fragestellungen. Die Existenzform des Geistes ist der Blitz, der Einschlag eines Gedankens in den Kopf eines anderen.

Aleida Assmann



LebensWerkGemeinschaft gGmbH

Bereich Werkstatt
Werkgemeinschaft für Berlin-Brandenburg

Als Mitarbeiter/in erwarten Sie in unseren Werkstätten interessante und anspruchsvolle Berufsbildungs-, Arbeits- und Förderplätze, eine individuelle Begleitung und Beratung, besondere begleitende Angebote sowie eine wunderbare Menschengemeinschaft, die etwas bewegen will.

Wir bieten unseren Kundinnen und Kunden vielfältige Dienstleistungen sowie nützliche, schöne und künstlerische Produkte aus Naturmaterialien und in Demeterqualität.

Unsere Produkt- und Dienstleistungsbereiche

Hauswirtschaft • K-Lumet • Küche • Montage und Verpackung • Papierwerkstatt SEDULUS • Papierschöpfen • Tischlerei • Design-Leuchten • Hausmeisterservice Problemlos • Keramik • Textil • Forst • Hausmeisterei • Kerzenmanufaktur • Kreativ • Kunst • Demeter-Gärtnerei



Teltower Damm 269



Königin-Luise-Str. 94



Clayallee 81



Rohrlack

Unser Werkstattladen:

Königin-Luise-Str. 94 • 14195 Berlin
Telefon 030/39 50 29 45
Mo bis Fr 8.00-15.00 Uhr

Haupthaus der Werkgemeinschaft

Teltower Damm 269 • 14167 Berlin
Telefon 030/84 78 83-300
info@werkgemeinschaft-bb.de
www.werkgemeinschaft-bb.de

Anerkannte Werkstatt der
beruflichen und sozialen Rehabilitation
für Menschen mit Behinderung





Mein Girokonto mag grünen Strom

Gut zu wissen, dass mein Geld ausschließlich in sozial und ökologisch arbeitende Unternehmen investiert wird – von der Kita bis zum Solarpark.

www.gls.de
Filiale Berlin, Schumannstr. 10

GLS Bank

das macht Sinn